Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach

Bezngepreis: Durch unfere Tragerinnen und Bertretungen: Musgabe A: 60 Big. monatlich, L80 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährl. (Zustellgebilde monatlich 10 Pfg.) Durch die Bost: Ausgabe A: 70 Pfg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Wiesbadener Reueften Radrichten ericheinen taglich mittags, mit Ausnahme ber Sonn- und Felertage.



Amtliches Organ der Gemeinden

Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Wallau u. a.

Angeigenpreis: Die einfpaltige Zeile ober beren Raum aus Stadtbegirt Wiesbaden 20 Bfg. aus Dentschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Rellameteil: Die Zeile aus Stadtbezirt Wiesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Viederholungen Rachlag nach aufliegendem Tarif. Für Plahvorschriften übernehmen wir feine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung der Anzelgegebühren durch Klage, bei Konfursversahren wird der bewilligte Rachlaß hinsällig.

Berlag, Hauptgeschäftsftelle und Redaktion: Ricolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaktion Nr. 133, Geschäftsftelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Nr. 809.

Seber Abannent der Blesbadener Neuesten Nachrichten (Ausgade A) ist mit 500 Marf gegen Tad durch Unfall, jeder Abannent der Blesbadener Neuesten Nachrichten, der auch die humorikische Wochennengeister" (Ausgade B) bezieht, insgesamt versichert Abannentengeister" gitt, soweit dieselben verheitetet find, unter den Abannengen auch die Gesten verheitetet find, unter den Abannengeister" gitt, soweit dieselben verheitetet find, unter den gleichen Bedien Gesten, und der Gesten verheitetet find, unter den gleichen Bedien gesten gesten der Berichten gesten gesten gesten der Berichten gesten gesten gesten gesten gesten gesten gesten gesten der Berichten gesten gesten gesten gesten gesten gesten gesten der Berichten gesten der Berichten geben die Berichten gesten der Unter gesten der Berichten geben die Berichten geben geben

92r. 105

Mittwoch, 6. Mai 1914

29. Jahrgang.

Rurze Tagesüberficht.

Der Bergog von Coburg. Wotha ernannte ben Chef ber Coburger Minifterialabteilung Barthold v. affemit als Rachfolger des Beren v. Richter gum Staatsminifter.

Im Dorfe Steined (Tirol) find 100 Banfer edergebrannt. Mehrere Berfonen werden vermist.

Infolge miederholter Stanbalfgenen in der uffifden Duma wurden geftern 21 Abgeordnete für längere Beit von ben Beratungen ausgeichloffen.

Mus China fommen immer wieder Melbungen von mentereien der Regierungstruppen.

Die Rebellen in ben megifantichen Rorditaaten baben Saltillo angegriffen.

Die Rampfe awifden ben megitanifden Bundestruppen und ben Rebellen bei Zampico bantern fort.

Warum?

XX Meberrafchender tonnte mobil nichts tommen, als bie Bertagung der Meichstagsbebatte fiber bie ausmartige Bolitif, die allgemein für die Diensteesfigung erwartet worden war. Roch am Montag abend war befanntlich im "Berl. Lot.-Ang." an erfter Stelle und beinbar aus offigiofer Onelle ftammend, mitgeteilt worben, daß ber Reichstangler am Dienstag fiber die auswärtige Bolitif fprechen merbe, fich indeffen gang furg faffen wolle, weil "neue, einer befonderen Erörterung bedürfende Domente in ber auswärtigen Politit feit ber fürglichen Debatte in ber Budgetfommiffion nicht aufgetreten feien." Es beißt nun allerbings, bag nicht Berr von Bethmann Sollweg, fondern bas Reichstagspräfibium biefen Aufichub ber Aussprache fiber die auswärtige Politik veranlagt habe. Beshalb aber folche u. E. unnötige Bergögerung? Dem Reichstag fieht doch nur noch eine fehr fnapp bemeffene Beit bur Berfügung bis gu feiner Bertagung auf den Berbft für lein immer noch recht ansehnliches Arbeitsmaterial, und nachdem por wenigen Tagen in der Budgetfommiffion die auswärtige Bolitt einer Besprechung untergogen wurde, movon allerdings wenig genug an die Deffentlichfeit gedrunden ift, mare es jest ichlieftlich boch richtiger gemefen, por bem Plenum bes Reichotages bem beutiden Bolfe aus bem Munde bes Ranglers Aufflärung gu geben fiber ben Gang Unferer außeren Politif und nicht noch eine weitere Berdogerung berbetguführen, die nicht dagu angetan fein fann, ben in vielen Rreifen unferes Bolfes porhandenen Digmut fiber die allan angitliche Steuerung unferes Staats-Miffes, gerade in der answärtigen Politif, ju beben. Denn Das aus bes Staatsfefretars v. Jagows Munde türglich in ber Budgetfommiffion fiber die auswärtige Lage gehört werden und mas davon in die Deffentlichfeit gedrungen ift, bat doch unsweiselhaft wenig befriedigt.

Der Bhilosoph von Sobenfinom ift ichlieblich boch ber Bater des Gedantens gewesen, die Reichstagsdebatte über bie auswartige Politit hinausguichieben. Bielleicht in beifer Erwägung, daß er jeht noch ju wenig oder auch garnichts "Reues" den beutiden Bolfsvertretern murbe ertablen tonnen im Sinblid auf Derrn v. Jagows "Erflarungen" und im Stiffen von der Soffnung bejeelt, daß is ber Zwifchengeit — die große Debatte ift um eine Boche berichoben worden - in ber angeren Politif vielleicht berichoben worden - in ver ungeren bebarfende Momente" einstellen founten. Die parlamentariichen Belprechungen über die auswärtige Bolitif find ja in tefter Linie dagu da, bestimmte politische Birfungen im Auslande gu erzielen. Durch das aber, was aus ben Eritierungen in der Budgettommiffion in die Deffentlichtelt durchgefidert ift, wird eine folde Wirkung nimmermebr erstelt, fondern dadurch wird leicht, wir fagten bies ichen in ber Belprechung der Jagowichen Rede, ju Migdeutungen Anlah gegeben. Schon aus diefem Grunde mare eine offene Musibrache im Blenum des Reichstages, nicht aber eine Diagustogerung, erwünicht geweien. Ober aber, follte der Reicheffangler ben beutichen Bolfsvertretern wirklich nicht mehr au fagen haben fiber das wichtige Thema vom Gang ber ausmärtigen Bolitif als es herr von Jagow fürglich bermochte? Das wäre tief bedauerlich!

Mile Belt wird begierig fein, au boren, ob berr von Beibmann Sollweg alle die Worte unteridreibt, die Staatsletbeige von Jagow in der Budgetfommission neulich gelorochen bat und die auf eine allgut angkliche, ja man möchte for fon und die auf eine allgut angkliche, ja man möchte fonen, ichmachliche Bolitit unferer Reichbregierung ichteten faffen, Wenn ber Kangler fich dem auschließt, bann ift es um uns - fagen wir es offen beraus! ichlecht befiellt. Gine Frieden spolitit um jeden Breis - bas mare bann bie Lofung unferer Regierung. Dann allerdings fann es une nicht mundern, wenn man im Auslande ben Refpett vor Deutichland verliert, wenn uns unfere Gegner nicht mehr voll werten; wiffen fie boch, baß Deutschland immer wieder, wie leider icon fo oft, fich nachgiebig geigen wird, wenn einmal ein Ronflift ausgugleichen ift. Rein, wir hoffen guverfichtlich, bag ber Rangler unn endlich einmal aus feinem philosophischen Gleichmut beraustritt. Werte fpricht, bie bie Welt aufborden machen, martige, ferndentiche Borte, aus benen feine Furcht por irgend welchen ernften Auseinanderfegungen ertennbar ift. Borte, die dem Ausland neue Achtung vor Deutschlands Selbftbemußtfein und Selbftvertrauen abnötigen. Solche Borie fonnen aber nicht zeitig genug gesprochen werben und ichon deshalb ift die Bergogerung der Musiprache über Die auswärtige Bolitte unerwünicht und lagt die Befürch. tung auftauchen, daß herr von Bethmann bollweg auch mir mit dem Friebensameig wedeln und bag er uns leider nichts Erboiftes au fagen baben werbe. Energie, mehr Gelbftbewußtfein, bas ift's, mas unferer Regierung mangelt und beshalb wird der Ruf immer wieder ericallen nach Mannern, wirflichen Mannern, die nicht angitlich, fendern mit flarem Blid, unerichroden und mit eiferner Band das Staatsichiff freuern.

Bur Lage in Meriko.

Trübe Ausfichten für die Bermittlung,

Ans Degito melbet ber Drabt: Die Bermittlung im megifanifchen Konflift drobt in die Briiche gu geben, da weber Sueria noch Carranga gur Rachgiebigfeit bereit feien. Die Regierung ift auf den Abbruch ber Berband-Inngen vorbereitet. In diplomatifchen Breifen berricht bie Unficht por, bag bie mexitanifche Frage por ben Toren ber Stadt Merito mifden ben Unbangern Suertas und ben Rebeffen entichieben werden wird.

Bu ben Rampfen bei Beracrus.

Mus Rem . Dort erfahrt die "Grif. Bto.": Die Spanuung an der Front der amerikanischen Truppen in Beraern ift so intensiv, daß General & unton Geschiche von den Schiffen landen ließ. Der mexikanische Beschlöhaber General Maas soll in den letten Tagen bedentenden Bugua erhalten baben,

Aus Berarng wird gemelbet, daß auf Befehl des Generals Funfton eine mexifanische Fran verhaftet wurde, bie bei ben Rampfen um Beraerug 8 amerifanifche Ma-trofen und mehrere Goldaten ericoffen bat. Gie foll megen Morbes por ein Ariensgericht geftellt merben,

Der Bürgerfrieg banert fort.

Mus Baibington wird gedrabtet: Bie Admiral Mano meldet, bauern die täglichen Genergefechte gwiichen den Bundestruppen und ben Ronftitutto. naliften bei Campico fort. Mano bat dem Marine-bepartement mitgeteilt, er werbe feine Schwierigfeiten baben, mit ben ibm gur Berfügung ftebenben Streitfraften

Tampico gu nehmen, wenn dies für ratiam gehalten werbe. Die Nebellen der Nordftagien haben mit ihrer Borbut den Angriff auf Saltillo begonnen, wurden aber gurudgeworsen. Indessen wird Billa jeht mit dem Groß seiner Armee vorrüden.

General Carrange wird "geichnitten".

Wie und aus Wafbington telegraphifch gemeldet wird, ift General Carranga davon in Kenninis gefest worden, bag man infolge feiner Beigerung, einen Baffenftillftand mit Oneria einzugeben, ibn nicht auffordern werbe, fich bei den Bermittlungsverbandlungen in London vertreten gu

Golderport aus Mexito.

Das "B. T." melbet, Suerta bat gestattet, das amerita-nische Grubenbesitzer 5 Millionen Dollar in Goldbarren aus Mexifo ausführen,

Die äußere Bolitit Aumäniens.

Mus Bufareft wirb gemelbet: Der frubere Minifterprafibent B. Carp außerte fich fiber die außere Politit Rumaniene. "Unfere außere Lage ift bigarr und beun. rubigend. Man fagt, daß wir in den Balfanereigniffen ble Blolle eines Schiederichtere gefpielt haben. Ein fonderbares Schiebsgericht! Es mandte fich gegen ben Befiegten und nicht gegen alle. Dieje Lage gibt uns die Bflicht, far alle Eventualitäten vorbereitet gu fein. Bir merden balb amifchen einer Balfanpolitif und einer euro. paifden Politif gu mablen haben. Bir muffen alfo bereit fein, denn vielleicht werden und Unruben von ber Strafe ber awingen, und Gr eine europäifche Politit au enticheiden."

Die Abreise des Raisers von Rocfu.

Rach fünswöchigem Aufenthalt haben am Moniag der Raifer und die Raiferin die Infel Rorfn auf der "Bobengollern" verlaffen, die von den Arengern "Goeben" "Breslau" und dem "Gleipner" begleitet wurde. Aurg nach Uhr feite fich bas Weichmader unter brobnenbem Abichieds. falut, ber von der alten Benetianerfefte in Rorfu binfibergefeuert wurde, in Bewegung, um die Sabrt durch die Meerenge von Messina nach Porto Sino und Genua angutreten. Die gablreiche am Sasental versammelte Bevölkerung bereitete dem Kaiserpaar fürmische Kundgebungen.

Bur Ronigin von Griechenland hatte ber Raifer beim Abidied wiederholt geanftert, wie besonders angenehm die Beit ber Rube und Erholung für ibn und bie Raiferin gewesen fei. — Bor ber Abfahrt weilte ber Kaifer noch im Mufenm und befichtigte dort eine nen gefundene Marmorbefleidung von dem Dache bes Gorgo-Tempels und bie aneinandergereihten großen Terratotten ber Gima. allgemeinen haben auch in diefem Jahre die Grabungen auf Rorin für die Biffenichaft wieder Stude von grober Bedeutung gezeigt.

In Genna merden bie "hobengollern" und ibre Begleitichiffe, denen amei italienifche Arenger und gwei Torpedobovie entgegengesendet werden, am Mittwoch fruit er-wartet. Die Jacht wird fich einige Stunden im hafen von Porto Fino aufbalten, wo befanntlich Raifer Bilbelm bem Botichafter Mumm einen Befuch abitatien wirb. furgem Anfenthalt wird der Raifer noch am Mittwoch Die Beimreife nach Dentichland antreten.

Lärmizenen in der ruffischen Duma.

Mus Petersburg wird gemeldet: Beim Beginn der Aus Petersburg wird gemeldet: Beim Beginn det Budgeiberatung in der Reichsdum a fam es gestern zu Sfandalizenen, da die Sozialisten ihren vorgestern abgelehnten Antrag erneuerten, die Beratung auszuschen, dis die Redefreiheit der Abgeordneten gestlich gewährleistet sei. Abg. Tscheidze zog sich einen Ordnungsruf zu, als er, wenn auch hupothetisch, von den Vorzügen einer Republit sprach. Der Prästdent entzog ihm das Bort, als er die Möglickeit erwähnte, das in einer Monardneten Albenteurer zu der Knitz der Negistrung kehren. Der Anstehen Abenteurer an der Spite ber Regierung fteben. trag der Sozialisten warde mit 140 gegen 76 Stimmen abgelehnt. Damit ist die Zeriplitterung der Fraktionen ge-kennzeichnet, die trot der großen Erregung der Duma-freise eine ernfte Aftion faum erwarten läßt, weil die Oftobriften boditens bis zur Ablebnung einiger fleinerer Aredite geben dürften.

Rad bem Bericht der Budgettommiffion betrat Goremplin, ber mit allen Miniftern der Gigung beimobnte, die Tribfine, worauf die Sogialiften burch garm bas Reden unmöglich machten. Der Brafident lieft famtliche Cogialiften von 15 Sibungen ausichließen. 3met verließen den Saal, ein Dritter weigerte fich. Die Sigung murbe unterbrochen, um ibn gewaltfam gu entfernen. Im weiteren Berlauf der Gigung murden unter fortwährenden garmszenen nacheinander alle Abgeordneten der sozialistischen und der Arbeitsfraftion ausgesichlossen. Jeder Ausgeschlossene protesierte kurg, worauf nach einer vergeblichen Aufforderung, den Saal zu verlassen, die Sauspolizei, bestehend aus zehn Mann, unter Sübrung eines Generals eintrot. Der Abgeordnete unter Gubrung eines Generals, eintrat. Der Abgeordnete perlieg barauf unter Broteft den Gaal. Die Ggene wieberbolte fich über gehnmal. Jugwischen versuchte Gorempfin dreimal gu iprechen, konnte aber feine kurge Rede erft halten, nachdem die Linkogruppen nicht mehr im Caale

Die Duala-Angelegenheit.

Die Dentidrift über die Enteignung und Berlegung ber Eingeborenen in Dugla, die im Reichstolonialamt auf Bunich des Reichstages ausgearbeitet worden in, gelangt am heutigen Tage gur Berteilung. Ueber ihren Inhalt macht die "Norddeutiche Augemeine Zeitung" folgende Mittelungen: Nach einer historichen Einleitung werden die in der Betition der DualaGingeborenen an den Neichstag enthaltenen 22 Beichwerden

ber Meiße nach erörtert und wiberlegt. So beift es u. a.: Am 15. Januar 1913 gab Duala Manga entgegen der feit vielen Jahren bestehenden Borfcrift, bag Gingaben der Gingeborenen ben boberen 3nfrangen, bem Begirtsamt, porgulegen find, ein Tele-gramm an ben Reich Stag auf, obne es bem Begirts-amt porgulegen. Das Telegramm murbe burch Berfügung des Begirtsamtes beichlagnahmt und ausgeliefert, am 20. Januar aurudgegeben und an den Reichstag abgesand. dieraus wird seitens der Eingeborenen der Borwurf eines dieraus wird seitens der Eingehorenen der Borwurf eines Cinarisses in das versassungsrechtlich gewährtelkeie Petitionsrecht des Reichstages abgeseitet. Ferner wird der dringende Verdacht eines Berkohes gegen das Bosigebeim nis erhoben, der durch ein ungeschliches Scheinversahren verdecht werden ioste. Ferner wird angeschutet, daß ein Kausalzusammenhaug bestehen müsse awischen dem am 15. Januar nachmittags angestündigten Enterigungsbeschluß und dem am Bormittag desselben Tages ausgesehenen Telegramm das den Reichstag von der Voraufgegebenen Telegramm, das den Reichstag von der Avrenabme von Enteignungsversandlungen ohne das Borliegen des Enteignungsbeschlinges in Kenntnis seiten sollte. Durch Juruchbaltung des Telegramms sei ein beträcht-

licher Schaden entftauden. Die Dentichrift ermidert: Die Beichlaguahme er-folgte bereits am 14. Januar, tann allo nicht durch bas

am 15. Januar aufgegebene Telegramm veranlagt morden sein. Zur Verfündung des Enteignungsbeschlusses hatte der Bezirksamtmann bereits einige Tage vor dem 15. Januar die Eingeborenen eingeladen. Der Enteignungsbeschluße kann also durch die Absendung des Telegramms am 15. Januar nicht erst hervorgerusen sein. Fitr den Verdacht der Verletzung des Postgeheimnisse sehlt ieder Ausgat. ntffes fehlt jeder Anhalt. Der Boftbeamte hat volltom-men einwandfrei gehandelt. Der Geschäftsführende Begramm mit einem Bericht bem Gonvernement einfandte, er hatte es nach der Renntnisnahme wieder freigeben follen. Diefer Fehler ift vom Gouvernement fofort ge-rugt und die alsbaldige Freigabe bes Telegramms angeordnet worden.

Die Gegenfiberftellung in ber Denfichrift ergibt, daß von den famtlichen gegen die Regierung erho-benen ichweren Antlagen nichts übrig bleibt, als ein unerbebliches Berfeben der örtlichen Berwaltungsbehorbe (nicht fofortige Freigabe des beschlagnahmten Telegramms), das obendrein von der nachftvorgefetten Beborde fofort gerügt und wieder gutgemacht worden ift. Im übrigen beiteht, wie in der Dentschrift ferner ausgeführt wird, die Betition in der Hauptsache aus bewußten Unwahrheisten und halilvien Berdächtigungen. Wenn die Eingeborenen in biefer groben Beife ben Reichstag belu-gen, fo erflart fich bies aus ber Charafteranlage ber ichmargen Raffe und barf nicht au ichwer aufgefaßt werden.

Die "Norddentiche Allgem. Zeitung" ichreibt im weiteren: "Die Eingebornen beabsichtigen damit, den wahren Grund ibrer Abneigung gegen die Enteig-nung zu verdeden. Sie wollten nämlich mit ibren Grundsfüchen weiter ipekulieren wie bisher. Mit jeder Million, die das Reich für die Berkehrsanlagen im Schutzelbet un, die das Reich für die Berkehrsanlagen im Schutzelbet un, sonitige gemeinnütige Ankagen (Basserleitung, Kanallsation) auswendet, steigt der Bert des Grund und Bodens in dem Berkehrsknotenpunkt Duala, ohne daß sie einen Finger zu rühren brauchen. Diesen durch die Arbeit der weißen Rasse geschaffenen Mehrwert wollten sie in ihre Tasche steden und davon leben. Die Beigen sollten die Bienen sein, und sie wollten als Drohnen ein sorgenloses Dasien sieher. Da sie mit diesem mehren Ernund beim Reichsfein führen. Da fie mit diefem mabren Grund beim Reichetag nicht durchdringen können, stellen sie ersundene Be-hauptungen auf, die nur auf denjenigen Sindruck machen können, der die Eingeborenen und die Berhältnisse im Schutzgebiet personlich nicht fenut, und daber die Behaup-tungen auf ihre Wahrheiten nicht prüsen kann. Es ist ibnen gelungen, burch bie Betition bie vorläufige Ginftels lung des Enteignungsverfahrens berbeizuführen. Dadurch ift aum ersten Male der konfeguente Fortgang in den bisber getroffenen Mahnahmen unterbrochen worden. Schwere politische Folgen haben sich hieraus ergeben. Schon am zweiten Tage nach der Sitzung der Audgetfommiffion feierten bie Eingeborenen ihren Sieg über bie Regierung mit Tang und Trinfgelagen. Benige Tage die Regierung mit Tang und Trinkgelagen. Wenige Tage später überwiesen sie 5000 Wark an ihren Berliner Rechtsanwalt, der neuerdings weitere 3000 Wark von ihnen verlangt haben soll. Die Agitation hat bereits auf weitere Begirke übergegriffen. Politische Bersammlungen werden in der Nacht beimlich und gegen das ausdrückliche Berbot des Begirksamtmanns, von dessen Abberufung und Bestratung bereits gesorgeben wird, obgehalten fung bereits gefprochen mird, abgehalten.

Die Antorität der Regierung und der wei-ken Rasse, auf die sich die Beherrschung der an Zahl tausendsach überlegenen Schwarzen durch wenige Europäer stützt, hat bereits erheblich gelitten. Diese Polge ist um so bedauerlicher, als der Widerstand gegen die Enteignung nur noch mit künstlichen Mitteln von wenigen Debern mit Duala-Manga an der Spihe, deren Intereffe mit den In-tereffen der Gesamtheit der Duala durchaus nicht liberein-stimmt, aufrechterhalten wird. Die Regierung wird auch in Zufunft nach dem Grundsag: Fortiter in re, susviter in modo, den sie bisber in der Enteignung befolgt hat, ver-Bird die Enteignung entfprechend den aufgestellten Planen durchgeführt, jo wird eine Gefundung der politifchen und wirticaftlichen Berhaltniffe in Duala eintreten."

Deutlicher und klarer kann die Stellungnahme der Regierung zu der "dunklen" Angelegenheif nicht präzisiert werden. Man kann wohl erwarten, daß diese energische Sprache des verdienstvollen Leiters unserer Kolonialverwaltung, in dem man wohl den Berfasser der Denkschrift und der Auskassung der "Rorddeutschen Allgem. Zeitung" erblicken darf, ihre Birkung nicht versehlen wird. Vielleicht aber werden die unentwegten Sprecher der Sozialdemokratie im Weichsten auch biergegen eines eines einem genementen heben tie im Reichstag auch hiergegen etwas einzuwenden haben. Man wird ihren bann den traurigen Ruhm, fich als Freunde Diefer "wahrheitsliebenden" ichwarzen Genoffen au fühlen, gerne gonnen.

Landtagsverhandlungen.

Abgeordnetenhaus. h. Berlin, 5. Dai 1914.

Um Miniftertifd: v. Erott gu Golg. Brafibent Graf Schwerin-Lowit eröffnet die Cibung um

Bei ber Beratung bes Befegentmurfes betreffend bie Erweiterung bes Stabtfreifes Rolu

berichtet Abg. Borfter (freit.) über die Berhandlungen der Kommiffion und teilt mit, daß die Kommiffion die Borlage betreffend die Einverleibung des Stadtfreifes Millheim und der Landgemeinde Merbeim in Koln unverandert angenommen babe.

Abg, v. Brining (fonf.): Meine Freunde haben Beden-ten gegen die Borlage und find gegen die Einverleibung von Merheim, da die leiftungsfähigen Laudgemeinden er-

balten bleiben muffen.
Abg. Frant (3tr.): Um der Stadt Roln die Moglichfeit einer weiteren Entwicklung ju geben, muß die Einversleibung vorgenommen werden.

Abg. Safenclever (natl.): Bir find für die Gingemein-bung. Gerade die Barteifreunde der Konfervativen in Mer-

heim und Mulheim haben fich auch energisch dafür ausgeiprochen, ebenso der Provingiallandtag.
Geheimrat v. Einern: Die Eingemeindung wird die Berwaltung febr vereinsachen und den einzugemeindenden Orten werden schwere Laften abgenommen.

Die Borlage wird in zweiter und, ohne Besprechung, auch in drifter Lefung angenommen. Es folgt die 1. Lefung des Entwurfs zur Erganzung des

Bejetes über bie

Errichtung von Blentenbanten. Abg. Beigermel (fonf.): Das Gefet will die Regierung ermächtigen, eine örtliche und perfonliche Berbindung von Rentenbankendirektionen vorzunehmen, und bezweckt die Moglichkeit der Zusammenlegung der Rentenbanken in Breslau und Boien, da der geringe Umfang der Geschäfte eine getrennte Berwaltung entbehrlich macht. Kommissionsberatung balten wir nicht für nötig.
Abg. Schröder-Kassel (natl.): Wir sind dagegen, daß der Regierung eine generelle Ermächtigung zur Zusammen-

legung gegeben wird. Die Entideidung muß von Gall au Fall getroffen werden. Desbalb empfehlen wir Kommif-

Mbg. Bolif - Liffa (fortidr. Bp.): Bir ichliegen uns bem

Porreduer au. Rach einer Erflärung bes Regierungstommiffars, bag die Frage in der Rommiffion gepruft werden muffe, ob der Regierung eine generelle Ermächtigung erfeilt werben foll,

wird die Borlage der Agrarfommiffion fiberwiefen. Er folgt die 1. Lejung des Gefebentwurfs über die weitere Beidaftigung von

Silferichtern am Oberlandesgericht. Abg. Just (natl.): Bir haben Bedenfen gegen eine au weitgebende Berwendung von hilfsrichtern bei den höcht-inftanglichen Gerichten, und beantragen die Ueberweisung

ber Borlage an eine Kommiffion. Abg. Gamp - Oblath (freif.): Die Belaftung bes Ober-verwaltungsgerichts zeigt die ichlimmen Folgen des Wertaumacheftenergefetes.

Abg. Lippmann (fortider. Bp.): Durch die dauernde Beichäftigung von Gilferichtern wird das Ansehen des Oberverwaltungsgerichts nicht gefördert. Man follte deshalb neue Richteritellen icaffen. Mbg. v. Bodelberg (fonf.): Huch wir halten bie bauernde

Beidaftigung von Bilferichtern nicht für munichenswert. Abg. Ling (Bir.) frimmt ber Kommissionsberatung gu. Die Borlage gebt an eine Kommission von viergebn

Die Beratung des

Anlinociais

wird beim Rapitel "Sobere Lehranftalten" fortgefest. Es werden verichiedene Bunfche und Beichwerden vorgebracht.

Albg. Flathmann (natl.) einen Wunich des Abg. Rein-bard auf Beibehaltung der Barallelflassen in Osnabriid. Abg. Arning (natl.) begründet einen Antrag, im kom-menden Etat für die Kolonialichule in Witsenhausen einen fortlausenden jährlichen Beitrag von 10 000 Mart einzustellen. Diese Schule ist von großer Bebeutung für unsere Kolonien und auch für die Landwirtschaft.
Abg. Linz (It.) begründet einen Antrag, der für die Ansialt in Engelport behufs Ausbildung von Handwerfern

und Landwirten für die Rolonien einen Ctaatsbeitrag von 3000 Mart verlangt.

Die beiden Antrage werden an die Budgettommiffion Die Beiprechung wendet fich ben Titeln gu, bie "Staatsgufcuffe für höbere Lebranftalten für die weibliche Jugend" enthalten. Dierzu liedt ein Antrag Aronfohn (fortichr. Bp.) vor auf gesehliche Re-gelung des Privatioulwejens.

gelung des Privatschulwesens.
Albg. Kanssmann (3tr.): Gerade die Oberlyzeen geben unseren Mädschen eine gute wisenichastliche Vordibung.
Albg. Herwig (natl.): Der togenannte vierte Weg bringt eigentlich nichts Neues. Auch wir stimmen dem Erlaß des Ministers vom 11. Oktober vorigen Jahres zu. Die Oberlyzeen sind feine Fachankalten mehr, sie sind wissenschaftliche Anstalten geworden. Es sind Besirchtungen laut geworden, ob die jetzigen Oberlyzen die taussende von Lehrsträften berandissen können, wie das frühere. Bir haben zum Minister das Bertrauen, daß er Mängel beseitigt. Ich bedauere es, daß die Freunde des Oberlyzeums aus der Verreichigungsstellung in die Angrissstellung übergegangen sind. Die Studienanstalten sollten nicht versuchen, den anderen Anstalten das Valler abzugraben. Die Lage der Privatschulen und der in ihnen beschäftigten Versonen ih sehr ungünftig. Die Negierung sollte an die Privatschulen kersonen ih sehr ungünftig. Die Negierung sollte an die Privatschulen kersonen ih sehren Kultusminister v. Trott zu Solz: Die ansangs günstige Ausnahme meines Erlasses vom 11. Oktober ist vielsach in Geauerschaft umgeschlagen. In den Eingaben gegen

fach in Gegnericaft umgeichlagen. In den Gingaben gegen meinen Erlaß wird aber von falichen Boranssehungen and gegangen. Das Oberlogenm ift feine seminariftische Anfalt, und man darf es mit den früheren Lehrerinnen seminaren nicht verwechseln. Wein Erlaß bestimmt, das Lebrerinnen an den hoberen Maddeniculen, die Dber Lehrerinnen an den höheren Mädchenschulen, die Ober lehrerinnen werden wollen, eine praftische Probezeit vor dem Studium absolvieren müssen. Er bestimmt ferner, welche Nachprüfungen die Abiturientinnen der Oberluzeen abzulegen haben, die sich dem Universitätskudium widmen wollen. Wenn sich über die leitenden Grundsähe bei det Mädchenschulresorm eine Aenderung der bisherigen Bestimmungen als notwendig erweiß, so bin ich der seize, der sich dagegen wehrt, Abbilse zu schaffen. (Beifall.)

Abg. Biered (freif.): Die Maddeniculreform, Die ber Minifter in to weitfichtiger Beife burchgeführt bat, unfere volle Billigung gefunden. Die allgemeine Beiprechung über bas hobere Mabden

iculmefen mirb geichloffen.

Das Saus vertagt die Beiterberatung auf Dittmod

Schluß gegen 5% Uhr.

Reichstagsverhandlungen.

h. Berlin, 5, Mat.

Aurge Unfragen. Abg. v. Meding (Belfe) fragt an, ob die Interpretation der Reicheversicherungsordnung richtig ift, ba einzelne Grankenkassen folde Wöchnerinnen, die erft am 1. Januar versicherungspflichtig wurden, die Wöchnerinnengelder mit der Begrindung verweigern, daß sie noch nicht 6 Wochen der Krankenkasse angehören.

Ministerialdireftor Calpar: Diese Frage fann nur im Wege der Bestellungöflage entichieden werden.
Der gestern zuruckgestellte Antrag der Sozialdemo-traten zur Konfurenztlaufel, wonach bei der Erfüslungsflage Breificiteftrafen ungulonig fein follen, wird in namentlicher Abftimmung mit 215 gegen 99 Stimmen ber Antragfieller bei 1 Stimmenthaltung abgelebnt,

Heber eine Gingabe ber Rabattiparvereine gegen ben beimlichen Barenhandel wird jur Tagesordnung übergegangen.

Militär=Ctat.

Rriegominifer v. Falfenhann: 3ch werde bem Reichs. tage Rechenichaft geben über die Verwirflichung der Beber vorlage. Es handelt sich um Vorbereitungen für ein Mehr von 60 000 Mann und etwa 21 000 Pferden. Wir mußten Vorforge tressen für Unierbringung, Verpstegung und Betliedung von 26 Bataillonen, 178 einzelnen Kompagnien und 7 Kavallerie-Regimenter. Ferner von 43 Behörden. Der Mannichaftserigk ift phus isde Admirpioteit gelungen. Der Mannichaftseriat ift ohne jede Schwierigfeit gelungen. wir nicht mehr einstellen konnten, sind dabei noch itder geblieben. (Zuruf: Das nächste Wal. Heiterkeit.) Dabei sie find die Anforderungen an die Tanglichkeit nicht berabgemindert worden. Der Offiziersersat macht große Sorgen. Dennoch kann mit größter Bestimmtheit angenommen werden, daß, wenn der bisberige Zudrang andauert, die helenden Stellen in wenigen, vielleicht ichon in 2 Jahren, beseht sind. Beim Unteroffiziersersat sehlten 6 Wocht nach der Bildung der neuen Truppenteile noch eima 4000 (Bebhafter Beifall.) 38 000 vollftandig taugliche Beute. nach der Bildung der neuen Truppenteile noch etwa 4000 Mann und da wir mit einem jährlichen Zuwachs von der selben Sohe rechnen können, so werden die fehlenden Stellen ichon Ende des Jahres gedeckt sein. Der Bedarf an Remonten ift fast vollständig gedeckt worden, Auch die

Der Kronpring.

Gerade rechtzeitig jum Geburtstage des ältesten Kaifer-fohnes erscheint auf dem Büchermarkte ein neues Berk, beffen Inhalt das Interesse weitester Kreise fesseln wird: Der Kronpring", von Dr. Paul Liman, bas erfte Buch, bas fich in eingehender Beije mit der Berian des Erben an der dentichen Ralferfrone beichäftigt. Roch bat er enticheidende Taten nicht in das Buch der Geschichte eintragen dürsen, nur als Zuschauer ift er an bevorzugter Stelle den Ereigniffen gefolgt. Aber icon jest hat der Parteifampf fich bes jungen Ramens bemächtigt; und indem man ibn angreift, glaubt man zugleich für den Kampf gegen die Monarchie und den monarchischen Gedanken eine Baffe zu ge-

Und doch ift diefes Buch nicht gur Berteidigung geichrieben, benn noch fteht bas Raifertum fo ftart und fest
gegründet im beutichen Boden, bag es der helfer nicht gegründet im dentichen Boden, daß es der Delfer nicht braucht. Wohl aber tut es not, rechtzeitig im deutschen Bolfe die Besinnung zu weden, damit nicht de ähende Gift der demagogischen Phrase ihm die Freude an dem Kaiser der Jukunft, an diesem jugendlichen Fürsten derköre, der doch sein schweres Werf nur dann zum Segen führen kann, wenn das Vertrauen der gesamten Nation ihn geleitet. Man darf dem Versassen glauben, wenn er im Vorworte betont, daß daß, was in dem Buche geschrieben ift, seinen Quell nicht in bizantinischem Bedürsnis sinde. Es ist nur ein ernfter Versuch den Umrift einer Gestalt au zeichnen, die sicherlich sich noch weiter entwickeln. die erst zur vollen Reise emporwachen wird. Aur die Grundzüge können dargestellt werden, den leiten Inhalt wird erft das fonnen dargestellt werden, ben letten Inhalt wird erft bas Leben und die Bufunft ichaffen.

Bestimmend bei Derausgabe biefes Buches - fo fagt ber Berfaffer weiter - war allein die Sorge, daß bie ichon fett Jahren von den Gegnern der monarchifchen Staatsform gewählte Methode, in dem fünftigen Raifer der Na-tion einen von fibler Umgebung mißleiteten, unselbständi-gen, gedankenleeren Borthelden an zeichnen, defien Sinnen und Trachten in Spiel und Sport aufgeht, der kindisch, ohne jeden inneren Zwang, gegen den kaiferlichen Bater auftritt und durch frete Befundung friegerifcher Gedanten bie Bulunit gefahrdet, daß diefe Mihobe boch gulent fo manche Berte gerftort, die au fichern unfere Bilicht ift.

Der heute noch Pring ift, tann morgen ber Raifer fein,

ber Reprajentant ber deutschen Dacht und Ehre, ber Stenermann der stolzen Fregatte durch die Brandung der Zeit. Und wenn es so wäre? Wenn wirklich das Schickal. das auch das Gebet eines treuen Bolkes nicht siegreich meistert, allaufrüh, wie einst den Bater, so auch den Sohn auf das Weld entickeidender Taten, auf die höchste des Daseins sichter? Dann werden die Pfelle, getaucht in das Gift der milhesten Permangie von ellen Feile, getaucht in das Gift der milbeften Demagogie, von allen Geiten gifchen, um mit bem Kaiser auch das Kaiserium in das Herz zu treffen. Darum soll dieses Buch zur Abwehr helsen. Es soll bei dem sicht dar anschwellenden demokratischen Zuge der Zeit unser Bost zur Besinnung sühren. Und es soll nicht gerüften, sondern erbauen; es soll das Bertrauen in die Zusunst erwesen und bestehen und denen Bestehen und bestehen gestellt das Bertrauen in die Zusunst erwesen und bestehen und denen Bestehen gestellt der Bestehen gestellt gestellt der Bestehen gestellt gest rieden und beleben, und jenen oben Beifimismus ser-ftoren, ben bemagogifche Befliffenbeit gefcaftig verbreitet.

Die deutschen Raisermanöver 1914.

Am Kaisermaniver dieses Jahres nehmen, wie bereits bekannt, das preußische 7., 8., 11. und 18., das baperische 2. und 3. Armeesorps teil. Auch werden noch Truppen anberer Armeetorps berangegogen werden.

Damit wird diefes Raifermanover bas größte und um fangeeichfte Manover, bas bisher bei der preußi-iden und benifchen Armee ftatigefunden bat. Befannt und grundlegend maren die Manover unter Friedrich bem Grofen. Rach ben Befreinngefriegen begannen fie querft wie ber im Jahre 1828. Bis gum Jahre 1847 hielten bann alljährlich ein ober mehrere Armeeforps Ronigsmanover ab. Rach vierfahriger Paufe manovrierten von 1852 bis au ben großen Rriegen unregelmäßig einzelne Armecforps por ihrem Allerhöchten Rriegsberrn, die nach 1868 aufgeftellten Armeeforpe 0, 10 und 11 jum erften Dal, nachdem fie im Rriege gegen Granfreich bereits bie Beuertaufe erhalten hatten. Ebenjo fibten noch vor dem Raifer Bilbelm I. das Sachsiche und das Burttembergische Armeeforps, mabrend die Baperijchen Armeeforps jum erften Male vor Raifer Bilbelm II, im Jahre 1891 an den Kaifermanovern teilnahmen.

Erft im Jahre 1888 murbe Damit begonnen, jabrlich mindeftens amei Armeelorps gegeneinander fampfen au laffen. Etwa vom gleichen Zeitpuntte ab begannen auch in Granfreich regelmäßige große Manover. Gie unterbleiben I

dort in diefem Jahre und werden durch ein großes Beswischen 1. und 2., im Suben zwischen 14. und 15. Armet forps Manbuer statt, sie werden aber voranssichtlich nicht vom Chef des Generalliebes aufen. vom Chef des Generalftabes geleitet. Ueber ben Umfang der diesjährigen Manover in Rub

Die deutschen Kaisermanöver des vorigen Jahres sollten vor allem Lebren für die taltische Berwendung großer Truppenmassen geben, das diesjährige Manöver ist in die ster Linie strategischer Natur. Während im Vorjahre Wanöverleitung in der Rolle der Armee-Ober-Kommander den Kommandicrenden Generalen bestimmte Autoben dur den Kommandierenden Generalen bestimmte Aufgaben dur Bilbrung der Truppen in der Schlacht stellte, erscheinen dieses Mal im Manöverselde die beiderseitigen Armee Ober-Kommandos selbst, um nach der ihnen von der möverleitung gegebenen allgemeinen Lage die aus mehreren Armeeforps und Herreskauslierte bestehenden Armeen auf Schlacht au führen. Schlacht au führen.

Beide Armeen werden durch die Ausgangslage met auseinandergehalten werden. Ihre Führer haben woffe Entschlichtreiheit. Das Manöver wird mit einer Aufflörungs-lebung und friegsmäßigen Anmärschen beginnen. Richts anderes als die Ergebnisse der Aufflörung web der eigene Bille soll die Entschliche der Führer bestimmer. Deshalb müssen auch in diesem John hesvedang die aufflören.

Deshalb muffen auch in biefam Jahre befonders die anfang liche Bereitstellung ber Parteien, ibre Unterbringung Bufammenfehung ftrene geheim

Bufammenfehung ftreng geheim gehalten werden nicht be Das Quartier des Kaisers ist bisher noch nicht bei kimmt. Auch ist noch nicht zu überseben, wo die Mandverkleitung Unter' unft nehmen wird. Die betreffenden Okt leitung Unter' unft nehmen wird. Die betreffenden Gertonen also eest später bekannt gegeben werden. Es riert aber auch dann noch sallch, aus der Lage dieser Onartier aber auch dann noch sallch, aus der Lage dieser Onartier len, auch aus einer entsernteren Gegend ist der Kaiser, der Kage, im Krastwagen ober gar mit der Eisenbahn zu erzeitig an jedem einzelnen Tage das Manövergelände gilen reichen. Auch ein lebernachtbleiben des Kaisers im bahnzuge an irgend einer Stelle des sehr ausgebehntes Manövergeländes ist nicht ausgeschlossen.

Der Beginn des Manövers ist auf den 14. Septent

Der Beginn bes Mandvers ift auf ben 14. Geptent ber feltgesett, vom Berlanfe wird es abhängen, main to Raifer ben Schluft bes Manovers anordnen wird. läufig ift als letter Manovertag der 18. Gepten ber processen ber porgefeben.

17000 volliährigen Pferde find siemlich vollftandig beichafft. Mit den bewilligten Mitteln haben wir die Rriegsbereit-Saft unferer Grenafestungen mirtiam gesteigert und die

Geftungen ausgebaut.

Abg. Schuld-Erfurt (So3.): Barum ift Rriegsminifter Deeringen, der die größte Militarvorlage burchbrachte, gleich darauf fluchtartig verschwunden? Beil die angeblich brobende Eriegsgefahr eitel Schaumichlägeret war. (Prafideni Dr. Raempf riigt diefen Musbrud.) Und warum ift Tiegsminifter v. Galfenbann fein Rachfolger geworben? Bett er Randibat bes Generalftabechefs mar Sympathie des Kronpringen hatte, (Unruhe rechts.) Sein Bruder, der Regierungsrat im Ministerium des Innern, balt ja Borträge beim Kronpringen. (Unruhe rechts. Imicenrufe: Bas bat bas mit bem Kriegsminifter gu Bir follen ibm ja bas Gehalt bewilligen. techig: Sie bewilligen ja doch nichts.) Das geht Sie gar kichts an. (Unrube.) Der Kronpring bat feine Qualifiation für ben Rriegsminifter noch nicht bewiefen. Darum bebeutet feine Sympathie noch lange feine Qualififation bes Freiberrn v. Falfenhann. (Erneut Unrube rechts.) Prafibent Roempf bittet den Redner jum Gigt gu

brechen und den Krompringen aus dem Spiele ju laffen. Redner fahrt fort: Die Sogialdemokraten werden it tinem Rriege nicht jum Seinde übergeben, nicht auf die Borgesehten schiegen. Bir haben keinen Das gegen die Monarchie, die Religion und das heer. (Lachen rechts.) Das ift dummes Geschwätz. (Der Präsident ringt diesen ausdrud.) Jamobl, mer das fagt, macht dummes Gefchmat.

(Redner holt sich einen Ordnungsruf.) Das Ariegsministerium treibt politische Stimmungsmache schlimmfter Art. Abg. Erzberger (Ir.): Das deutsche Geer ist ein Machimitel zur Erhaltung des Reiches, zur Sicherung des Beltstiedens und zum Schutz der Güter des Polfes. Das deutsche Aufrage he Bolf bat den Frieden gefichert, weil es die großen Laften auf fich nahm. Die ernftefte Aufmertiamteit bes Minifters nd nahm. Die ernsteste Ausmertsamteit des veinietes ersordert die Prüfung der Mißhandlungen. Die seizen Borgänge kimmen recht bedenklich. Der Duellzwang muß mit aller Araft bekämpft werden. Politisserende Offiziere kind ein Fluch der Armee. ("Sehr richtig!") Das Presse-bureau des Ariegsministeriums darf seine Duelle poli-tiller Bestellung für Der Pert einer solchen Einrichisische Des Ariegeministeriums batt einer folden Einrich-ting ift an fich nicht zu unterschäten. ("Sehr mahr!") Die

Behrvorlage hat den Weltfrieden gesichert. Abg. Bassermann (notl.): Die Behrvorlage war im Interesse des Friedens notwendig. Ohne Rüftungen wären wir bald eine Macht zweiten oder britten Nanges. Offisiere von siere And seine Meacht zweiten oder oritten Runges. Die fiele And selbstverständlich Vatrioten und treten deshalb trisc und frei für das Geer ein. Die Neuregelung der Borschiften über das Einschreiten des Militärs ift ein Fortschitt. Die abscheulichen Mißhandkungen sind schließlich doch tein Ausfluß des Militärs; es liegt dier Sadismus der Ausfluß des Militärs; es liegt dier Sadismus Solche Beute muffen fofort aus bem Deere entfernt berden. Begen bes Breffebureaus muffen wir au einer Berfiandigung fommen. Die Jutendaufur muß so aus-gedaut werden, daß fie das Riesenbeer der neuen Zeit ver-lorgt. Mit hungrigen Soldaten kann man keine Schlachten blagen. Die Stellung der Bablmeifter lagt gu men Geift abrig. Dantbar erfennen wir den frifden, energischen Geift bei Dantbar erfennen wir den frifden, energischen Geift ber Offigiere an, ber unentwegt an die ichwierigen neuen Anlgaben berangetreten in. Bir haben mit der Bebroor-lage das Richtige getroffen im Intereffe des Beltfriedens. Ein Bertagungsantrag wird angenommen. Mittwoch 2 Uhr Beiterberatung. Shlug 6% uhr.

Rundschau.

Die Altpenfionare und die Befoldungenovelle.

Bon einer bem Reichsichatsamt naheftebenden Seite wird nachdridlich darauf bingewiesen, daß die Reiche-tegierung weder die Aufbesserung der Altvensionäre von ber General weder der Reder Erledigung der Besoldungsnovelle im Ginne der Rederung abhängig machen, noch augeben wird, daß daß der der atit-Reichstag seine Zustimmung aur Ausbesterung der Alt-benstonäre von einem Rachgeben der Regierung bei der Besoften von einem Rachgeben der Regierung bei der Befoldungsnovelle abhängig zu machen verjucht.

Die dentiche Militarluftichiffahrt.

In ber Budgettommiffion bes Reichstages beriet man Sehern, wie und telegraphisch gemeldet wird, die einmaligen Ausgaben des Deeresctats. Beim Kapitel Militär-Ber-febrswesen wurde die Frage der Militär-Luftschiffahrt er-ters teilungen über die benifchen und ausländischen Luftidific.

Er erflarte bas Starrfuftem nach beutidem Mufter für bas Beite ber Belt. And bie Ungludsfälle ber lesten Beit fonnen biefe Unficht nicht beeintrachtigen.

Die baperifche Sogialdemofratie gegen die Reichbrath: fammer.

Die sozialdemokratische Bartei Baverns erließ durch die Parteipresse einen Aufruf gegen die Reichsratskammer wegen der Ablehnung der Arbeitslosenversicherung. Es beißt darin nach einer sehr icharfen Kritik der Ersten Kam-

Unter der Lofung "Rieder mit ber Reichsratstammer" foll eine umfaffende Bewegung im gangen Reiche eingeleitet werden. Die nächten Proteftversammlungen follen dem Sauptziel, der Beseitigung der Reichsratstammer, dienen.

Der babifche Grofblod brodelt ab.

Mus Rarlsrube melbet man: In ber Sweiten Rammer des badifchen Landtages erflärte der Cogialbemo. frat Rolb, die nationalliberalen feien an ber "Banfrott-erflarung der Gemiffensfreiheit in Baben" ichulb. Benn die Cache fo fiebe, bag bas Bentrum die Rationalliberalen in Rulturfragen für bundnisfabig erflatt, fei der Groß. blod für die Coniglbemofraten erlebigt.

Ein neuer fraugofifder Berftof gegen bas beutichefrangofifde Luftabfommen.

Aus Mes, 4. Mai, wird gemelbet: In dem an der frangofischen Grenge gelegenen Orte St. Maric aux Chones ging heute vormittag am Balbesrand ein französisches Flugzeug nieder. Rach einem Aufenthalt von etwa 20 Minuten flieg es wieder auf, ohne daß eine Meldung bei den deutschen Bebörden erfolgt war, wie es nach dem deutschfrangofifden Luftabtommen Borfdrift ift, und ichlug die Richtung nach Franfreich ein.

Gerbifde Antlagen gegen Montenegro.

Aus Belgrad wird gemeldet: In einer Buidrift an das Blatt "Bravba" aus Plevlje im Sandicat werden beftige Angriffe gegen die montenegrinifche Berwaltung er-hoben. Die ferbiichen Bewohner feien von den montenegriniichen Beamten, die meift untfichtige Leute feien, aufs ichwerfte enttäuscht. Es hat fich baber auch ein großer Gegeniat zwischen biesen Beamten und der Bürgerichaft berausgebildet, welche jeht dem früheren Softem im Sandichaf, als er noch unter türkischer Berrichaft war, böchftes Yob sollt.

Eurfische Unterhandlungen mit Rumanien.

Der türfilde Minifter bes Innern, Talaat Ben, mirb am Samstag nach Bufareft fahren, obwohl bisber offiziell verfichert worden war, daß er erft nach Schluß des Parlaments abreifen murbe. Die Pforte erklärt zwar, daß es fich um eine Bergnügungsreife handle, in Birklichkeit durfte aber die Reife mit einem rumanifchen Bermittlungsvorichlag in ber Infelfrage aufammenhangen.

Bur Lage im Epirus,

Mus Balona meldet man: 3m Epirus begeben die griechischen Banden die ichwerften Graufamteiten gegen die einheimische Bevolferung. Durch biefe Tatfache wird ber Beweis erbracht, daß ber Aufstand nicht von ber einheimiichen Bevölferung ausgeht, fonbern gegen diefelbe gerichtet ift. Die Einwohner wehren fich tapfer gegen die epirotischen Banden. Große Begeifterung bat die Meldung von dem helbenmütigen Berhalten einer albanischen Fran erregt. MIS eine Bande ein einsam gelegenes Gehoft überfiel, um Bieb gu rauben, verbarrifabierte fich bie im Saufe allein befindliche Bauerin und eröffnete mit dem Gewehr ihres Mannes ein Bener gegen die Plinderer. In vier-fründigem Rampfe and fie ungefahr 70 Schuffe ab und totete eine Angabl Romitatichis, bis diefe ichlieflich ihr Borhaben aufgaben und fich gurudzogen.

Die Priigelftrafe in Deutsch:Dftafrifa.

Die fortidrittlichen Abgeordneten Dr. Müller-Meiningen und Liesching haben im Reichstag folgende Anfrage eingebracht: Ift es richtig, daß jur Verbütung von Chen von driftlichen Megermädchen mit nichtdriftlichen Männern gemiffen Miffionoftationen Deutich-Oftafritas die Berbangung der Brügelftrafe gegen das große, das beißt, beiratsfähige Madchen angewandt wird und was gedenft ber Berr Reichstangler gu tun, um biefem Difftanbe ein Ende gu madjen?

Mentereien dinefifder Regierungstruppen. Mus Mufden meldet man: Die Meutereien der Re-gierungstruppen mehren fich täglich, fodaß die Regierung

Tanzabend im Kafinofaal.

an derfelben Stelle.

Ein giemlich gefüllter Caal, überwiegend Damen; auf bem Bodium die eingerahmte Bubne: mabrend ber Borfühtungen Balbbunfel, um die Lichtreflere und Schattenrifie ber 3. Balbbunfel, um die Lichtreflere und Schattenrifie ber Lanzerin jur Geltung ju bringen: einer ichlaufen Brineiten auch wieder, die barfuß musikalijche Biertel, Sechzehntel vorführte und wirbelte. Und Alaviernur; wenn auch vertouicht in der rechten (ftatt nten) Ede, und von bier ans - wo es für die getangte ufit von Borteil — fiber die Bewegungen mit Alang-Hille dominierend.

In ben Gingelheiten aber etwas gang Anderes. Das wieder die neueie Richtung, aber mehr von alter it erfullt. Gereiftes Konnen fiegte über allerlei Gewante erfüllt. Gereifies Konnen liegte über unerteilen wantbeiten, und gab es einen Augenblid des Zweifelns und Ballett-Koruphäen Aehnind Bergleichens, man hat von Ballett-Kornphäen Aehn-liches dur Genüge genoffen, dann brachte der folgende Mo-bent wohl schon eine überragende Geste, symbolisiertes Tointnitives Schaffen, bas aus ber Bewegungen faltem

Und in der Nortragsfolge mehr Weichmad, besiere Auson einer Rummer abgesehen, die wohl nur als Brung bingenommen werden mag. Gertrud Galfe batte Groffgien von Beethoven ausgesucht, die über dem end flatigen von Beethoven ausgenicht, Deftern aber murde ifierten Bagatelle" des Meisters aller Dreifet alle beiten Tans zu bieten, in weißer Farbe, mit durftigfter beite Bagatelle auf einer großen Bühne vor weit entfernien Bufdauern "getanzt" wurde: vielleicht ließe fich über bie berartigen Bartoch diefutieren. Rit ein paar Schritt derartigen Berind disfutieren. Mit ein paar Schrift hand (wie es gestern geschab) fonnte biefes Bilb nur Beleettbeit, Es flang . . . wie ein faux pas . . .

Doch behinderte diefer eine verfehlte Eindrud das Ge-Doch behinderte dieser eine versehlte Eindruck das Geingen des Ganzen in feiner Beise. Es war, Alles in
Gerlei ein voller Afford nur von Erfolgen. Ueber manimdroplikerte Lund mangelude Szene — diese dürftig
laffen rationalistische Beurteilung immer wieder die Oberdiet Lewinnen

Doch über "Ginerlei" bfirfte man am wenigften flagen. Bas da am Dienstag im Rafino getangt erflang, war gefcmadvollfte Abmecholung. Gine Dagurta, ein Capricietto von Mossfomsti au "feben", war recht vergnuglich. Antta von Mitschfe dann die altfranzösische Pavane (Louis XIV.) im Kostüm (nicht barfuß) bot, hob sich das Bergnügen noch um einige Grade. Aber Alles versant in Richts vor dem blendenden Phichluß: Balger von Brahms op, 39 — das war ein Sösepunst, den selbst anerkannte Virtuofinnen wie die Biefenthals nicht gu überbieten, taum gu erreichen vermögen. Das war getangte Mufit im beften Sinne des 2Bortes.

Biesbadener Rünftler auswärts. 3m Rongert des Rudesbeimer Gefangvereins am 2. Dai haben die Beroine des Biesbadener Softheaters, Grl. Frieda Sichel'sheim, und Rammermufifer Selmar Bicto'r mit großem Erfolg mitgewirft. Bie wir einem Bericht bes "Rheing. Aus." entnehmen, brachte ber Abend eine wille mufifalifder Bentific befonderer Art und nahm einen in jeder Begiehung gunftigen Berlauf, "Die gemifchten Chore waren von beren Rapellmeifter Jangen trefflich einftudiert worden und gelangten unter feiner ftraffen und umfichtigen Direttion gu einer febr anerfennenswerten Biedergabe. Der ichwierige Frauenchor für Solovioline und Sarfe "Traumfommernacht" (Thuille) fiellte an ben jungen Berein große Anforderungen, die indefien über-raichend gut überwunden wurden, so daß dieses wirkungs-volle Chorwerf zu eindrudsvoller Birkung gelangte. Gere Celmar Bictor fpielte die Colo-Bioline dezent und ichmiegfam und geigte auch in dem Mendelssohnichen Kongert eine reife Runfterichaft, welche bie Bubbrer gu lebhaftem Beifall binriß. Großen Applaus hatte auch Frl. Garola Lieber (Eltville) mit der Biedergabe des Chopinichen Henderstaß, welches der Künftlerin Gelegenheit bot, fomobl ibre brillante Technif als auch ibr feines mufifaliices Empfinden im besten Lichte gu geigen. Grl. Anny Jung (Maing) bewies als Sarfenfpielerin trop ihrer 3ugend ein bedeutendes Ronnen und in der Begleitung und im Colovortrag eine geichmadvolle Art ber Behandlung ibres ichwierigen Inftrumentes. Die Detlamationslunft von Frl. Frieda Cichelsheim, der Beroine der Biesbadener fgl. Sofbühne. ift so befannt, daß es überfluffig ift, dieselbe noch besonders bervorzuheben. Ibre Regitationen, von herrn Rapellmeifter Janben gewandt und feinfühlig bealeitet, verfehlten nicht, einen tiefen, teilmeife ericblittern-ben Gindruct auszulofen und ernieten ben wohlverdienten dem jungen Berein gu biefem iconen Erfolge nur berglich gratulieren."

nur auf einen Teil ihrer Truppen gablen fann. In verichiebenen Provingen mußte ber Kriegsguftand proflam-miert werben. In Mutben, Ranfing, Befing und vielen anderen Städten finden ftandig Maffenverhaftungen und Dinrichtungen ftatt. Die Regierung formiert neue Eruprendivifionen; follten aber auch biefe meutern, fo mare ibre Lage unbaltbar.

Aus der Stadt.

Wiesbaben, 6. Dal.

Der Aronpring begeht beute feinen 82. Geburts. tag. Die öffentlichen und eine Angahl Brivatgebaube haben aus biejem Anlag Glaggenichmud angelegt.

Bur Raiserparabe. Seute Bormittag bielten Bertreter ber Militarbehörde, ber Boligeibehörde fowie ber Bor-ftande vericiedener Bereine auf dem für die Raiserparabe in Aussicht genommenen Plat por dem Aurhaufe und in beffen naberer Umgebung eine Beiprechung ab, bei ber es fich barum bandelte, festguftellen, wo die einzelnen Eruppenforper, die fich beteiligenden Bereine und Deputationen ihre Aufftellung gu nehmen baben.

Betichtsperfonalien. Gerichtsaffeffor Dr. Otto Dehl, Beit am Amtsgericht Eltville, ift als hilfsrichter an

hiefige Landgericht verfett.

Bum Burgermeifter gemablt. Bum brittenmal murde in Langenfelbold bei Sanau die Babl eines Burgermeiftes vollapgen, nachbem der exite Kandidat nicht bes ftätigt wurde und der zweite abgelehnt batte. Sente mablie man den beim Mainger Magiftrat beichäftigten D Ritter aus Gonfenbeim jum Burgermeifter. Ritter batte fich früher ichon einmal um das Amt beworben. Er war früher Redafteur der ingwifden entichlafenen "Biesbadener Barte" und fodann wiffenichaftlicher Affiftent bei der Sandelsfammer Biesbaden. Reb.)

Konservative Vereinigung. In der Monatsversammeling am Montag iprach berr Mar Baurhammer, der bestannte Frankfurter Schausvieler, über "Deutsche Theaterauftände". Die vornehme Sachlichkeit seiner Ausführungen, die nicht aus der Kulisse heraus, iondern von der hoben Warte des politisch und äftbettich empfindenden Kristiers herab die Wechtelwirkungen zwiichen Bühne und Pus blifum, amiiden bramatifder Runft und Bolitif und Rultur beleuchteten, feffelte bie gabreiche Buborericaft. In ber Musimome ber, auch in ihrem politifden Teil febr angeregt verlaufenen Beriammlung gab fich bas lebhafte Intereffe der Anweienden für bas angeichnittene intereffante Thema

Einweihung des Bfabfinderinnenheims Dogheimers ftrake 17. Gine frobe, vergnitate Char verjammelte fich ant Conntag, 3. Mai, in biefem Deime und weihte die Stätte, an der viel Schönes, Gutes und Tüchtiges in deutsche Mädchen gepflanzt werden foll, unter der Leitung der Borsitenden, Frau B. Ricert, in Gegenwart des Borftandes und mehrerer Freunde und Gönnerinnen der Pfadfinderinnen ein. Das von der Stadt gur Berfügung geftellte Beim enthält zwei helle Simmer und eine Ruche; das Mobiliar besteht einstweilen nur aus Tijden und Stublen, boch hofft man es, aus Buwendungen balb ergangen gut tonnen. Die Borfigende lagt nach erfolgter Benachrichtig. ung gerne geichenfte Mobel abbolen.

Raturidingpart. Am Greitag fand im Schiffsfaal bes Rafino "Bum Gutenberg" die Grundungsversammlung der Orikgruppe Maing ftatt, ju der außer einer großen Bahl von Mainger und Biesbadener Mitglieder auch Bertreter der Stadt und vieler öffentlicher und pris pater Rorporationen ericienen maren. Rach einer langeren Aniprache des Borfitenden der Ortsgruppe Biesbaden, herrn Dr. Bergmann, der als Bewollmächtigter bes Sauptvereins die Berjammlung leitete, und nach Berleitung ber Sanungen des Sauptvereins und der Ortsgruppe, fand die Borstandswahl statt. Sämtliche Borstandsmit-glieder wurden einstimmig gewählt und nahmen die Bahl an. Der Bersammlungsseiter konnte bereits einem Mainger Mitglied eine Pramien-Radel fiberreichen. Solug ber feierlichen Grundungsversammlung bielt eine gemutliche Rachfigung die Mitglieder noch bis gu fpater Stunde beisammen. — In der am Freitag Abend ftattfindenden Monatsversammlung der Biesbadener Ortsegruppe fonnten gleichsalls 6 Bramien-Radeln verlieben werden. Der Borfigende konnte den neuen Borfigenden der Ortsgruppe Maing bei ber Berfammlung willfommen heißen und Mitteilung über bedeutende Belande-Antaufe des Bereins machen. — Die Wander ung nach Areug-nach und Münster a. St. sindet endgiltig am Sonntag. 10. Mai, katt. Absabrt vom Hauptbahnhof nach Maing. 7.59 Uhr, von dort mit Sonntagskarte weiter nach Kreuz-nach. Der Marich ist sehr lohnend und nicht besonders auftrengend, daber auch Damen gu empfehlen. Gafte find mie immer millfommen.

Musgige ans Rirchenbiidern für private 3mede. Das in den letten Jahren befonders farf auftretende Beftreben weiter Rreife, familiengeichichtliche Forichungen mit bilfe der Bfarramter durch Inanfpruchnahme der Rirchenbucher anguftellen, bat das Berlangen nach einer allgemeinen Regelung der Gebubren für dieje Benutung ber Rirchen. bilder ju vrivaten Sweden gezeitigt. Das Königliche Kon-fifterium bat beshalb bas Folgende bestimmt: Bu Musfünften oder gur Ausftellung von Ausgugen aus Rirchenbudern für private Bwede (Stammbaume, familiengeicichtliche Forichungen uim.) find die Pfarramter nur mit der Einschränkung verpflichtet, daß darunter die sonstigen Amtsgeschäfte nicht Not leiden. Der für diese Arbeit in Anspruch genommene Pfarrer ift berechtigt, für seine bei ihrer Erledigung aufgewendete Diffe und Beit eine ihm verbleibende Gebuhr gu erheben. Bei ber Schwierigfeit des Suchens in alten registerlosen, oft ichwer lesbaren girchenbuchern ist die für das Aufinden, Entaisseru und Abschreiben ausgewendete Zeit in Ansatz zu bringen. Für die so ausgewendete Arbeitsstunde ist ein Gehührensatz von 3 M., für einen ganzen Tag (8 Arbeitsstunden) 20 M. be-stimmt. Auch bei ergebnissosen Nachserschungen gelten die Gebühreniabe. Ift der Pfarrer nicht in der Arbeit felbit gu leiften, bleibt es feinem pflichtmäßigen Ermeffen fiberlaffen, ob er bem Gefuchfteller ober beffen vertrauensmurdigen Beauftragten die Einficht in die Rirchenbicer in feiner Wegenwart gestatten will. 3m biefem Sall ift an bie Rirchenkoffe eine Gebiffr pon 1.50 D. pro Stunde, von 10 D. pro Tag (8 Arbeitöftunden) pon bem Geluchfteller au entrichten. Alle fonft bisher geltenben Bestimmungen über Gebührenfage für Ausgüge aus Rirchenbuchern bleiben in Rraft

Rettame auf Sunbertmarticheinen. Die Rettameincht findiger Geichaftsleute zeitigt oft die fonderbarften Bluten. Best find wieder Sundertmarticheine in Umlauf, Reflame den Aufbrud ober ben Stempel von andlandlichen, insbefondere Schweiger, Botels tragen. Im eigenften Intereffe wird jeder gut tun, berartige Scheine gurudanweifen, da die Reichsbant fie bei der Bablung gur Brufung

einbebält. Rheinfahrt des Ranfmanns:Erholungsheimes. Die im vorigen Jahre mit Baldmann Dampfern ftattgefundenen Sonderfahrten bes Raufmannes-Erholungsheimes Bies-

baden fanden so großen Anklang, daß sie in diesem Jahre ebenfalls aufgenommen werden. Am gestrigen Dienstag ist wieder eine solche gemacht worden. Diese Fahrten nach Riedesheim-Ahmannshausen bieten den Gästen des Erbolungsbeimes eine angenehme Zerkreuung.

Rirchensammlung für die Dentsche Evangelische Sees mannsmission. Die Dentsche Evangelische Seemannsmission ist seit Jahren mit Erfolg tätig, um unsere Seeseute in den Dasenplägen des Inlandes und des Austandes vor den ihnen drohenden Gesabren und Versingungen zu schüber und für ihr gestiges und leibliches fuchungen gu ichuten und für ihr gelftiges und leibliches Bohl gu forgen. Beiteren 3meden bienen befonders bie Seemannsheime, von denen eine Angahl bereits beftebt, während andere als dringend notwendig noch eingerichtet werden follen. Für diese wichtige Arbeit soll auch in diesem Jahre eine Kirchensammlung erhoben werden, und zwar am Sonntag Cantate (10, Mai).

Orgelfongert in ber Martifrice. 3m letten Mittwochs-tongert trug Organist Beterien zwei ausgebehnte Orgelompositionen von Bach und Rheinberger vor, die beide zum Besten gehören, was die Orgelliteratur bietet. Als Ge-sangssolistin wirste Frl. M. Badhaus von hier mit, die mit ihrem wohllautenden Wezzosoppran und warmem Musit-empsinden Lieder von Berger, hildach und Otto Dorn zur Biedergabe brachte; ihre Darbietungen fanden sichtlichen Nachhall bei den Horen. — Für das be utige, wie siets um 6 Uhr in der Warststirche kattsindende Lopzert haben um 6 Ubr in der Martifirche ftattfindende Kongert haben die beliebte Copraniftin Frau M. Dieber-Buttel, tgl. lach-fifche Sofoperniangerin a. D., und die begabte Bioliniftin Grl. Anna Baum ibre Mitwirfung jugejagt. Die gu Behor tommenden Arien und Lieder von Sandn, Mogart, Sildach und Reichardt haben fämtlich Beging auf die Friih-lingszeit. Frl. Baum wird Biolinkompolitionen von Bieng-temps und Mendelssohn spielen. Auf der Orgel wird berr Beterfen den machtvollen "Grand coeur" von Guilmant fowie Orgelftude von Sandel und G. Mertel vortragen. Das Programm mit Text foftet 10 Pf. und berechtigt jum

Ifraclitifche Rultusgemeinde. Bei der Borftandsmahl ber ifraelitiichen Rultusgemeinde am Montag murbe Berr Morit Deimerbinger wieder- und herr Dag Deg neu in

ben Borftand gemählt Bermehrung bes Ingpersonals. Bur ben Sommerdienst wurden jur Bewältigung des fteigenden Berfehrs und um, Berspätungen vorbeugend, auf den Zwischenftationen eine schnellere Absertigung beim Ein- und Austieigen der Fabrgafte gu ergielen, das Jugperional bei Schnell- und Berfonengugen verftarft.

Sarsfammlung für den Evangelifd-Rirchlichen Silfe: verein. Die behördlich genehmigte Saussammlung für ben Evangelisch-Rirchlichen Silfsverein wird gegenwärtig bei den evangelischen Einwohnern unserer Stadt durch die mit beglaubigtem Sammelbuch versehene Ehefrau Elisabeth Retten bach erhoben. Der bezeichnete Verein hat es sich zur Ausgabe gemacht, religiös-sittliche Rossiande in den Gemeinden zu beseitigen. Er unterküht seit vielen Jah-ren eine große Zahl von Diakonissensteinen, Klein-kinderschulen und andere gute Gemeindeeturichtungen. Seine Ziele verdienen tatkräftige Körderung. Wögen daxum auch die evangelischen Einwohner unserer Stadt hier mit offener Sand helsen. Zwangsversteigerung. Bei einer vor dem hießigen Amisgericht inttgehabten Verseigerung des Vohnbauses Vort hit vaße Nr. 10, Gedäudesener-Ruhungswert 5700 M. Schäuung des Feldgerichts aus dem laufenden Jahre 102 000 M., Schäbung der Steuerbehörde 110 000 M., blieben die Ebeleute Brivatier Seinrich Kemmender mit einem Bargebot von 1556.77 M. Einzig- und Söchstbietende. Von den eiwa 127 000 M. Hopvothefen bleiben 108 000 M. bestehen. Der Zuschlag wurde gleich im Versteigerungsden evangelifchen Einwohnern unferer Stadt durch bie mit

Der Buichlag murbe gleich im Berfteigerungs.

Die versteigerten Tangmädchen. Die ersten Kirchweihen festesfrohen Mheinhessen wurden am Sonntag abgeten. Auch in Rüdesheim bei Areugnach feierte man n Kirmes. Hier berricht noch ein uralter Kirchweihuch. In der Woche vor dem langersehnten Kirchweihuch. In der Woche vor dem langersehnten Kirchweihuch. idon Rirmeg. tage wird eine regelrechte öffentliche und meiftbietende Berfteigerung der jugendlichen Tangerinnen vorgenommen. Am feltgesetzten Tage versammeln fich die Dorficonen in bem Tanglotal, mo bie Rirmegburiden ibrer barren. die gange tanglustige Jugend des Dorses versammelt, so tritt ein Ausruser vor, der die Namen aller anwesenden Mädchen versiest. Die Burschen bieten nun in heißem Betibewerb auf die Person derzenigen Maid, die sie sich als Tänzerin wünschen. Die Augebote sind sehr verschieden. Schönheit, Jugend und Fertigkeit in der edlen Tanzkunst fallen besonders ins Gewicht. Bei mauchen schauen Burschen ist indes auch das Vermögen des Mädchens in erster Linie für sein Gestot auslöslagagebend denn nicht selben Binie für fein Gebot ausichlaggebend, benn nicht felten entwidelt fic, wie bas ja auch fonft vortommen foll, aus ben gemelnfam verlebten Rirmeffreuben ein Bund fürs Leben. Diesmal murden einzelne Tangerinnen icon fir ben gewiß billigen Breis von 20 Bfg, erftanden. Gingelne befonders augfräftige "Rummern" famen aber auch befonders augfraftige "Ri auf 4 bis 6 Mart au fieben.

Abfertigung bes Reifegepads auf ber Bahn.

Absertigung des Reisegepads auf der Bann.
In der Audgetkommission des Abgeordnetenhauses gab auf Klagen über die Langiamkeit der Abferstigung des Reisegepäds der Minister der öffentlichen Arbeiten bekannt, daß er einen Erlaß an die Eisenbahndirektionen gerichtet habe, in dem er tunlichte Beschleunigung der Absertigung des Reisegepäds fordert. Die Eisenbahndirektionen sollten darauf halten, daß Gepäckfiede mit einem Gewicht von unter 25 Klo nicht erst verswogen, sondern ohne große Mengklichkeit abgeschlensiverden. Auch noge beim Abschluß von Geschäften seitens der Eisenbahnbehörden tunlicht die Form und Frist des kaufmännischen Berkehrs eingebalten werden. faufmännifden Berfehre eingehalten merben.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufm.

Rurhaus. Anläglich des Geburtstags tes Rronpringen findet beute Mittwoch ein Gest-Rongere bes Rur-orcheftere ftatt. Außerdem werden die Leuchtsoniane und

der Scheinwerfer in Erscheinung treien.
Erste Aufführung der Filmoper "Martha"
in Siesbaden. Uniere Aurverwaltung ift steis bemüht, das Neucste zu bringen. So hat sie sich für Freitag dieser Woche die erste Aufführung der Filmoper "Martha" von Flotow gesichert. Die Erstaufführung fand im April in München dei großem, ungeteiltem Beisall dei Publikum und Breffe ftatt. Die "Münchener Reuefte Rachrichten" ichreiben u. a.: "Die ber Aunftanftalt Munchen vorbehaltene Uraufführung der erften beutiden Lichtspielopfer brachte ibrem Gefinder einen vollen Erfolg. Es gab "Martha" mit Soli, Chor und Orchefter und wahrbaftig: Der Film zau-berte bas Gemach ber Lady Harriet an die Band, der Martt gu Richmond gog poriiber, das Pachterbaus Plumfette offnete fich. Dan fab die Schattenbilder fich bewegen, fingen und tangen, man borte bagu ben richtigen Gefang aus ber Riefe bes verfenften Orcheftere auffteigen, borte bie Rapelle mader mufigieren und fab einen gefilmten Rapell-meifter bort, wo fonft im Bubnenraum der Souffleurlaften fieht, das Gange leiten. Bon diefem gefilmten Dirigenten erft übernimmt ber leibhaftige Dirigent im Orchefter brumen das Tempo und die Einfage. Das Filmbild, das

immer schneuer davon du laufen trachtet als das begleitende, sei es gesprochene oder gesungene Bort, verweilt hier gang korrekt und hält geduldig der längsten Koloratur, der schmelgendsten Kantilene stand." Die "Frankfurter Zeitung" schreibt u. a.: "Patentiert in sast allen Kulturstaaten, dürste der gefilmten Oper die Reise um die Erde ziemlich sicher sein." Es sind zwei Aufsührungen vorgesehen und sicher die erste am Freitag, nachmittags b Uhr, die zweite abends 11ch im großen Saale des Kurhauses statt.

Abein fahrt der Kurverwaltung. Die Kurverwaltung ersucht diesenigen, welche beabsichtigen die immer ichneller davon gu laufen trachtet als das begleitende,

Rheinfahrt ber Rutvermaltung. Die Andernaltung ersucht diesenigen, welche beabsichtigen, die Rheinfahrt am Donnerstag dieser Woche mitzumachen, um baldige Kartenlösung. Das Better der Bortage ift nicht maßgebend, am Tage selbst fann das prächtigste Wetter sein. Im übrigen ist auf der ganzen Fabrt für Schut gegen Regen geforgt.

Der Banern Berein Biegbaben veranfial. sur Geier bes Geburtstage bes Rroupringen Rup. predt von Banern im Paulinenidlogden am 9. Mai, abends 8% Uhr, ein großes Kongert unter Mitmirfung bes M.-G.-B. Cacilia, der Turngemeinde Sonnenberg und der Kindergruppe und Schufplattler-Abteilung des Bereins, mit anichliegendem Ball.

Biesbabener Lichtiviel-Theater. 3m Ri-nephon (Berliner Dof, Taunusftrage 1) übt das große Senfatiens-Schmuggler- und Detektiv-Schauspiel "Das gebeimuisvolle X" eine ungeheure Angiehungsfraft aus. Das Theater ift täglich ausverfauft. — Im Biophon (Gotel Metropole, Bilhelmstraße 8) ift es neben dem Luftfviel "Das Telephon als Scheidungsgrund" das spannende Deteftivorema "Der eiferne Mann", mas ben Spielplan augenblidlich mit großem Erfolg beberricht. — Im American - Biograph (Schwalbacherstraße 57) gelangt die ge-waltige Filmichopfung "Teemannofind", ein Roman in 6 Kapiteln, nur noch drei Tage dur Borführung.

Alus den Vororten.

Biebrich.

Perfonlices. Berr Ober-Stadtiefretar Beter Beder fritt am 1. Juli nach 40jahriger Tätigfeit im Dienfte ber Stadtvermaltung in den Rubeftand. Er war am 22. Geptember 1873 in den Dienft der Burgermeifterei der Land-gemeinde Biebrich eingetreten.

Die Fortidrittliche Bollspartei, Ortsgruppe Biebrich, bielt am Moniag abend in ber Taunusbrauerei einen Bortracsabend ab, in bem Berr Dr. Rrans ilber bas Thema "Edung soll ober Freihandel?" fprach. Der Leitiat des Bortrages war die Forderung auf allmählichen Abbau unferer gegenwärtigen Sochichungble nach der Richtung des Greibandelspringips.

Schierftein.

Allgemeine Ortofrantenfaffe Schierftein. Es foll in Bufunft befonders Wemicht barauf gelegt merben, bag bie Erhebung der Rranfentaffenbeitrace pfinftlich erfolgt. Sandwerferfreifen maren bieferhalb mieberholt Rlagen laut geworden, da die Bablung mehrerer Monate gufammen

die Sandwerfer au ploblich belastete.

Bom Siaaisbahnhof. In der Nähe des Grundstückes der ehemals Bertinaschen Zementsabrif wird ein neues Bahngleis gebaut, auf welchem zufünftig die Anochenentsladungen vor sich geben sollen. Damit ist ein weiterer Schrift zur munichensmerten Berlegung des Guterbahn-Schritt gur munichensmerten Berlegung bes Guterbabubofes actan.

Mannergefangverein. Der am Countag abend ftattgehabte Ramilienabend ichloch fich bei gutem Beinche feinen Borgangern würdig an, denn über bie abwechie-lungereichen Darbietungen berrichte nur eine Stimme des Lobes und der Anerfennung.

Dogheim.

Begen bie Frembenlegion. Auf vielseitig geäußerten Bunich wird unfer Turnverein am nachfien Samstag die Aufführung bes Dreinfters "Der Legionar" wieder-

Bierftabt.

Gemeindevertreiung. In der gestrigen Sitzung der Gemeindevertretung wurden die neugewählten Mitglieder Sandelsgärtnereibesiter Friedrich Julius Sirsch, Landwirt Ludwig Bogel II., Direktor Beinrich Müller, Schreinermeister Wilhelm Belkenbach, Landwirt Paul Bilhelm Seulberger und August Liebig in ihr Amt eingesührt. — In bezug auf die versicherungspflichtigen Lehrpersonen wurde beschlossen, denselben in Erkrankungsfällen das Gehalt unwerkürzt weiter zu zahlen und sie dadurch von der Mitgliedsvillicht zur Frankenkosse zu bekreien. — Ein uns Mitaliebsvilicht gur Krantentafie gu befreien. beibringlicher Einnahmepoften aus dem Rechnungsfahr 1913 in Dobe von 1036 Mf. murbe niedergeichlagen. - Dem Dbftbauverein für den Rreis Biesbaden wird gu ber Beranfialtung einer Obste und Gartenbau-Ausstellung ein Betrag von 25 Mf. bewilligt. — Bu Mitaliedern des Schulvor-ftandes werden gewählt: Landwirt Ludwig Seulberger II., Maurermeister Bilhelm Bener, Maurermeister Ludwig Binf, Gemeinbelefretär Christian Litzinger und Schreiner Rarl Will.

Gemeindevertretersinung. Die 5 Mitglieder des Schul-vorstandes Sch. Bilder. Sch. Merten, Sch. J. Schrumpf. Bilb. Schaab und Sch. Stein wurden wiedergewählt. — Zu der in diesem Jahre im Baulinenschlößchen zu Biesbaden statisindenden Areis-Obst- und Garienbau-Ausstellung wurden 50 M. bewilligt. — Der Graben im sogenannten Auhmeg, die Verlängerung der Gartenstraße, wird auf 50 Meter Länge in Robre gelegt und damit einem Misstand durch das Etchenhleiben der sich dort ausammelnden stand durch das Stehenbleiben der sich dort ansammelnden Wasser abgebolfen. — Bei Fertigstellung der Rennbahn musite der seitberige Bruchweg, die jehige Haupteingangsfiraße zum Rennvlat, als Feldweg verlegt werden. Die Gemeinde batte damols zu diesem Awed, das nötige Gelände getauscht und trat 21 Ar 74 Luadratmeiter ab und erhielt dagegen 16 Ar 4 Luadratmeiter. Die Differend von 5 Ar 70 Luadratmeiter muß nun der Rennstlub bezw. die Stadt Wiesbaden der Gemeinde vergüten. Es wird der Berkaufspreis auf 125 M. für die Rute seligelest und außerdem dem Rennflub aufgegeben, die dort angepflanzten Bäume, da sie mit der Zeit diederlich werden, zurückzupflanzen. — Sie Sisungen sinden auf Antrag des Arbeitervertreiters Schäfer fortan im Leichenfagle der alten Schule vertreters Schafer fortan im Beichenfaale ber alten Schule

Das Storchenpaar, das lange Jabre bier niftete, bat fein Reft perlaffen. In den letten beiden Jahren blieb es finderlos. In diefem Frufigiahr verlies es, nachdem auerft ber Berr Storch allein, ipater auch feine Gattin bas Reit belichtigt batte, unferen Ort und fehrte nicht mehr gurfid. Es murbe von der hiefigen Einwohnericaft lebhaft bebauert werden, wenn er feinen Bobnfis fitr immer bier

Naffau und Nachbargebiete.

so, Riederwallnf, 5. Mai. Das Bein gebrochen. Am Montag fürzte ein au der bier einquartierien Roblenger Telegraphenabteilung gehöriger Golbat vom Bferbe I

und sog sich einen Beinbruch au. Der Berunglückte mutt in das nächtie Krankenhaus transportiert.

i. Zeilsheim, 5. Mai. Tödlich verunglückt. Westenstag nachmittag follte in der Rähe bes Kaufhaukt der Farbwerke eine Telegraphenstande durch eine nerericht werden. In dem Augenblick, da die Arbeiter Westenge au Koll brachten kamen aus dem aunschlie gelegnts Stange au Gall brachten, famen aus bem gunachit gelegene Saufe zwei Rinder des Raufmanns Beinr, Gieder, dere

ältestes, ein Mädchen von 8 Jahren, von der niederftürzet den Stange getroffen wurde. Man brachte das Kind is bewustlosem Zusiande ins hiesige Krankenhaus, doch fiat es hier icon nach kurzer Zeit.

1 Söcht, 4. Mai. Wehrbeitrag im Veranlagungden

bezirf Söcht auf annähernd 11½ Millon Mark.
t. Söcht, 5. Mai. Erwischte Einbrecher. Det Arbeiter Anton Partenschläger, ein vielfach vorbestrafter Mensch, verübte dieser Tage bei einem hiefiges Feldwebel einen Mansardeneinbruch. Er wurde gestern is Grantfurt verhaftet.

! Minfier a. I., 4. Mai. Bafferleitung Go Spielplat. Da die Berhandlungen ber hiefigen weinde mit dem Gruppenwassermerk erfolglos verliefet will die Gemeinde felbit eine Bafferleitung bauen. Coul fungen sollen im Gemeindewald vorgenommen werden. Einen großen Spielplat wird Münfter im nahen Balte anlegen lassen; gegen Bergitung soll derselbe auch der hiesigen Turnverein zur Berfügung gekellt werden.

4 Eppeurod, 5. Mat. Einbruch. Sonntag wurde in das hiesige Pfarrhaus eingebrochen. Ind Studierzimmer wurde alles durcheinandergeworfen ein Tisch erbrochen, sowie awei Bibeln und awei Ep

ein Tijd erbrochen, fowie zwei Bibeln und zwei Erbauungebucher geftehlen. Es murbe ein Haufierer verfattet, aber wieder freigelaffen. Am Tatort fand man eines

Dammer, ein Brecheijen und einen Zirfel.

+ Ronigftein, 4. Mai. Bohlverdiente Anerfennung. Dem am 1. d. M. nach 47 Jahren aus der
Schuldienste ausgeschiedenen herrn Hauptlehrer Fleit wurde beute nachträglich noch eine Ehrung guteil, inder ihm von der Stadt ein Leder-Rubeieffel durch Bürger meifter Jacobs überreicht wurde. Das Lehrerkollegium überreichte dem langiabrigen Rollegen eine Ctanbubt.

iberreichte dem langiahrigen sconegen eine Das per Beilburg, 4. Mai. Wehrbeitrag. Das per anlagie Soll an Wehrbeitrag beträgt im Oberlahn freis rund 118 298 M. Hiervon entfallen auf Beilburg 68 605 M., Nunkel 5200 M., Weilmünster 11 288 M. Ab. Reftbetrag verteilt sich unter 50 Gemeinden. Bur gerundung kommen etwa 1300 M, in Abgang. In 12 66 meinden bes Kreifes ift ein Wehrbeitrag nicht veraniat

b. Frankfurt, 6. Mat. Eine furge Reifefrendt. Im hieligen Sauptbahnhof wurden gestern swei jungt Leute aus Maing verhaftet, welche nach Unter ichlagung von 600 Marf flüchtig gegangen waren. Die Relf der Blüchtigen war nach Luremburg geplant. Auf tele phonische Rachricht fonnte die Berhaftung noch rechtsetts

Misheim, 5. Mai. Ein feltene Gabne. hielige Turn verein befitt eine alte Gabne, die aus ber fahre 1848 ftammt mit ben Garben ichwarg-rot-golb. ift eine der altesten und seltenften Fahnen der Deutsches Turnerschaft. Da sie wegen ihres Alters nur in der seltenften Fällen benutt werden fann, hat der Berein fie eine neue angeichafft, deren Weihe am 16. und 17. Rat stattfindet.

N. Bondweiher, 4. Dai. Erhangt, Begen bidmabter Liebe bat fich beute Morgen die eingige Tochtet eines biefigen reichen Landwirtes erhängt.

T. Simmern (Sunsrud), 4. Mai. Dit bem Musball der Ueberlandgentrale des Areifes Simmern wird in der nächsten Zeit begonnen werden. Der erste Ausben soll die Orte in der Rähe der Hundrückbahn, und amar bie Meinböllen verlorgen. Dieser Teil soll bereits im Bethe dem Betriebe sibergeben merben. Bis ieht find icht dem Betriebe fibergeben werben. Bis jest find icon Eleftromotore angeweldet. Entiprechend umfangreich wird fich auch der Bezug von Lichtfirom gestalten.

Simmern, 5. Mai. Berfonliches. Pandrat Dr. Brandt ift mit der fommissarischen Berwaltung des Landrats einer Stelle ift dem Regierungsassesten Bohme in Bertisteiner Stelle ist dem Regierungsassessen Bohme in Bertiste Commissarische Berwaltung des hiefigen Landratsamtel übertragen morden. übertragen morben.

Mulah eines besonders fraffen Falles von Bohnungs, not bat eine Angahl Stadtverordneter an den Magiftel Bohnungsnot. eine Anfrage gerichtet, was er gegenstber diesen Berball-niffen zu tun beabsichtige. Gebaut wird hier fast gar nicht, denn die teuren Grundstüde, eine strenge Bauordnung, hohe Straßenbaufosten und sonstige Abgaben machen Saufer troß der hoben Mieten unrentabel.

r. Diffelborf, 4. Mai. Auf dem Bege von batt Bant beft offen, Gin Schachtmeifter aus Benrath batt bei einer hiefigen Bant mehrere 1000 Mart abgehoben. er fich nach Saufe begeben wollte, bemerfte er, daß ner 8000 Marf fehlten. Ueber den Berbleib des ichwindenen Geldes konnte bisher nichts in Erfahrung gebracht werden bracht werben,

† Olpe (Befif.), 4. Mai. Bei lebendigem geit verbranut. In Selbede wurde das Haus gidt Landwirts Strade durch ein Großfener in gelegt. Der 74jährige Besither Strade fam in Flammen um.

o. Fertohn, 4. Mai. Feblbetrag bei der Ortstrankenkalie. In der Ortskrankenkalie. In der Ortskrankenkalie. Schneider und verwandten Gewerbe, die der gesehrte Von 8000 Mark entdeckt, über dessen Entskeben keine Alarbeit berricht.

h. Remiseid, 4. Mai, Baldbrand. In der des gegend ist ein großer Baldbrand ausgebrochen. Detunden andauerte und beträchtlichen Schaden richtete,

Berband der Erwerbs- und Wirtschaftsgenosiel icaften am Mittelrhein.

Der 53. Berbandstag der Erwerbs, gein Birtschaftsgenossen, das American Dr. Alberti Daden, eröffnet. 240 Delegierte aus dem Berbandsgebet. dem Regierungsbezirfe Biesbaden, den Kreisen dant Gelnhausen, Ehlüchtern, Kreunnach, Offenbach a. Berbandsberire Biesbaden, den kreisen dant der Proving Rheinhessen waren anwesend. pargeten reviser Siebert Biesbaden berichtete über die nacht menen Reutstonen im abgelausenen Jahre und machten fitge Mitteilungen. menen Revisionen im abgelaufenen Jahre und machte frige Mitteilungen aus den einzelnen Genofenicht 20 Kreditgenoffenschaften murden verbliebe Genofenschaften alge Mitteilungen aus den einzelnen Genoffenion 36.
29 Kreditgenoffenschaften wurden revidiert. Bei allen givisionen sind schwere materielle Mängel nicht au ur etste treten, vor allem sind zahlreiche ländliche Kassen aus gerich mäßigen Schuldentisaung übergegangen; bei einem hat die Kontrolle des Auflichtsrats und des gerfahre völlig verlagt. In dem mirtisastelle löngerigen völlig verlagt. In dem wirtschaftlich schwierigen

1913 find Berlufte an Ausftanden beicheiden geblieben. Abfolut rififoloje Beichafte gibt es vor allem bei Benofiens Gebr erfreulich ift, ju tonftatieren, daß die haften nicht. Bereine burchaus bie

Motwendigfeit ber Liquiditat

erfannt haben. Gingelne Bereine fteben mit ihren Epareinlagen nicht auf der Dobe. Geben sie doch bei Sparein-lagen den Nichtmitgliedern geringere Zinssätze als den Kassenangehörigen. Die Bereine des Verbandes hatten im abgelaufenen Jahre ca. 200 000 M. Aursverluste au prima-Bertpapieren zu verzeichnen. Die dem Verbande ange-ichlossenen 78 Genossenschaften haben 78 960 Wittglieder, mithin 474 mehr als im Borjabre. 408 von biefem Debr entfallen allein auf den Frantfurter Spar- und Borichus-verein von Gifenbabnbedienfteten. Die Geichäftsguthaben ber Mitglieder haben die Gumme von 27 046 467 Mart (26 497 052 M. im Borjabre) erreicht, die Referven find auf 19 289 703 907, (12 483 891 W. t. B.) angerechnet. Die Bilang-imme bat Ende 1918 192 760 917 Mart betragen, der im Sabre 1913 ergielte Reingewinn berechnet fich auf 2 737 182 Mart = 6,78 Brogent. Der größte, dem Berband ange-ihloffene Berein ift ber Borichus-Berein Biesbaden mit 8010 Mitgliedern, dem mit 6119 Mitglieder die Spar- und Darlebustaffe von Gifenbahn-Beamten und Arbeitern in Grantfurt a. M. folgt, die fleinften angeichloffenen Ber-eine find ber Spar- und Silfsverein Griesheim mit 64, ber in Münfter i. Taunus mit 90 und der in Framersheim mit 100 Mitgliebern.

Begitglich der Dividendenausichüttung fteben mit gehn Brogent an erfier Stelle ber Berein Frantfurt-Riederrad, Frantfurt-Bonames und Frantfurt-Cedbach, es folgen mit le 8 Prozent Gewerbetaffe Frankfurt a. D., Berein Dobr and Berein Coupbach, mabrend mit 4 Prozent die nied-Hafte Dividende ergielten bie beiden Gifenbahn-Beamtenund Arbeiter-Raffen in Franffurt a. M. und der Berein Langenfelbold.

Die 78 Genoffenschaften bestehen aus 78 Aredit-, 2 Rob-ftoff., 1 Bau- und 2 Betriebsgenoffenschaften. Bon ihnen baben 50 die unbeichränfte, 28 die beschränfte Gastpflicht, von den 72 Areditgenoffenschaften 50 die unbeichränfte und 23 die beidrantte Saftpilicht.

In der fich an den Bericht anschließenden Disfufion riet der Anwalt des Allgemeinen Deutschen Genofienschafts-verbandes Prof. Dr. Erüger-Charlottenburg, daß die Genossenschaften, die die unbeschränkte Sastvilicht besiten, diese beibehalten, daß der Berband das Artseniahr 1918 in o erfreulicher Beije überwunden, muffe auf die Liquiditat der Genoffenschaften surfidgeführt werden. Die Areditge-noffenschaften mußten bei einer größeren Areditgabe guerft die Entwidlung dieses Areditgeschäftes prüfen. Das er-freuliche Bild des Berbandes in 1913 kommen vor allem auch daber, daß er den Grundfat befolgt: Borfict in der Kredits gewährung.

Anwalt Dr. Erüger referiert ivdann über die Schuize-Delißichen Grundiähe im deutigen Genoffenichaftsweien und die Bedentung des Schuize-Delihichen Berbandes für den Staat. Redner wies darauf hin, daß bei den Schulze-Delihichen Genoffenichaften, die felbständige Birtichaftsge-bilde darstellen, ein kaufmännischer, geschäftsmäßiger Be-trieb ohne Absicht auf Dividende, Tantième und Spekula-tion berriche, während die Raisseiseinschen Darledwölassen duß der Carties aufgebeut leien. Der Allaemeine Deutsche Anwalt Dr. Eruger referiert fodann fiber die Coulgeauf ber Cartias aufgebaut feien. Der Allgemeine Deutsche Genoffenichaftsverband wünscht gute Begiebnuten jum Staate, por affem verlangt er von ibm eine gute Genosienhafisgefengebung, wohlwollende Behandlung, feine finanliene Silfe. Da die Edulge-Delividen Genoffenichaften die Gepolferung aur Scibfibilfe ergieben, wohnt ihnen ein buferordentlich finatberhaltender Gedanle inne,

Rach einem Bortrage des Direftors Schmidt-Areusbie Berhandlungen auf Dienstag, ben 5. Mai, vertagt,

(Sweiter Tag.)

Atherti= Biesbaden eröffnete um 91/4 Uhr die Berhand-Er tonftatierte, bag ber Berbandstag, mas bie lungen. Jahl der Teilnehmer beireffe, der glänzendste sei, der je abachalten worden. Unter den Anweienden bemerkte man Landrat Alauser-Höcht a. M. und Landesbankrat Reusch-Biedbaden, letzterer als Bertreter der Rassauschen Landesbankrat Deutschen bant den Landesbankrat Deutsche der Rassauschen Landesbankrat den Landesbankrat der Borfibende erstattete barauf den

Bericht fiber die Entwidlung bes Berbandes.

Eingangs bemerfte er, daß das Genoffenicaftsweien im abgelaufenen Jahre berbe Schläge erlitten habe. Berband iveziell fei von Zusammenbrüchen vericont geblieben, die Borschuftasse Sindlingen nur, eine fleine Genosienschaft, leide Rot. Doch seien die Berichte barüber, die gestern in Frankfurter Blättern und in denen des Besitzs atres ericienen, teilweile ans ben Fingern gelogen und Abie, die infolge der nachläffigen Kontrolle ihres Aufsichte und Borftandes in Unordnung geraten, habe 1913 DR. abgeichrieben, von benen ber Muffichterat und Bornand 25 000 Mt. gedeckt habe; in diesem Jahre hätten die Abschreibungen 25 000 Mt. betragen, von welchem Betrage Auflichterat und Vorstand 19 000 Mt, decken mußten, lo dag autgeit von den Mitgliedern nur 6000 M. aus den Geichäftsauthaben aufzubringen seien. Innerhalb 14 Tagen ande eine Generalversammlung ftatt, in der die Genoffendaft liquidiere.

Ueber bie 73 Areditgenoffenichaften bes Berbandes ift geftern berichtet worden. Der Frankfurter Gpar- und Bauberein berichtet worden. Der grantfullet Gen Reingewinn bon Gifenbahnbediensteten bat einen Reingewinn 17 200 M. von Lifenbahnbediensteten hat einen Reingewinn von 22.681 M. erzielt, und den Mitgliedern 17.200 M. 5 Proz. Dividende zugewiesen. Der Robstoffverein für Schuhmacher e. G. m. b. d. zu Mainz batte 5459 M. Reinzewinn, 7 Proz. Einfaufsdividende, der Robstoffverein für Schuhmacher e. G. m. b. d. zu Wiesbaden einen Reinzwinn von 7021 M. und 5 Proz. Kapitaldividende. Im Beiteren führte den Reduck aus Bedner aus, daß durch die Kriegssurcht weiteren führte der Redner aus, daß durch die Kriegsfurcht Genoffenicaften bes Berbandes fein Geld entgogen worden Genofienichaften bes Berbandes tein Genammenbrüchen im Genofienichaften bestehe. Um ben Zusammenbrüchen im Genofienichaftsweizn ju begegnen, müsten Berbefictungen den geschaffen werden, die aber lediglich darin liegen

beiter auszubauen. Erfreulich sei es, daß die Direktion ber Raffauischen Landesbank, nachdem sie zu Beginn des vorigen borigen Jahres im Sparfaffenvertehr Konfurrenzversuche

angeftellt, dies unterlaffe und nunmehr bei der Ausdehnung ibres Geicafts auf die Genoffenichaften Rudficht nehme.

Gine Distuffion Enupfte fich nicht an biefe Musfuhrungen, Entlafrung bes Berbandebireftore erfolgte. Boranichlag über die Ginnahmen und Ausgaben für 1914/15 mit 88 026 M. beam. 11 000 M. fand die Buftimmung ber

Berfairmlung. Direftor Reins-Mains behandelte bierauf "bie gechaftlichen Begiehungen gu induftriellen Unternehmungen". Der Rebner balt eine pringipielle Ablebnung berfelben burch bie Genoffenschaften für fallch. Borficht muffe aber walten, jumal ben ber Industrie gegebenen Krebiten ein unbeimlides Bachien innewohne.

Der Direftor ber Dresbener Bant Dals-Grantfurt a. M. beiprach jum Schluß das Thema "Geldmarft und handelsbilang". — Als geichäftsleitender Berein wurde für Nathelsbling.— Als gelählisteltente Stein batte urfland: Jufifgrat Dr. Alberti-Biesbaden, als Berbandsvorhand: Jufifgrat Dr. Alberti-Biesbaden, 1. Borfigender,
Direftor Meins-Mains, 2. Borfigender und Direftor
Neuffer-Söcht a. M. gewählt, als Tagungsort 1915 Dies
an der Labn bestimmt und Diffenburg für 1916 in Aussicht
genommen. Ein Effen im Aurhaus beschloß die Tagung.

Gericht und Rechtsprechung. Der Bufammenbruch der Göttluger Bant vor der Straf-

fammer.

Bie und aus Sannover telegraphifch gemeldet wird, be-gann gestern vor der Straftammer des dortigen Landgerichts der Prozest gegen die fruberen Direktoren der 1911 gufammengebrochenen Göttinger Bant, Riepenbaufen und Reefe, fowie das frubere Auffichteratemitglied Genator Rauff-mann. Der Progeg ift von Gottingen nach Sannover verlegt worden, da es fich herausgestellt bat, daß es in Göttingen nicht möglich gewesen ift, eine Straffammer von Richtern gu bilden, die nicht durch Afficubesis an bem Zusammenbruch ber Bank in irgend einer Form beteiligt waren.

Vermischtes.

Ein Streit um ben Nachlaß bes Biftmorbers Sopf.

Die Berficherungsgesellicati "Atlas" in Sudwigshafen, bie dem Giftmorder Sopf nach bem Tode feiner aweiten Brau 20 000 Mart ausgesablt batte, flagte jest auf Berausgabe bes nachlaffes bes bingerichteten Dopf. Das Land-gericht Frankfurt a. M. erkannte jest, wie uns telegraphisch gemeldet wird, bem Antrag der Hagenden Partel gemäß, fodag fest der gesamte Nachlag Sopis der Berficerungs. gefellicaft aufällt.

Generabrunft.

In bem Dorfe Steined in Gubwefttirol, bas aus 155 Saufern befteht, brach nachts eine große Feuersbrunft aus, Gegen 100 Wohnhäufer find niedergebrannt. Bon den etwa 1000 Bewohnern find fiber 600 obbachlos. Mehrere werden vermißt und find voraussichtlich in den Flammen Die Urfache des Geners ift noch nicht erumgefommen.

Gin fehnenflüchtiger Soldat als Doppelmorder.

Mus Dresben wird uns telegraphiert: Gin im Dresbener Militärgefängnis fich befindlicher Colbat Lubers vom Chemniber Infanterie-Megiment Rr. 184 hat eingestanden, baf er mabrend feiner Gabnenflucht amei Morbe begangen Gemeinfam mit einem Manne namens Comibt, babe er im Grunewold einen Spagierganger ermordet und beraubt und die Leiche vericharrt. Ferner habe er auf der Blucht die Profitiuierte Sannichmann, die feine Tat fannie, aus Gurcht vor Berrat niedergeicoffen und die Leiche ebenfalls vericarrt. Die Angaben werden jest auf ihre Richtigfeit geprüft.

Gin Rind burch eine Bigarre verbrannt.

Mle auf dem Bahnhof in Duhlenbed einem Reifenden, der aus dem Anveckenster binaussah, die Zigarre ent-fiel, hob sie ein achtjähriges Mädchen, die Tocker des Eigentümers Fischer auf, und wollte sie dem Reisenden binreichen. Da der Zug sich aber bereits in Bewegung geseht hatte, stedte das Mädchen die brennende Zigarre in bie Taiche. Benige Minuten fpater ichlugen ploblic aus ber Aleidung bes Rindes belle flammen hervor. Der Gemeindevorsteher versichte vergeblich, das Zeuer zu erftiden. Das Madden ftarb nach wenigen Stunden an den erlittenen Berlebungen.

Aurze Ragrichten.

Großfener in einer tfirfifden Gtadt, In der Stadt 150 Geichafte und zwei Baufer gerftorte. Der Schaden beträgt 600 000 Francs,

Bluchtverfuch ber Maria Cauches. Die Gefängnisbeborben bes Staatsgefänguiffes von Alcala bemerften, bah bie wegen ber befannten mit ihrem Bater gemeinichaftlich verübten Morbe gu lebenslänglichem Rerfer verurteilte Tochter des Sauptmanns Canches feit einiger Beit eine Ungabl von Briefen erhielt. Dieje wurden beichlagnabmt die näbere Untersuchung rgab, baft fie mit fontbetifcher Tinte geichrieben waren. Aus ben Briefen ging bervor, bag bie Sanches einen Sinchtplan mit einem ihrer früheren Liebhaber ausgearbeitet batte. Diefer hatte auch verlucht, eine Gefängniswärterin zu bestechen. Die Maria Sanches wurde darauf fofort in Gingelfiaft geführt. Die Guche nach bem Liebhaber wird von ber Boligei eifrigft betrieben.

Bie beift ber Berliner Dentmalbichanber? Die Unterfuchung gegen den Denfmalbichander Mitier, der befanntlich vericiebene Dentmaler ber Giegesallce in Berlin beichabigte, icheint eine fiberraichende Wendung au nehmen. Es gewinnt den Anicein, daß der gurgeit in Untersuchungs-baft befindliche augebliche penfionierte Oberftabsarat der frangoffichen Marine möglicherweise ein anderer ift. Jedenfalls bat man fich, von diefer Annahme ausgebend, mit den frangbilicen Beborden in Berbindung gefett, um weiteres

Die Suffragetie mit dem Beil. In London wurde eine Suffragetie im Museum der Königl, Afademie über-raicht, als sie mit einem Beil auf ein Porträt des Philofopben Deuri James ausholte. Ein befanntes Gemalde besielben Malers, "Sargent", hatte bereits drei tiefe Schuitte erhalten. Ein offenbar zu ihr geböriger Mann persuchte fie gegen die Polizisten zu verteidigen, woranf beide von dem emporten Bublifum anaegriffen murden.

meldet aus Rew. Dorf: Die Tochter des Exprafidenten Die Tochter bes Brafibenten als Guffragette. Taft ift vor einigen Tagen in die politifche Bereinigung für Frauenstimmrecht eingetreten. Dieser Beitritt wurde von den Suffragetten mit großer Begeisterung aufgenommen. Ihre Mutter, Frau Tast, ist nunmehr, um gegen den Schritt ihrer Tochter zu protestteren, Mitglied der Bereinigung von Connecticut zur Bekämpfung des Suffragettentums geworben.

Wiesbadener Sportzeitung.

Die Olympiabe Berlin 1916.



Die Raifer-Wilhelmplatette.

Deutschland ruftet fich, um in ber Olympiade 1916, Die befanntlich im Berliner Stadion ftattfinden wird, ehrenvoll au bestehen. And der Raifer unterftust ben Gport burch die Giiftung der vorfiebend wiedergegebenen Dlumpterplatette, die ben Giegern in den Olompioprufungefampfen verlieben mirb.

Gine Dlympia-Lotterie. Dem Deutiden Reidoansichuf für olumptiche Spiele ift die Genehmigung erteilt worden, eine Gelblotterie mit einem Spielkapital von 900 000 Dt. einem Reinertrage von 300 000 M. auszuspielen und Die Lofe in der gangen Monarchie gu vertreiben.

Pferdesport.

m. Mannheim, 5. Mai. Luisenpart-Jagdrennen. 4000 M.
1000 Meter. 1. Hohm. Frhr. v. Guttenbergs Comus II.
(Herr v. Weiterhagen), 2. La Bourse, 3. Thannon Lad.
7 liefen. Tot. 185:10; Pl. 21, 12, 16:10. — Maimartt-Flachrennen. 5000 M. 2500 Meter. 1. 65. Rettes Therese (Herr
Dobel), 2. Argile, 3. Presson. 9 liefen. Tot. 89:10; Pl. 17,
18, 22:10. — Frühlings-Dürdenrennen. 3000 M. 2500 Mir.
1. H. Ludwigs Sunbath (Bel.), 2. Bestimis, 3. Donatello.
5 liefen. Tot. 23:10; Pl. 23, 46:10. — Preis der Stadt
Maunheim. 20 000 M. 4200 Meter. 1. Frhr. v. Schraders
Pen Tropata (Pt. Frhr v. Berchen), 2. Assoobah, 3. Saint Mannheim. 20 080 M. 4200 Octer. 1. 1980. 1. Schools, 3. Saint Ben Trovato (Rt. Frbr. v. Berchem), 2. Isloodsh, 3. Saint Rules. 11 liefen. Tot. 22:10; Bl. 14, 15, 24:10. — Preis vom Odenwald. 5000 M. 3500 Meter. 1. H. Grußs Pinion (Fontheer de Nepelaer), 2. Spanific Galleon, 3. Cape Florisel. 5 liefen. Tot. 37:10; Pl. 23, 24:10. — Prämien Jagderennen. 9000 M. 3300 Meter. 1. H. Suermondis Nappe (Rt. v. Herber), 2. Nordhern, 3. Fainm. 7 liefen. Tot. 54:10; PI. 15, 14, 14:10.

Pl. 15, 14, 14:10.

Det. Onen, 5. Mai. (Privattelegr.) Brix du Blavet. 3000 Fres. 3300 Meter. 1. Shields Minas (H. Billiam), 2. Litsla, 3. Pelargonium. 9 liefen. Tot. 23:10. Pl. 13, 19, 15:10. — Brix de Morgat. 4000 Fres. 3000 Meter. 1. J. Henneijns L'Impetneug (A. Carter), 2. Cendre de Chene. 3. Liberateur. 9 liefen. Tot. 24:10, Pl. 23, 32, 17:10. — Brix d'Oneifant. 3000 Fres. 2800 Meter. 1. Comte P. du Berdiers Tanit II (Maifionnave), 2. Strins II, 3. Ins. 500, 14 liefen. Tot. 182:10, Pl. 37, 27, 76:10. — Prix de l'Odet. 4000 Fres. 2800 Meter. 1. E. de Saint-Marys Momenos (Patridge), 2. Onarum II, 3. Conicrit. 6 liefen. Tot. 33:10, Pl. 23, 36:10. — Brix Onand-Meme. 10 000 Francs. 3400 Meter. 1. Goutten. de Tourrys Baladeur II (H. Bara), 2. Balife de Bouage, 3. La Topage. 9 liefen. Tot. 283:10, Pl. 40, 17, 32:10. — Prix de Benmarch. 5000 Francs. 3800 Meter. 1. Comte de Remusais Sinai (Hawking), 2. Leon III, 3. Le Potage. 9 liefen. Tot. 38:10, Pl. 40, 17, 32:10. — Brix de Benmarch. 5000 Francs. 3800 Meter. 1. Comte de Remusais Sinai (Hawking), 2. Leon III, 3. Le Potage. 9 liefen. Tot. 38:10, Pl. 13, 23, 14:10.

Automobile u. Radiport.

Zanund:Söhen:Gahri.

Es dürften weite Rreife fich fur die Grundguge intereffieren, welche für dieje Bagenprufungs-Jahrt von dem veranstaltenden Club zweds Ermittlung eines gue verläffigen Tourenwagens festgelegt wurden. Zunächft handelt es fich durchaus nicht um ein Rennen, fondern es find recht geringe Durchichnitts. ber ftartften Beidmindigleiten verlangt, fo von ber fiarffien Steuertlaffe nur eine Durchichnittsgeschwindigteit von 40 Rilometer in ber Giunde. Durch die Berührung von 74 Ortichaften, welche nur im 20 Rilometer-Tempo burchfabren werden burfen, wird allerdings bas Tempo ber preismer-benden Bagen auf ber freien Strede ein etwas hoberes als die Durchichnitts-Geschwindigkeit sein mussen, da ja die verlorene Zeit beim Durchighren der Städte und Dörser aufgeholt werden muß. Die Fahrt geht über eine Etrecke von 308,3 Lilometer und beginnt am kommenden Preitag, vormittags 6 Uhr, zu welcher Zeit der erste Basen am Start Laiter Wilhalem Min der Angelen Start Freitag, vormittags 6 Uhr, zu welcher Zeit der erfie Wagen am Start Kaifer Wilhelem-Ring, gegenüber dem Sauptbahnbof auf die Reise geschickt wird. Die Reise gebt über Chauseehans, Hobe Wurzel, Laugenschwalbach, Laufenmühle, Eivenschied. Diethardt, Nahätten, Holzhausen, Singhofen, Rassau, Belichnendort, Montabaur, Diez Jollhaus, Banrod, Hühnerfirche, Renhof, Niedernhausen, Schlößborn, Königüein, Oberursel, Homburg, Saalburg, Usingen, Weilsburg, Beilmünster, Schmitten, Großer Feldberg, Glasburten, Idiein, Palette. Sieger sind diesenigen Fahrer, welche die wenigsten Strafpun'e von der Fahrtseitung auf Grund der Kontrollbücher berechnet erhielten. An lebem Bagen besindet sich ein Unparteilscher, meist Offiziere der hießen Garnison, welcher in ein Kontrollbüch sich alle der hiefigen Garnison, welcher in ein Kontrollbuch fich alle Begebenheiten mahrend der Fahrt notiert und dem Preis-gericht zu berichten bat. Mit Strafpunften belegt wird ic-bes an frühe oder an ipate Eintreffen an der Kontrolle, Stillfieben des Motors, Berfahrung. Notwendigfeit von

Die kluge hausfrau verwendet nur

Knorr:Suppenwürfel,

weil fie ausgiebiger find als andere und außerdem am beften fcmecken.

48 Sorien, wie: Beibertreu, Gieben Schwaben. 1 Burfel 3 Teller 10 Big.

Rachfüllen von Benzin, Del ober Basser, Bornehmen von Reparaturen, Berspätung am Start, usw. Die Konkurrenz ist in allen Stüden aufs sorgfältigste vorbereitet und der veranstaltende Club konnte bereits von den gemeldern Kahrern hören, daß die Taunushöhen-Fahrt in ihrer Durchführung als mustergültig bezeichnet werden könnte. Das Ziel der Fahrt besindet sich auf der Platte, wo Freitagnach mittag von 2½ Uhrab die Fahrer eintressen und Militär-Munk statisindet.

Turnen.

♣ Diez, 5. Mai. Am Conntag fand hier unter Leitung des Gauturnwartes Münch-Dachenburg das Frauensturnen des Lahn-Dill-Gaues siatt. Morgens batten die Turnvereine Turnsahrten unternommen. Bertreten waren die Damenabieilungen der Bereine Bad Ems, Diez, Braunfels, Sachenburg, Derborn, Limburg, Straßebersbach, Weilburg, Dillenburg, Westerburg und Geminden. Die Uebungen bestanden in Marschübungen, Stabübungen und Riegenturnen, an den Schaufelringen und am Red. Im Gerbit ds. Is. wird ein größeres Frauenturnen in herborn und geholten werden. Als Ort für die Gau-Frauenübungen im Jahre 1915 wurde hachen burg gewählt.

Waffersport.

sc. Riederwallnf, 5. Mai. Die für nächten Sonntag ansberaumte Regatia des Segelflubs Rheingau mußte wegen nicht genügend abgegebener Meldungen versich oben werden. Die Regatta des Abeinischen Seglerverbandes, die ebenfalls für hier vorgeschen ist, wird am 21. Mai abgehalten.

Lawn Tennis u. Golf.

Lawn Tennis-Turnier. Das diedjährige Internationale Lawn-Tennis-Turnier auf den Sportplähen der Aurverwaltung "Blumenwiese" beginnt am Samstag, 9. Mai. Zahlreiche Nennungen sind bereits ergangen, sodaß wieder ein interessanter Sport zu erwarten ift. Ein numerierter Tribunensit, gultig für die Daner des Turniers, koset 10 Mark, eine Zuschauerkarte gultig für die Daner des Turniers für die Plähe selbst 4 Mark.

Luftichiffahrt.

Freiballonfahrt. Am Sonntag morgen 3:10 Uhr stieg ber Ballon "Mainz-Wiesbaben" in Gegenwart der Berren der Freiballonabteilung des Deutschen Luft- fahrer-Berbandes vom biesigen Gaswerf ans auf, womit die Situng der Serren, die zu ernster Beratung nach bier gesommen waren, einen würdigen Abschlüß fand. Die drei bekannten Ballonführer, Dr. Brödelmann, Hand, die niber 200 Freisahrten gesührt, nahmen an der Fahrt teit, die über die herrlichte Umgebung Biesbadens dis nach Eitorf bei Bonn führte. Der Ballon nahm leinen Beg in 1500 Weter Hohe über Langenichwalbach, Kasu, Ems, an Koblenz vorbei in das Tal der schönen Sieg. Stets blieb der Rhein in Sicht und vor allem das Siebengebirge mit seinem eigenartigen Charakter hot im Sonnenglanzeinen bezaubernden Aublick. Die Landung wurde gegen 1 Uhr von Hauptmann Aren iehr glati durchgesührt und bereits abends 7 Uhr waren die Berren wieder in Biesbaden angelangt. Alle erklätten, eine der schönken Fahrten ihres Lebens gemacht zu haben.

Lette Drahtnachrichten

Beforgniffe um Raifer Frang Jofet.

Ans W ien meldet ein Telegramm: In Sofs und polis tifchen Areisen ift man besorgt, weil der Berlauf der Arants heit bes Kaisers eine plögliche fritische Wendung bes fürchten laffe.

Gifenbahnunfall.

Bei dem luxemburgifchen Orte Uflingen rannte der Schnellzug Luxemburg-Buttich auf einen leeren Berfonenzug. 6 Bagen bes Berfonenzuges wurden ineinandergeichoben und gertrummert. Einige Reifende des SchnellBueifcungen bavon.

Rundgebungen für Merito.

In Brüffel fand gestern abend eine große Manifestation zu Gunsten Mexikos und der mexikanischen Sache statt. Sie war von der südamerikanischen und spanischen Kolonie veranstaltet worden. Zahlreiche, zum Teil recht schafe Reden wurden gegen die Haltung der Vereinigten Staaten gehalten. Die Solidarität des lateinischen Amerikas wurde wiederholt zum Ausdruck gebracht. Nach Schluß der Versammlung zogen die Teilnehmer in geschlossenem Zuge durch die Straßen zum mexikanischen, chilenischen und argentinischen Konsulat, wo begeisterte Hochruse ausgebracht wurden.

Die Mitertrife.

Die "Times" melden, daß gestern früh in London eine private Zusammenkunft zwischen Premierminister Asquith, dem Führer der Konservativen Bonar Law und dem ungefrönten König von Ulfter Gir Edward Carson stattsand. Das Blatt weißt nochmals auf die Bemühungen der drei Politiker hin, unter allen Umftänden die Ulftersfrage zu einer Lösung zu bringen.

Bie her "L-A." aus London meldet, wird ein Teil ber bie Blodade an ber Ulfterfufte bilbenden Kriegsichiffe gurudgezogen werden.

Bahlweiber-Attentate.

Der Draht meldet aus London: Wahlweiber verfuchten das Baffer-Reservoir der Dewsburp-Bafferleitung im Penistome-Distrikt in die Luft zu sprengen. Eine Bombe, deren Bündschnur ausgegangen war, wurde unter dem Benzinhause gefunden. Im Falle der Explosion hätte diese das gesamte Reservoir plöblich entleert und unberechenbaren Schaden augerichtet.

2000 Arbeiter ftreifen.

Ans merfwürdiger Ursache ist gestern auf dem Ausstellungsfelde Lyon ein Streif ausgebrochen. Ein Arbeiter war vormittags in dem Negerdorse auf das Dach eines Hauses gestettert und hatte von dort aus die Schwarzen geneckt. Die Polizei ging, als der Arbeiter ihrer Aufforderung, herunterzusommen, nicht nachtam, mit Gewalt gegen ihn vor. Andere Arbeiter kamen ihm zu Silse und es entspann sich zwischen übnen und der Polizei eine Brügelei. Sämtliche Arbeiter, die auf dem Ausstellungsgelände beschäftigt waren, eiwa 2000, haben die Arbeit niedergelegt und in einer heute stattsindenden Versammlung soll über ihr weiteres Verbalten beschlossen werden.

Diebitahl au Spionageaweffen.

Bie gestern gemeldet wurde, ist auf einem Fort in Dünkirchen das Berichlusstück einer 76 Millimeter-Kanone gestohlen worden. Als die Diebe verfolgt wurden, warfen sie das Stück weg. Die von der Militärverwaltung eingeleitete Untersuchung ergab, daß die Tat von langer Sand vordereitet war. Bur allgemeinen Ueberraschung stellte sich heraus, daß das Verschlusstück eines 80 Millimeter-Geschütes ebenfalls verschwunden war. Wan glaubt, daß mehrere Kanoniere des in Dünkirchen siehenden Artillerie-Regiments ihre Sand im Spiele haben.

Cheffandal im portugiefifchen Ronigshaufe?

Aus Nom wird uns telegraphisch gemeldet: Einem Florentiner Blatt wird aus dem Batikan mitgeteilt, daß die Gemahlin des Exfonigs Manuel von Portugal beim Batikan die Auflösung ihrer Ehe wegen Unerfüllbarkeit beantragt habe. Das papftliche Tribunal verweigert jede Auskunft.

Doppelmord aus Rache.

Ein ichweres Berbrechen bat fich in ber Rabe von Algier ereignet, indem ein 77 Jahre alter Rolonift und

sein 17jabriger Enkel in furchtbarer Beise ermordet murben. Man fand ihre Leichen gräßlich verstümmelt im Hofe ihres Besittumes liegen. Die polizeiliche Untersuchung ergab, daß es sich um den Racheaft eines entlassenen Angestellten handelt. Man ift ihm bereits auf der Spur.

Die Rataftrophe auf hoher Gee.

In Remnort liegen jeht nabere Gingelheiten über die bereits gemeldete Schiffstataftrophe por, die fich bet Sattle Island ereignet hat. Der Rame bes von bem deuts fchen Dampfer "Sendlit beobachteten, in bellen Flammen frebenben und freuerlos umbertreibenben Schiffes ift "Columbia", ein englisches Transportidiff, das fich auf bet Reife von Antwerpen nach Remport befand. Rach einem drahtlofen Telegramm des Dampfers "Franconia" ift von biefem ein mit 18 Heberlebenben befestes Boot aufgenom. men worden. Die "Franconia" fucht augenblidlich nach einem 2. Rettungeboot, in dem fich ber Rapitan, 2 Offie giere und 17 Mann befinden follen. Un Bord des englifcen Transportidiffes baben fich mehrere ichmere Explofionen ereignet, die großen Chaben anrichteten; es wurden auch u. a. die Apparate für den drabtlofen Berfehr gerfiort, fo daß es dem Dampfer unmöglich mar, Rotfignale au ent fenden. Un der Ungludoftelle freugen gur Beit verichiebene Dampfer, die fich auf ber Guche nach weiteren Ueberlebenben ber "Columbia" befinden.

Dynamit-Explosion.

Aus Newyork wird gedrabtet: Das Dynamit-Magas zin der Regierung von Panama ift durch eine Explosion gerftört worden. Acht Personen wurden getötet, neunzehn wurden schwer verleit.

Die Rampfe auf Gan Domings.

Aus Baibington wird gedrabtet: Die Truppen Ber conte Basques' wurden bei Sega auf Can Domingo ger ichlagen, Basques felbft wurde verwundet.

Gin Aufftand gegen Sueria.

Ginem Newnorfer Telegramm ans Inares zufolgt. hat fich die Garnison der Föderierten in der Stadt Mexito gegen Huerta emport. In den Strafen der Stadt foll ein heftiger Kampf toben.

Mexito und die Banama-Ausstellung.

Die megifaniiche Regierung bat ihre Beteiligung auf ber Banama-Ausstellung abgefagt.

Bur Eröffnung des Banamatanals.

Aus Tofio wird gemeldet: Japan bat beichloffen awei Kriegsschiffe gur Teilnahme an der Eröffnung best Banama-Kanals zu entjenden.

Brieftaften und Rechtsaustunft.

B. N.: Allgemeine Rechtsgrundfähe über Friedhofsangelegenbeiten gibt es nicht. Es gelten bier die örtlichen Bestimmungen, die von mancherlei Umitänden abbängen. Unseres Erachtets durste in Ihrem Falle der Bürgermeister nicht so ohne weiteres die von Ihnen gepflanzte Trauerweide entsernen lassen. Er mutte Ihnen zum mindesten erst eine Grift zu deren Beseitigung seben. Wir raten Ihnen zu einer Belchwerde bei dem Landrate.



ergeben in wenigen Minuten Kochzeit die köstlichsten Euppen. Pikant und sein. 50 Gorten; 2-8 Zeller nur 10 Pfg.

Der reichste Mann der Welt



"Ich bin leider einmal zum Sparen gezwungen. Der einzige Kaffee, der mir schmeckt, ist billig, weil er mit

Weber's Carlsbader Kaifeegewürz zubereitet wird."

> Weber's Carlsbader Kaffeegewürz ist trotz seiner Billigkeit dem vornehmen Feinschmecker unentbehrlich. Es gibt dem Kaffee einen pikanten Geschmack, sowie einen köstlichen Duft und verleiht ihm eine goldbraune Farbe.



Jurgens & Prinzen G.m.b.H. Goch (Rhld) SOLO in Fabrikanten der altbewährten Marke

3. Egermann, Schneider, westendstr. 3

verarbeitet mitgebrachte Stoffe. Breis für Anzug m. Zutaten 28 Mt., fomplett 45 Mt. Damenfleid 20 Mt., fomplett 50 Mt. Bolle Garantie für Sin u. Rexarbeit iReferenzen.) Boftfarte gendat. Dlakate

in jeder Ausführung liefert ichnel und preiswürdig gustaf Wiesbadener Verlags, gustaf Rifolasstr.11, Rauritiusftr.12

Berlin, 5. Mai. Die innere Schwäche des Berliner attes gelangt unverhüllt jum Ausdruck durch die Bick-Unien einer wechselnden Tendens. Gestern deroute-ige Mückgangsbewegung, der fein nennenswerter todlinien. Berftand burch Ronterminen Dedungen ober Intertuilonen gegenüberstanb — heute die entgegengesehte Erkinung! Daß bei derartigen "Geschäften" die Platstellation immer mehr zum leidenden Teil wird und mer mehr zusammenschmilzt, wird jeder ausmerksame kobachter begreifen. Nicht ohne Berechtigung hat der tie Bochenbericht eines großen Berliner Blaties im ammenhang mit ber Zunahme bes Geichäftes inner-b der Großbanten beflagt, daß die Berliner Borfe gum is der Großbanken beflagt, das die Bertinet Strie guitelmarkt berabsinkt . . . Nachdem von außerhalb kein kliez der gestrigen lokalen Flaubeit bemerkdar war, witten beute die Leerverkaufer — um diese hat es sich wern in der Hauvische gehandelt — zu Rückkansen. Mit in Graebnis, daß in Sarpenern, Gessenkiern und der Beumern bis auf fleine Abichläge bas Nivean por ber Benmerg-Rede wieder hergestellt wurde; bei Phonix, die den doppelt jo starken Fall erlitten als die vielgesannten tte, blieb allerbings ein Berluft von zwei Prozent be-ien. Deutich-Luxemburger erholten fich bis jum Sams-Soluffiand, Hobenlohe und Kattowither — und bas ift bemerfensweriefte - erzielten fogar beträchtliche alfo gum tiefften Stande, allerdings ift auch der Schlug Geichaftsiabres nabe und die Aussichten find vorläufig of feine rofigen.

Muf ben übrigen Gebieten fam die bestere Tendeng entstend dum Ausbruck. Besonders fest lagen amerikanische einen. Auch breiprozentige und dreieinhalbprozentige

Der Brivatdistont ermäßigte fich um 1/8 auf 23% Prog.

Bund fübmeftbenticher Beinhandler-Bereine.

Am 2. ds. Mis. tagte in Maing unter bem Borfipe bes tin Rommersienrats harth-Maing eine Bertreterver-milung des Bundes Südwestdeutscher Weinhandler-teine, die fich mit einer Reihe wichtiger, den Weinhandel treffierender Gragen beichäftigte. -Begfiglich ber

Bölle auf Auslandswein
Bölle auf Auslandswein
Die Bertreierversammlung des Bundes Südwestsung einstimmt augenommen:
benicher Beinhändler-Bereine erklärt, daß die unstänfiger Beinhändler-Bereine erklärt, daß die unstänfige Lage eines Teiles des Beinbaues nicht auf die Inlecturenz ausländischer Beine, sondern auf mehrere fung einzelner Belimmungen des neuen Beingesetes unfiddutsühren ist. Durch eine Erköhung der deutschen Bridenführen ift. Durch eine Erhöhung der deutschen iche auf ausländische Beine murbe lediglich ber beutlottage befindet, geschädigt, dem dentschen Beinbau aber nicht genützt werden.

Die Bertreterversammlung ipricht fich baber mit ber Beinafle aus" ber Beingolle ans

Mit aleicher Entichiedenbeit fprach fich die Berfamm-Beicher Entidiedenheit ibram itm och Resolution Beicheragen aus, daß dem Weinhandel einer Resolution Beichatages gemäß die Stundung der 3ölle in der de Steilungslager oder des eifernen Zollfredites ogen mer Teilungslager oder des eifernen gollfredites ben werde. Die Beseitigung dieser Stundung wurde ich dem Auslande ju Gute kommen und den inländi-Seinhändler, der mit einer längeren Lagerung und wölung des Weines, sowie mit längeren Jahlungsleiner Kunden rechnen umß, empfindlich schädigen, ine besondere "Bergünftigung" fann die Stundung nicht angesehen werden."

heber die Birfung des nonen Beingefetes fand eingebende Ausiprache ftatt, jedoch fab man gur Beit banon ab, ju den Abanderungsvorichlägen Stellung men, daß, wie verlautet, regierungsseitig davon ab-Mit Befriedigung wurde babon Renntnis en werden foll, Grenggablen für ben Gehalt ig mefliger Gaure für Bein vorzuichreiben. dur Frage eines gemeinsamen Schiedsgerichtes beb Beinhandel beichloft man, sich zunächft noch abau verhalten.

lim bie Berhalten bandel mit Chaumwein tgeln, bat, nachdem die bisberigen Berbandlungen mit betern ber Schaumwein-Induftrie ergebnistos ver-

laufen find, fich eine Intereffengemeinfchaft ber Schaumwein-Großtonfumenten in Berlin gebilbet. Die Ber-fammlung befchloß, die Beftrebungen diefes neuen Bereins burch Beitergabe feiner Drudfachen an die Mitglieber au förbern.

Da die preußifche Beinbandomane in Trier neuerdings das Privatpublifum ju ben Beinversteige-rungen burch hinweis auf die Möglichkeit bes Bezuges auch fleiner Mengen berangugieben fucht, fo bat der Borort des Bundes fich beichwerdeführend an den preugifchen Landwirtichafteminifter gewandt, ber auf eine Beichwerde im vorigen Jahre, die die Weinbanverwaltung in Gobernbeim betraf, Abstellung jugefagt batte.

Schliehlich fprach bie Berfammlung ihre Buftimmung aus gu ber bisherigen Tätigfeit bes Bereins gegen bas Bestechungsunwefen und beichloß, den feitherigen Beitrag wieder gu bewilligen. - Bum Borort bes Bundes für die nächften zwei Jahre murde wiederum der Berband Rheinhefflicher Beinhandler in Maing unter bem Ausbrude bes Dantes für feine bisherige Tatigfeit gemablt.

Die Aleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Sausbedarfsartitel in Biesbaden

am 2. Mai 1914.

cent and im Grobocsug.
Prels niedr., bodft.
Scheffisch 1 26 - 1.00 1.40 Bratischfisch 1 26 - 0.50 0.60 Rabeljan 1 26 - 0.60 0.70
. i. Ausign. 1.83. 1.00 1.20 Scholle 1.83. 1.60 1.60 Rotunge(Limandes) 1.80. 1.50 2.00
Decht, lebend . 1 Rg. 2.40 2.80 Rarpfen, lebend . 1 Rg. 2.40 2.80 Schleien, lebend . 1 Rg. 3.20 3.60
Geffügel und Wild.

Rieine Gier . . . 1 &t. 0.08 0.07 Oandfafe . . . 1 &t. 0.06 0.08 Rabritfafe . . 1 &t. 0.05 0.06 Bosimita . . . 1 2tr. 0.24 0.24 Rartoffeln und 3wiebeln. Mleifdiwaren.

1.40 0.80

0.30

0.20

0.60

.1 (968. 0 08 0.04

Spargel . . . 1 Rg. 1.20 Euppenipargel . . 1 Rg. 0.70

Meerrettich . . . 1 St. 0.15 Sellerie . . . 1 St. 0.30 Ropffelat . . . 1 St. 0.15

Rabieschen .

Daileiniffe . 18g. 1.20 1.20
Deicliniffe . 18g. 1.20 1.20
Peifdie.
Ocringe, geialsen 12t. 0.08 0.15
Geeweißt. (Merl.) 18g. 0.70 0.80

Die fibr. Gleifchpr. merb. n. einmal im Monat notiert und veröffentlicht. im Monat notiert und veröffentlicht. Schinfen i. Ausfchi. 1 & g. 4,00 4,40 26 friefich . 1 & g. 2,00 2 20 20 20 perfletich . 1 & g. 1,80 2,20 Alexenfett . 1 & g. 1,80 2,00 Aramourft . 1 & g. 1,80 2,00 Aramourft . 1 & g. 1,80 2,00 Aramourft . 1 & g. 1,80 2,20 Aramourft . 1 & g. 1,80 2,20 Aramourft . 1 & g. 0,96 1,12 Aramourft . 1 & g.

Stoffleiff) . . . 1 Rg. 0.80 Mehl im Großbanbel. Beigenmehl Rr. 0 100 Rg-31.50 81.75 Roggenmehl 9tr. 0 100 Rg-24.50 24.75

Broi. Schwarzbrot . . . 180 0.34 0.36 1 2ais 0.44 0.48 Beihbrot . . 180 0.86 0.40 1 2ais 0.48 0.55 Semmel (Broticen) 1 8g. 0.63 0.66

Rolonialwaren. Erbiens Ranngeid. 1 2g. 0.40
Eptifebehnen 1 2g. 0.44
Einien 1 2g. 0.52
Rabennubein 1 2g. 0.50
Robennubein 1 2g. 0.50
Seigengrieb 1 2g. 0.46
Geritengraupen 1 2g. 0.56
Dirie 1 2g. 0.44 0.56 1.00 0.56 0.64 0.44 Reis 1 8g. 0.56 Фајстатире . . 1 8g. 0.50 Saferflage . . . 1 8g. 0.50 0.60

Gemiffice Gadobit 1 8g. 1.20 1.30

Raffer, gebr. . . 1 8g. 0.50 0.54

Suder, barier . . 1 8g. 0.50 0.54

Spelfefals . . 1 8g. 0.20 0.20 Schweineichm. ansi, 1 8g. 1.50 1.60

Seige u. Beleuchtungofioffe. Steinf. (Sandbr.) to Rg. 1.32 1.43 Braunfohlenbrif. 50 Rg. 1.15 1.15 Braunfohlenbrif. 100 St. 1.15 1.15 Betroleum . . . 1 Lt. O.

Marktberichte.

Spargelmarti,

Rieber:Jugelheim, 4. Mai. Spargel 1. Sorte 48 bis 55 Mart, 2. Sorte 30 bis 35 Mart, Rhabarber 5—6 Mart, Birnen 35 Mart der Zentner.

Beibesheim, 4. Mai. Spargel 1. Sorte 50-60 Mart, Sorte 30-40 Marf, Rhabarber 5-7 Mart ber Zentmer. Broh-Gerau, 5. Mai. Jufolge großer Nachfrage war bas Geichaft auf unferem letten Bertelmartt febr lebhaft, fobag ber gange Auftrieb von 948 Tieren alsbalb vertauft war. Die Preife bewegten sich in ihrer seitherigen Bobe und find für Ferfel 13-20 M., für Springer 28-32 M. und für Einleger 40-45 M. pro Stud bezahlt worden.



bon der Beiterbienfiftelle Beilburg.

Sochfte Temperatur nach C .: +18 niebrigfte Temperatur +8 Barometer: gestern 758.3 mm beute 755.3 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 7. Dai:

Beranderliche Bewölfung, doch meift wollig, geitweife auch trube, noch einzelne Regenfälle, Temperatur wenig geandert.

Riederichlagenone feit geftern :

 Weilburg
 .
 .
 2
 Trier
 .
 .
 4

 Welbberg
 .
 .
 .
 4
 Wigenhausen
 .
 .
 0

 Reufirch
 .
 .
 .
 .
 .
 5

 Warburg
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .
 .

Mafferstand: Mheinpegel Caub: gestern 2,64, beute 2.64 Lahn-begel: gestern 1.34, beute 1.60

Sonnenaufgang 4.21 | Mondaufgang Sonnenuntergang 7.32 | Mondantergang 4.37 7. Mai

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt G. m. b. d. (Direktion: Seb. Riedner) in Biesbaden.
Berantwortlich für Bolitik und Lette Drabtnachrichten: Dans Schneider: für den gefamten übrigen redaktionellen Teil: Carl Die vel: für den Reklames und Inferatenseil: Karl Berner. Sämtliche in Wiesbaden.



Man nehme - fo man hat - fagt bas Rochbuch, diefe alte Binsenwahrheit fällt noch mancher am Kichenherd ichaffenden dausfrau ein, wenn fie beabsichtigt, zum Sonntagsbraten eine besonders seine Sauce zu bereiten, zu der aber die vielen fleinen und doch so wichtigen Zutaten nicht mehr zu beichaffen sind. — Und doch gibt es eine so überaus einsache und dillige Abhilfe, die es selbst der kleinsten Borse gestaitet, große Abmechslung in besten Caucen gu bieten. Ein Rotti-Caucen-Bürfel (nicht gu verwechieln mit den altbefannten Rotti-Suppen- und Bouiffonwürfeln) wird nur mit Baffer, ohne jede weitere Butat aufgefocht und die befte Cance (Rapern, Carbellen, Tomaten, Gulaich, Braten ufm.) ftebt fig und fertig auf dem Tifch. - Alfo: man nehme einfach den Rotti-Saucen-Burfel und jede Schwierigfeit ift behoben.

Barol

verboten berlin. Banguiscont s. Louding and the state of the state banguiscont s. Louding and the state of the state banguiscont s. Louding and the state of the state banguiscont s. Louding and the state of the st	Privatdiskont 28/8 0/a.
Chingshore oil * sind hypothelms sicherges Chingshore oil * si	Martin M

"Wenn edle Herzen bluten"

Moman von Gr. Bebne.

(Rachbrud verboten.) (89. Fortfetung.) Man wollte im "Dofgarten" Kaffee trinken und bann wieder nach der Ansfiellung sahren. Die Strede vom Parkbotel nach dem Odeonsplatz gingen sie zu Fuß, um die Schausenster anzusehen; Erni war mit Eberhard einige Schritte hinter den anderen, und der Abstand vergrößerte

fich immer mehr. Ploblich blich fie fteben und ichnittelte migbilligend

den Ropf.

"Da feben Gie boch die Unvorsichtigfeit von ber Frau da driften. Gie fteht und raticht, wie man bier fo icon fagt, und ihr fleines Rind läßt fie unbeauffichtigt auf dem Fahr-damm herumlaufen. Wenn nun die Trambahn ober ein Muto Commt!

"Ach, Erni, mas geben Gie frembe Rinder an! Rommen Gie nur. Die Grau wird fich icon auf ihren Buben be-

Doch ehe er ausgesprochen hatte, kam in scharfem Tempo eine Antodroschke angesahren; das Kind besand sich gerade in deren Fahrtrichtung, und der Chansseur bemerkte das kleine Wesen zu spät.
Im nächsten Augenblick wäre ein entsetzliches Unglück geschehen, wenn nicht Erni, ohne sich zu besinnen, auf das Kind zugestürzt wäre und es beiseite gerissen hätte. So schnell war das geschehen, daß Eberhard sie nicht hatte zurüchalten tönnen. Durch den bestigen Anprall kam sie aber seibe zu hall und wurde von dem Wagen gestreift, sodaß sie einen lauten Schrei austieß. fie einen lauten Edrei ausftief.

Da war Cherhard aber icon an ibrer Seite und bemubte

fich, fie aufanheben.

"Erni, meine Erni!" rief er in unausiprechlicher Er-

Sie borte es und lächelte ein blaffes Lacheln. Dann mußte fie nichts mehr, obnmächtig lag fie auf feinem Arm. Schredensbleich mantte ibm Copbia entgegen; fie mar faifungssos, als sie ihren Liebling bleich, mit blutenbem Gesicht vor lich sab. Bas war ba Schredliches geschehen, während sie nichtsahnend in beiterem Gespräch mit Irma von
Kuhn die fvitbaren Belge in einem Schausenster bewunderte?

"Lebt fie?" ftammelte fie mit verfagender Stimme. Er nidte ernft. Frau von Rubn ichob ihren Urm lieb-reich unter ben von Sophia.

"Mut, mein teures Fraulein, faffen Gie fich!"

Unbefümmert um bie Gruppe von Reugierigen, die fich gebilbet batte, mar Cophia in ein frampfbaftes Schluchgen ausgebrochen; es erichutterte Eberhard. Er batte fie noch nie weinen feben.

Die Frau, die indirekt durch ihre Unachtsamkeit diesen Unsall verschuldet batte, bekam bittere Vorwitzse au horen. Sie nahm ihr Kind auf ben Arm und entfernte fich mit ihrem Begleiter. Die Teilnahme der Leute wandte fich bem

verletten Mädchen zu. Wan son das des nächten Arztes. Man schaffte Erni in das Haus des nächten Arztes. Die Untersuchung dauerte lange; doch ihr Ergebnis lieh die bang Harrenden, die in ihrem ersten Schrecken an das Schlimmste dachten, doch besteit aufatmen. Eine Leichte Gehlrnerschütterung erlitten sowie eine Duetschung der linken Seite; einige Woche forgfältige Pflege, und sie würde polltschild genesen sein. vollftanbig genefen fein.

Man brachte Erni in Cophias Bohnung, da fie von einer Heberführung in ein Krantenbaus nichts batte wiffen wollen; fie wurde von Frau von Rübn begleitet, mabrend bie herren gedrudt nach dem hotel gurudgingen. Eberhard war aufer fich. Er machte fich die bitterften Bormurfe. batte er nicht ebenfo gut hingufpringen und bas Rind gurud-

Er fannte boch noch von fritber ber ibre impullive Ratur. Bie oft hatte man über den Badfifch teils geicholten, teils gelacht, wenn fie mit einem vertreten, berrenlofen Ound, und fab er noch fo ruppig und vernachläffigt aus, oder einem frierenden Rauchen nach Saufe fam, um den armen Tieren Unterfunft und Pflege au gewähren.

"Eine Menagerie tann man ja beinabe anlegen," hatte Felix lachend gesagt. Ernt war feines von den gedantenlosen Geschöpfen, die nur auf sich selbst bedacht find. Nein, sie hatte Serz und Augen auf dem richtigen Fleck, und indrünktig hoffie er, daß der Unfall ohne Folgen für sie verlief. Wenn fie nicht wieder gefund wurde, dann gab es fir ibn nichts mehr. Ohne Erni fein Gliid! Er wirde ein einsamer, frendlofer Mann bleiben. Der eine Augenblid ber bochien Ungit batte ibm die Erfenntnis gegeben, wie über alles teuer ibm bas liebliche, unerichrodene Rind mar.

Bor feiner Abreife fuchte er Cophia allein auf, ohne Rubns, von benen er fich bereits verabichiebet hatte. Rubns ibren Aufenthalt in München verlängert, um in Cophias Dabe gu fein.

Fran Irma bestand barauf; fie war bingeriffen von Ernis Sandeln und beren gutem, bilfsbereitem Gemilie;

ihre Gegenwart mar Sophia in ihrer großen Sorge wirflicher Troft.

"Beisen Sie mich nicht ab, Cophia!" bat Chet! "Baffen Sie mich Erni sehen!"
"Rein, Eberhard, so leid es mir tut. Sie muß vor!

geringften Aufregung behittet werben."
"Birbe ihr bas aber feine Aufregung veruriet wenn ich abgereift bin, ohne ihr Lebewohl gefagt zu bate

"Leiber," entgegnete Sophia leise. "Seben Sie," sagte er lebbast. "Sie find derselben sicht und lassen mich doch nicht zu ihr, wollen mich is reifen lessen."

reifen laffen." "Ich werde Ihnen ichreiben." Ach, ichreiben, was ift das!" rief er leidenichaftlich. will fie noch einmal feben."

"Es geht nicht, Eberhard." Es geht mohl, wenn Gie wollen. Geien Gie bod

fo fleinlich, Cophia."
"Ich bin nicht kleinlich."
Eie vermied feinen flebenden Blid; fie wollte fich

umftimmen laffen.

umprimmen tagen.
"Sie find es, wenn Sie mir diefe Bitte verweist Sonft hab' ich Sie doch nicht von einer solchen Seite fet gelernt. Die Umftande berechtigen mich zu diefer, ich es gu, fühnen Bitte. Einen Blid gonnen Sie mir, et einzigen nur," flehte er.
"Barum. Eberhard?"
Sie wußte felbit nicht, was fie gu diefer Frage if

Er fab fie groß an. "Beil ich Erni liebe, Cophia. Laffen Gie es 3hnen gesteben, und well ich weiß, daß Erni mich 100

"Und mas dann?" fragte fie ichwer- "Saben Gie nicht baran gebacht, mas "Rein, ich liebe Erni, und fie foll mein werben."

Eberhard, Gie wiffen, wir find nicht mehr bie ter Marthoffe," jagte fie bedeutungevoll.

Er machte eine ungeftilme Bewegung. Bas tut mir das! Um Ernt nehme ich alles auf Es gibt ja auch noch andere Wege, wenn es der ient jein fann. Für Ernt ift mir tein Opfer zu groß. Preis au boch."

Ein beiliger Ernft leuchtete aus seinen Augen, wob-er so sprach. Sophia fühlte, er gab seiner innerften lie zeugung Ausdrud. "Ihr Wort darauf. Eberhard? Denn Erni ift mit lieb, als daß sie ibre Jugend in einer auslichtstofen

Gortichung fol

Das Haus für moderne SOOTT- und Touristen-Kleidung.

Meine Sport-Abteilung steht unter Leitung tüchtiger Fachmänner, deren vielseitige Erfahrungen bei der Anfertigung meiner Sport Bekleidung ausgiebigst Verwendung findet. Ich unterhalte eine grosse, mit aller Sorgfalt zusammengestellte Auswahl fertiget Touristen-Bekleidungsstücke, die sämtlich nur aus wirklich erorobten, wetterfesten Lodenstoffen in bester Verarbeitung hergestellt sind-



Touristen-Anzüge von Mk. 21 .- bis 58 .- Mk.

Loden-Pelerinen von Mh. 10 .- bis 33 .- Mk.

Bozener Mäntel von Mk. 15 .- bis 50 .- Mk.

Ernst Nellsef Wiesbaden Kirchgasse 4
Fernruf 274.

Kirchgasse 42.

in nur erstklassigen Fabrikaten, liefert zu billigsten – Preisen unter Garantie für höchsten Druck —

J.L. Krieg Nachfig. (Gustav Markus)

30-50% Rabatt

Die bur Ronfursmaffe Waldichmibt

Schwalbacher Strake 7

gehörigen Reftbeftanbe in Beleuchtungeforbern, Blumentrippen, Raminen, Gasapparaten, Defen, Berben, Schornfteinauffagen und bergl. werben mit obigem Rabatt ausverfauft.

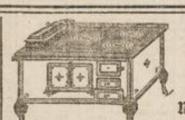
ferde-Lotterie

Lose erhälflich LEO WOLFF, KONIGSBERG 1. Preuss.

sowie hier: Carl Cassel, Rud. Stassen.

In diesem Jahre besonders billig und schön.

Hermann Stenzel Schulgasse 6.



Roeder" Miederlage und per Bu Fabrit: Breifen

M. Frorath Nachf., 24 Kirchgasse



wegen Aufgabe Diefer

ju jedem annehmbaren gi Rinderwagen, Mlappwagen, Sib. Beit. Buppenwagen, Minderwagen, Beiterwagen, Siberbeit, Minderwagen, Beiterwagen, Siberbait, möbel, Echlientörbe, Sandfoffer, Bellpferbe, Geftungen, Seft von Epiclwaren, Sportwagen früher icht nur 5 Ref. ver Stüd.

A. Alexi, Dambachtal 5, Telefon 265



Entzückende Neuheiten in Sommerstoffen

Crêpe, Crêpeline, Voile, Mousseline, Zephir etc.

Aparteste Dessins.

Blusen-Spezialist

Elsässer Zengladen, with

Nassauer Leben. Ebbes vun unserm Stammtisch.

Strreche: Gure beifamme! Sab' ich eich's nit immer Moat: es gibt noch emol Groft? Unn ihr Rumbarn babt and ausgelacht. De Birre bott awer Recht behalle, weil er falmer Betterprophet is. Am Sunndag hatt ich merr num mei'm Rochber Kunrod dem fei Bred unn vunn bei'm Schwiesersoh' iein Gaul gelehnt, unn bab' emol e flag' Tour nooch Reihof gemacht. Hinner de Platt fount ber ieb, des e gang Magabl Buchebaamder gang ichwarz triroren Laab hat; die Danne unn Gichte bawe aach die Dirn, apropos die junge Sproffe bange loffe; unn die Rei-tefer Bauern wollte mit merr wette, deß die ganz Aeppel-tant des Unglich batt. Die ganze Bliete warn in de Racht im Samstag verfrorn, unn fe batte fich blook gewunnert, ef es nit zur Abwechilung e bisje geimnen vatt. Belegenheit hab ich merr aach emol den abgeholate Bald nnerm Jagdichlog aageieb'; e gang aaftannig Platie; ich ame, merr fennt Summerich und Rambach brufffielle. Shad por den icheene Balb!

Sannphilipp: Do brauch merr doch nit bis nooch ihof ge fabru! Sier hott de Froft aach Unbeil genug lericht. Die Gaarteerdbeern loffe die Repp hente, vill unge Gemieser hawe des Laad frieht, unn die Gärtner inne Gemieser hawe des Laad frieht, unn die Gärtner innetiere wie die kanäische Beibcher. des es wider nix gäb inn de Schade noch gar nit ze iwerieh wär. Uif dem Markt war alles gleich e Klaanigkeit deirer, sogar des Zeig, des in de Mistbeeter gezoge werd unn gar nix vun de Kält gesiert bott, is im Preis gestiehe; bloos vor die Sparjele dar des Better ginstig; se schiehe, nit su chnell aus dem Bodem unn die Kumbärn iwer'm Rhei kenne deshalb versieh Dagg länger mit dem delikate Gemies ussparie. Za, Dag länger mit dem delifate Gemies uffwarte. Ja, 18 iv: in lang die Eisheilige nit voriewer finn, muß mot wif enn Rickfchlag gefaßt mache; de April war diestelle vill zu ichee; aaftatt deß im April die Natur noch eichte bile derict jei joll, is es icon e paar Johr umgefehrt. maant alfemol grad, die Jahreszeite batte fich ge-

Do if niemand annerichter braa ichuld bifie die fliegende Eisverfäffer! Kaum gudt die Sunn bifie freindlich unn warm vum dimmel, dann werrn bitt die Maroniffann pengfioniert unn die Marente-Katte Fialiano plange fich an de befannte Dobrfahrte, Bormangelichten bei der Borgenste Geregen bei der Borgen bei der Borgen bei der Geregen arieciaang usw. uff unn mache die Kinner, Lehrbuwe in Mädcher mit ihrm Frucht- unn Wanissels glidlich. Biesbadener Boligeiprafident bott gwar e Berordnung fausgewe, des die Berfäufer an Kinner unner vergeb' fir taa Gis verfunsumiern derffe unn deg je von öffent-Spielplat mindeftens amaabunnert Meter mabrend

be Spielgeit entfernt bleime miffe, amer Sinjore Laggaront bat fich giemlich weit Gewiffe; mann die Luft fauwer if, geht's Weichaft unicheniert.

Birreche: Merr muß jo die Leit aach lewe loffe, awer Die Eltern folle de Rinner beg Gianafche ftrenger verbitte unn enn die Gimf. unn Beb-Benningftider nit fu leicht gewe; ericht neilich hunn ich beowacht, wie in e flaaner Rnirps, dem fei Mutter geh Venning vor e paar Bafferwed voer gar vor e Beft mitgewe bott, fei Bermeege in Eis aagelebt bott unn hinnedrinn entweder fei Mutter oder de Bebrer oder fe alle gmaa beloge hott, er hatt fein Groiche ver-lorn oder fonft ebbes gemogelt. Jo, fo mache's bie Berichier unn dann fomme je haam, flage imer Leibweh, unn bie Mutter muß mit bem Ramillefodelche be gange Dag unn die balb Nacht Umidla mache. Die Rinner friebe eme gu frieb, gu oft unn, wer's bott, aach gu vill Geld in die Sand! Benn ich noch drag benfe, wie unfer Naner fu e Bub mar! Gig Bestdag mariche, mann merr enn Areizer emol vunn de Grofimutter frieht bett, unn ift domit in enn Konditorlode, um fich vor den Breiger Allerhand ge faafe! Deg maarn nämlich lauter in Abfallbrode, die de Konditor doch nit mich verwenne fount, amer mir Bume hame bie Finger abgeledt bis an be Elleboac!

Sannphilipp: Es if fo, Birre, die Jugend is ver-wehnt, unn die Alfe finn oft ichuld braa, weil fe aach gern ichnudele. Bunn mas fennte bann aach die ville Badermanfter, die heitzedag doch fait all mieh oder weniger Konditor finn, exestirn? Bunn waß die viele Cases? In de Baarnheiter albts bei Saustapelle oder Gramovhonmust Tee, Kasse, Chotolat, Kasao, Gis, Gebäc allerhand Art, unn deß Bublisum is ganz damit einverstannel Frieher wann merr fich emol Sunndags e Notabene leiste wollt, is merr binner bie alt Rolonnab oder uff die Boofitt unn bott Schalche Raffee getrunte, be Ruche begu bott merr fich gedocht ober alfemol mitgebrocht! Ja, ja, ibr Rumbarn, merr bunns bier weit gebrocht!

Shorid: Best beert merr emol mit eirer Rannegießerei uff; frieber mar to Bisbare, to vor fufsig Johr, e flag Städtje unn jeht ih es e Groffindt, do bant eier Bergleich nit mieb. Des mist err boch am Samstag gefeb hawe, wie die gwaahunnert Amerikaner bier dorch die Babermetropole gefoben finn! imer vergig Bage unn aa Mehlfutich bawe ich gegablt; die Infaffe tame grad vunn unferm Rurfauspächter, unn an de fitapergniegte Gefichter fonnte merr fonftatiern, bak enn bes Gewelfriebitid unn die Bei'prob ausgezeichnet befomme is. Sogar de Guhrunnernehmer, mit feim Borname e Ramensvetter mit merr, bott fich e Couipag ellaans geleift, unn ich batt enn beinah por de Brafident gehalle, fo pitruebm bott er brinn gefobe. Bum Schluft fame noch brei ober vier leere Wage uun ich frug den aane Ruifcher, ob ich eifteije berfft, e bisje mitfabrn bein Benfell. es mar merr jo nit um be Champanjer gu dubn! Die Chas dabt jo fo wie fo begablt werrn

Birreche: Bebt beert merr emol fo enn Liebner; bein Beutell fabrn unn taan Schampanier ge drinfe, des gibts jo gar nit! Bei bene viele baufende Glafche, bie ber do leifie boit, fimmte uff e paor hunnerd doch nit aa! Die Ameritaner folle jo e gang riefig Bestellung gemacht bawe mit Schampanjerfifte unn nächftens geht enn Extragug nooch Samburg, um mit dem neiefte Sapagdampfer Baternood Amerika gu mannern, Amer Gpag bei Geit, Bisbare lagt fich nit lumpe, wann ju nowele Aurgaicht fomme; merr finn doch amol die Beltfurftabt, unn bes muß merr aach borch bie Tat beweite. Merr grieche jest fogar noch zwaa Stadtrat mehr, wie's am leste Freitag in de Sigung gewinicht if worrn und wann's aut geht unn die annern Stadtvätter finn mit eiverftanne, friebe logar die Es is jo mobl ebbes vunn gang linte fice enn Stadtrat. Anbhannel unn Bolitif im Rothes geichweget worrn, amer werr fanns doch nit Jedem Recht mache. Ro, merr werrns jo demnächft beern, ob die Rub verhannelt werd ober nitt!

Dannphilipp: Gn e bisje Oppesition icad gar nig, fonft feunt merr jo drum werfele ober uff erre Regelbahn erraustraele, war in de Magiftrat foll, merr hunn noch fo vill tichtige Männer in unferer Baterfiadt, dest gam die Bahl weh dubt, awer loffe merr nur unfer Stadtvätter fich die Repp brimer verbreche, wer des Glid unnern hame

Schorich: Gang mei Maficht, mir drei batte jo gang ichce Beit degu, fu e Beftje noch neweber mit gu verfeb; amer merr muß aach nit iwerall fet Ros brinn fiede bawe! Saat emol, ich bin gestern Middag dorch die Effebogegaß, unn wie ich an de Schlofplat tam, do febn ich unfern lieme Boligeitnipettor mit emm Bachtmagiter am Marti-brinnche fich' unn fich die Stroof betrachte! Des muß wege dem bevorftebende Raiferbeinch fei: jedenfalls bott er abtariern loffe, wie weit des lieme Bublifum fich uffftelle derff, wo die berittene Schutleit fich ge postiern bawe ufw. Am End werd doch nit de gange Blat fu abgesperrt, daß faa Menich do paffiern fann!

Birrede: Bag tann merr wiffe, mann unfer Billem fimmt, tann merr fo wie to nit fu do verbeilaafe, wie merr gern möcht; merr muß Order bariern. Go ih merrs vorig Johr basiert, wie Majestat do war unn ich wollt mei Steier noch forz vor halb aa' Uhr bezable; der Schumann, es war kaa hiesiger, saat: "Dier kenne se nicht durch, meinetz wene zahlen se jar keene Steuer!" unn des hab ich besolgt, weil's e Schumann saat, zwaa Dag druff bat ich enn Mahnzettel! Mahnzeitel!

Sannphilipp: Dies Johr muß merr imerhaabt lang warte, bis merr fein Zeitel friebt, fe werrn mich boch nit vergeffe hawe? Amer merr molle de Deines Amer merr moffe de Deimel nit an die Band moble; Chriftian fumm, bol die Bate, bier bofte aach e Dotemer Mart, faaf derr e Landbaus devor. Giebt er mit? Sonft Gure!

"Niederländer-Damptschiffahrt."



Hervorragende Restaurationsbetriebe.

Abfahrten von Biebrich stromabwärts:

Wochentags . . . 6.20 bis onn. u. Feiertags 7.20 Rotterdam Anschluss nach London und Hull taglich ausser Sonntagn

Sailebte Reuheiten Reineiten Reine billig verfauft

Schnellfahrt täglich 9.35 bis Köln Anschluss in Köln an das 6.20 Boot, welter mach Rotterd., London u. Hall

Hin-u. Rückreise Salon Vorkaj 6.— 3.80 Vorkaj. 3.60 Coblenz 10.20 6.50 Bonn 4.30 Köln 7.50 12-7,50 9.50 Rotterdam 14.50 36.20 23,-62.25 39.80 London 29,90 54,10 Schlafkabinen (2 Betten) Biebrich-Rotter-Köln-Rotterdam M. 6 .dam M. 10 .-

Auszug aus dem Personentarif: Fahrpreise ab von Biebrich:

85 Pfg. pro Bett extra. Voransbestellung erforderlich. unr foun- u. Felertags 1.25 bis St. Goarshausen

Schneitfahrt tägl. 3.55 bis Coblenz

900

und zurück Sämtliche Dampfer sind mit Schlafkabinen versehen.

Ausgabe 33/4 % und 4% Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank. Annahme von Spareinlagen bis 10000 M.

Nassauische

Landesbank

Annahme von Gelddepositen, Eröffnung von provisionsfreien Scheck-

konten Annahme von Wertpapieren zur Ver-

wahrung u. Verwaltung (offene Depots). An- u. Verkauf von Wertpapieren, Inkasso von Wechseln und Schecks, Einlösung fälliger Zinsscheine (für Kontoinhaber). Darlehen gegen Hypotheken mit und ohne Amortisation

Nassauische

Sparkasse

Darlehen an Gemeinden und öffentliche Verbände.

Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren (Lombard-Darlehen).

Darlehen gegen Bürgschaft (Vorschüsse).

Uebernahme von Kauf- und Gütersteiggeldern.

Kredite in laufender Rechnung. Die Nassauische Landesbank ist amtliche Hinterlegungstelle für Mündelvermögen.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Wiesbaden, Rheinstrasse 42.

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden.

Reichsbankgirokonto. — Postschedekonto Frankfurt a. M. Nr. 600. Tel. 833 u. 893

28 Pilialen (Landesbankstellen) und 147 Sammelstellen im Regierungsbezirk Wiesbaden

Carow Zahn Praxis

Inhaber: M. Wagner, prakt. Dentist Kirchgasse 44, I. WIESBADEN. Kirchgasse 44, I. Spredstunden: von 8-12 und von 2-7 Uhr, Sonntags von 9-12 Uhr.

Atelier für modernen Zahnersatz. Zahne inki, Kautschukplatten schon von Mk. 2. – an. Ganze Gebisse, 28 Zähne, Mk. 56. - an. Andertigung von Gaumenplatten in Gold, Silber und Aluminium. (Grosse Vorzüge in Bezug auf Halt-

barkeit und angenehmes Tragen.) Spezialität: Gaumenloser Ersatz. Goldkronen und -Brücken, Stitzähne, Porzellan-

arbeiten, Regulierung schiefstehender Zähne, Obturatoren etc. bei mässigen Preisen. Garantiere für alle Arbeiten, für guten Sitz, Haltbarkeit und vor allem naturgetreues Aussehen. Mein Operationszimmer u. Laboratorium sind

Neuzeit entsprechend mit allen modernen Instrumenten versehen. Uber 100 Dank- und Anerkennungsschreiben ch meinem Wartezimmer aufliegen, sprechen korrekte und preiswerte Behandlung und stehen jedermann zur Einsicht offen.

Plombierungen in Gold, Porzellan, Cement und Amalgan billig und preiswert. Wenden Sie sich meiner Praxis. Zahnziehen fast schmerzlos. sich vertrauensvoll nach meiner Praxis. Versuch überzeugt und macht Sie zum kbaren 11 derzeugt und macht Sie zum dankbaren Patienten.

Im beften und billigften fauft man getragene und neue Souhe und Rleider

Dius Schneider Wwe. Biesbaden, Sociltättenftrage 16.

Blan-weiger & % Gartenkies nie die Frarbe verlierend, billigit waggon., farren- und forbweife. Roblenbandel - Spedition

W. Ruppert & Co., Mauritiusstraße 5. Telephon 32. 219,3

Marcus Berlé & Gegründet 1829.

Bankhaus Tel. 25 u. 5518. Wilbelmstrasse 38.

Selt 1873 kommanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M. An- und Verkauf von Werfpapieren, Schecks und Wechseln.

Neuerbautes grosses Stahlkammer-Gewölbe.

Ziehung am 12., 13., 14., 15., 16. Mai . zum Ausbau der Veste COBURG 860 000 Lose, 17553 Geldgewinne = Mark:

H. C. Kröger Lud. Müller & Co. Berlin W. Werderscher Markt 10.





Silberwaren.

Sauerland, Wiesbaden, Schulgasse 7, neben Bormass.



Wohnungs=Anzeiger der Wiesbadener Reueste Rachrichten.

Zu vermieten

Wohnungen.

4 Zimmer. Issues

Defimundit: 41. 4-Sim.-Bobn. m. Bubehör auf fof. au verm. Rab. Dallgarter Str. 2, 2,12658

3 Zimmer.

Mdelheibftr. 19. Gtb., 3-8.-29. per fofort su vermieten. 12125

Gr. Burgitt. 15, 2., 8-4 3. f. arail ob aabnarail. Sprechaimmer ober Burg, 11921

Dotheimer Str. 98, Bob., ichone 3 Bim., Rüche, Reller fof, au verm, Rab. 1. Stod I. 12084

Briedrichftr. 10. Stb., 3 3.498

Rarlite, 38, Mtb. 1., 3 S. n. S. al. od. fv. Nab. Bob. 1. 12078

Rellerfte. 4. 2. St., 3 8., Balf., n. Bub. R. Beifftr. 22.2. 1. 11829

Moribstraße 15. Bart. 3-Rim-mer-Bobnung mit Kiiche und Bubehör au vermieten. 13083

Moriskr, 23. Gtb., ar. Mi-99. 3 S. u. L. Abicht. 320. A. Kt.

Rauent. Str. 9, Mtb., gr. 3-8.-28. auf fof. R. 886, 1. r. 11846

Roonftr. 12, 3-3im.-23. per fof.

Seerobenfir, 28, Oth., 3-8.-28 au verm. Rab. Laben. 12061

Schulaaffe 7, 1., 3 3im, u. 9.

Bietenring 7. schöne 3-Rimmer-Bohnung, Sth. 1. St., ver 1. Juli au verm. Preis 420, Rab. b. Kühner, Boh. 2. 12008

Schone große 3-Bimm. - 28ohn. per fofort ober fpater preismert au permieten. Rabe ftrabe 29, 3., Graber.

2 Zimmer.

Mblerftr. 62, gr. Stodin., 2 3. u. R. a. 1. Juli au verm. 18672

Mblerftr. 62. Stodw., 2 3. u. R. auf 1. Juli an verm. 1840t

Mblerfir, 67, 2-3,-33., Stall 1, 2 Pf., Rem., Deub. per foi. 12148

Ablerfir. 66, 2 3im., Ruche fof.

Bleichftr. 31, Oth., 2 8., R. tt. Ram. D. Rheinftr. 107, Pt. 12137

Balowitr. 4. S., 2 B. u. R. 4. v. Rab. Borberbaus Bart. 12073

Doth, Str. 16, 2-8.-29. Dacift, b. ff. R. Abelbeibitr, 19,84,12120

Dobbeimer Str. 08. Mtb. u. D. fcone 2 Bim. Riiche. R. fot. 4. v. N. Bob. 1. Ct. I. 11718

Dobbeimer Ctr. 105, mob. 2.3. Bohn, i. Detb. u. Ctb. biffig au vermieten. 12074

Dotheimer Strake 109. Oth., 2-3.-33, u. 1-3.-33.

Pobbeimer Str. 121. 2 Rim, u.

Dobheimer Gtr. 169, 2-8.-93

Edernfördefte, 5, 2-Rim,-Bolin, auf 1, Juli au verm. 12091

Belbite. 22. Dadiw. v. 2 3. m. Zubeh. zu verm. Näh. 1. St. bei Müller.

Delenenftr. 17. Artiv., 2-3.49. fof. au verm. Nab. 1. St. 12110

Sirfdraaben 10, b. Madmirth, 2-R.-28. fof. ob. fo. 4 pm.11992

Dermannftr. 6, fl. Dadw., 2 3. u. R. R. Franfenftr. 7, 2,12119

Sociftättenftr. 9, 2-3.-23. a. pm.

Sagerfir 6. 2 R. u. R., Frifp.,

Tägeritr. 12, 2 Sim, n. S. ver fof od. fv. bill. an verm. 18061 Starlitr. 36, Stb., frdl. 2-3.-28, im Abidi. fof. od. fv. 91, 91, 11828

Caffelftr 4%, Mont-M (916-thlinft) 9 R n R p fof ... verm. Mab. 2. S L 12083

Referitr 10, 2-Simmer-Bobn. m. Manfarde auf fofort an verm. Rab. 1. St. I. 11797

Lothringer Str 34. 1., fc. 2.3.

Bauenthaler Str. 9. Stb., 2.-8.-B. fof. an vm. R. 85b. 1. r.

Rheing. Gtr. 6, Stb., 2-8.-91

Rheing, Str. 17. Oth., 2 8. n. R. au verm. R. Bob. Bt. r. 12116

Sedonfirafie 2. Bt... ichone ar Manfarben-Bobn... 2 Bimmer und Kliche, ver fof, ob. fpater zu verm. 11803

Steing. 23. 2 3., R., R. 1. Ct.

Schwald, Sir. 42. Oth., 2 Bin., Rüche in Rell. auf 1. Juni au verm. Rab. Bob. Bt. 12150

WaldsEche Baumftr.

2-8-29. Kiiche u Bubeh fof. od. fodier au verm. Kah im Saufe bei Wolles oder Bich-rich, Frankf. Str. 47. Bitro. 12017

Balramitr. 1., 1., 2 Bimmer u. Bubebor fof, au verm. f8858

Bolramitr. 27, Bob. Frontfp., 2 Bim. u. R. al. ob. fp. 12154

Wagemannitr. 31, 2-3 8., 1 8.

Bellrisftr. 25. Sib., 2 3., 9., R. auf gl. ob. fpat- au vm. 12129

Berberitraße 8. 11618 2-Bim. Bohn. m. Gas u. el. Trevvenbel., cvt. m. Berffi. n. Lacert. f. M. 330 n. M. 300 preisw. s. v. Näh. Gerner. Goebenftr. 18 od. b. Sansm.

Bielandir, 9. fd. 2-3.-38. i Sth. a. 1. Juli a. v. N. B. Bt. r. 12130

2 Bimmer u. Auche, Sinterh., per 1, April au vermieten,

per 1. April au vermieten. Näb. Portitrake 29. 3. 1. Orgber. Gutschein

Ber bet Abgabe dieses Gutscheines in unseren Geschäfte-ftellen Rikolasstraße 11 u. Rauritiustraße 12, sowie bei unseren Auseige-Annahmestellen oder bei postfreier Zu-sendung dieses Gutscheins

eine Einschreibegebühr von 20 Pf.

in bar oder Briefmarten entrichtet, faun eine Angeige in ber Grobe von

3 Zeilen

nur in den Anbrifen: Bu vermielen — Mietgefuche — Bu verlaufen — Kaufgefuche — Stellen finden — Stellen fuchen — Berloren — Gefunden — Tiermar — Gelder — Deiraten — Dupothelen- und Grundftudsmarkt in den

Wiesbadener Reuefte Hachrichten

einmal veröffentlichen. — Gir jedes Julerat wird nur ein Gutichein angerechnet. Jebe weitere Zeile tofict 10 Bfennig in den obengenannten Anbriten.

Bortlant bes Inferates:

Timmer.

Ablerfiraße 62, Dachwohnung gu

Ablerftr. 62, 1 großes Bimmer

Appleritr. 63, 1. Simmer und

Mblerfte. 73, 1 Sim. u. R., Rell., Dachft., su vm. Rab. 2, I. 12120 Bleichftr. 28. 1-3im - 23obn. 12142

Doth. Gir. 103, fc. ger. 1-3.-

28. monatl, 18 .N per fof. an verm. Nah. Bbh. 1. l. 18086 Dotheimer Str. 121, 1 Sim, II.

Glenbogengaffe 6, 1 Bimmer n.

Ruche au vermieten. (effenbageng, 7, 1- 11, 2-3.-2) fof, ob. 1, Auli, N. Nr. 3, 1, r.

Felbitr, 17. Heines Bimmer u. Riiche bill, au vermieten, 12146

Gneifenauftr. 11. Sth., 1 3. tt., R. i. Abfchl. au verm. 11890 Sortinaftr. 1, 1 u. 2 Rim. hin. ff. o. fo. R. Adlerftr. 66, 1, 12070

Delenenftr. 11. Dib. Bt. u. 1. St., 1 Bim. u. Ruche auf fof, 12156 Selenenfir, 14. 90tb. 2., 1 fc. 32151

Selenenfir, 16, 1 3., R. u. R.

Rafteffir, 3. Pach-Bobnung an verm. Nab, Bart. 12157

Richealle 19, 1 Simmer und Riche 1, Stof.

Partifir, 13, D., 1 ob. 2 S. m. R. a. al. ob. fv. A. Seifengeldi 12115

Moriaftr. 23, 1 Sim, u. Mide gegen Bausarb, au verm. 12128 Marinfirate 64, 1 Simmer n.

Reroftr. 6. 1 Sim., Riiche. Gell per 1, Rat an verm. 1210

Rettelbeditr. 15. 1 8.-29. A. D.

Dranienstr. 54. Manfardenstod m. hob. Benft., 1 Bim. u. R., Kell. v. f. a. v. R. Bob. 2, r.

Rieblitr. 4, 1 Bim. u. R. 12149 Romerberg 1, 1 Bimmer und

Romerbern 16. Oth., 1 3. u. R.

Möderfir. 3, 1 3. n. St. 16.50. Schachtitraße 21, 1 Bim. u. R., Dadiw., sum 1, Mai. 12087

Schulberg 28, 1 3., R. u. Bubeli, auf fofort an verm. 19087

Edwalb, Str. 83. Dadiw. per 1. Mai au vermieten. 19118

Schwalb. Str. 87, Bdb. Dach. 1 3., K. u. Kam. fof. 19121 Balramitr. 8. Dadw., 1 Sim. und Rücke su vermieten. Rab. Bart.

Walramftr, 23, 1 Sim. u. Riche su verm. Nab. Bart. 18800

Bell. fol. an verm. R. B., R., 12141 1 Bim. m. Riide, monatlich 16 .A. preiswert su verm. Nah. Nelditrafie 8. Bbb. 1. 12003

Leere Zimmer.

Moelheidftr, 19, beiab. Manf, an einzelne Grau su verm, 12124

Mblerfir. 60, 1 gr. 3.- 2. St., per foi. ob. 1. Junt au verm. 12122 Ablerfir. 73. Bt., 1 leeres Bint. per fofort an vermieten, 12023

Bertramitr. 14, ich. Mi. u. Stell.

Bierftabierhobe 64, fc. leeres 3im. an Dauermieterin ab-

Bleichftr. 13. Bob., leere Manf. billig an vermieten.

Bleichftr. 40. 2Rf. m. Rochof. 4. p.

Saulbrunnenftrage 7.

Sinterhaus, Manfarben au ein-zeine Berionen au vermieten, Rah, bei Gottwald. 12125 Gelbitr. 1, feeres 3. au pm.11979

Belenenftrake 13. Bob. ar. h. Manfardsimmer nach der Strake. Kliche, Reller ver fol. an verm. Bob Oder ver

fof, an verm. Rab. Schwalb. Strafe 36. Buro. 12006 Bellmundlir. 43. gr. fc, fev. 3. m. 2 Genit, foi. R. b. Saobad.

Mouergolle 8. 2 ineinandergeh.

Schulberg S. amei leere Man-farben an einzelne Grau au permieten, 1780

Möbl. Zimmer.

Emier Str. 25, Bt., erb. mebrere Cente Schlafitelle. 08023

Gneifenaultr. 16, Sochpart. T., mobl. Manf. Bode 2.50, 12134

hermannfir 9. Manfarde mit Bett au vermieten.

Sarffir, 11. gut m. Frontfp.-3

Rarlftr. 27, 3, r., m. 3. m voll. Benfion. Boche 12 Mf. 12140

Morihatafe 4, 3. Ctage gut mbl. Sim. m. 1 ob. 2 Betten, mit ob. ohne Benfion. 3351

Röberftr, 3, 2,, fep. mbl. 3,58650 Röberffr. 3, 1. r. möbl. Manf 2,30 Mt. wöchentlich. 1215

Läden.

Ellenbogengaffe 3,

Laben m. ar. mob. Schaufen-itern, bir. am Schlokul. 11796

Bermannftrage 3, Laben ffir Webgerei gu vermieten. 18618

Lehrfir, 2. Laben m. Labens. m. Juvent. fabri, 350 .A. 12122 Morislir. 4. Lab. m. Otrr., surs Semalde-Austr. R. Rheinftr. 42 12081

Schöner Laben mit Bim, u. Ruche fofort ob, foater au om. Rab, Reroftraße 28, 2.

Laden

Bagemannite. 7, (Stadtmitte) 2 Schaufenft., Labenzim., allein ober mit Bobn. au vm. Nab. Dronerie Sloos, Bagemanuitr. 5.

Laben m. 3. ffir Wil, au verm. 400 .W. Balbitr. 78, 1, 11944 Bellritffr, 57, Kaffeelaben auf 1. Buli an vermicien. 1214

Läden

nen bergerichtet, in lebbatteit. Geichäftslage, mit Sas und blefreifdem Licht verseben, ver folort an vermieten. per fofort an permieten. Richeres d. die Groeditionen d. Blottes Ricolastir. 11 und d. Blottes Licolastir. 11 und Mauritiusitraße 12.

Werkstäffen efc.

Edernförbe Gir. 5. Anto-Ba-rage, ebil. Stallung, auf fof ober fpater au verm. 12081

Glenbogengaffe 7. ar. Barterre-Roum ale Magas. Buro ob. 28fft., Cleftr, Mab. 3, 1, 11844

Granfenftr. 17. Ctall. Rem. al. Briedrichite. 10. Wertfit, fof.11906

Canggasse 48, 1., find amei große belle Raume gu vermieten.

Seinrich Mocmer, Buchbolg. STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

Morisitraße 28, Berffiatte, für alle Geidafte gerignet. 11853 Rettelbedit. 15. Borfit, Lagerr.,

Bierfeller mit Abfüllr. Rheinftr. 50, Stall, Memile Lagerraum au vermieten. 12000

Bierfeller ober Lagerraum an om. Comalb. Gtr. 5, 3. L. 12120

Um Gaterbahnhof Beft luitige Ciallung mit großen

Rebentaumen ffir 7 Pferde gans ober geteilt, auf Bunich mit Wohnung. Donbeimer Ctr. 121 b. Wattler.

Verpachtungen.

umftändeb. sofort an fautions-fähige Birtsleute an vervach-ten. Röb. Gil. de, Bl. 18681

Mietgesuche . Wohnung, 4-6 Zim, mit Indeben, elettr. Licht bis 1. Jumi gefucht, Off. m. Freisengabe unter D. R. 361 Satel.

Girfiner 28ald. Meli, Chepaar I, in rub. S., höcht. 2. St., Näbe Martt od. Bahnhof, 1 gr. od. 2 fl. I., K., K. o. 1. Juni. Sij. u. At. 18 an die Ailiale ds. Bl.

Bon befferem berru mirb

möbl. Jimmer Preisangabe unter N. 571 an die Expedition ds. BL 3942

Stellen finden.

Arheitsamt Wiesbaden Ede Dotheimer. u. Schwalbacher Str. Geschäftsftunden von 8-1 und 3-6. Sonntags von 10-1 Ubr. Telefon Mr. 573 und 574.

Offene Stellen. Mannt Berfonal:

Suffdmied. Bagenfdmied.

Bau- und Dobelichreiner Militer f. Dola- u. Rellerarbeit Bimmermann.

Schneider auf Bode. Schneider auf Uniform.

Berricaftebiener. lediger Subrmann. ledige Zgal. f. landw. Arb.

Silfszeichner. Raufmannifdes Berlonal. Männlich.

Buchbalter. Berfanfer.

1 Reifenber. Beiblich.

3 Rontoriftinnen. Buchbalterinnen. Stenotupiftinnen. 9 Rerfäuferinnen.

Sausperional:

1 Stüte. 1 Linderfräulein. 50 Alleinmäbden. 15 Hausmädden. 20 Rödinnen. Galt. und Schanfwirtichafts.

Männlich: 10 Caalfeliner.

finnge Rode. Benfionsbiener. Aupferpuber.

Silberpuber. Refferpuber. Luidenburiden. in Sausburiden für Reft. 1 Nadiportier m. Sprackennt-

Beiblich.

Sausbälterinnen. Bimmermabmen. Mangelmädden. Derbmädden.

Rödinnen. Raffeetödinnen.

Beiföchinnen. Rodlebrfräulein. Rüchenmädden. Lebrftellen-Bermittlung. Bir fucen Lebrlinge für fol-

Mannl. Berfonal:

7 Gärtner. Stuffateur. Comlebe. Chloffer.

Sattler. Bolfterer u. Deforateure.

Labenierer u. Deforateure, Gereiner. Bagner. Drechlier.

Dremi giier. Pergolber.

Rondltoren Schloffer.

erifeure. Bader u. Ronditoren. Schneiber.

Beidiner.

Glafer. Chornfteinfege., Dachoeder.

Buchbruder. Bhotograph Beibl. Berfonal:

2 Stiderinnen. 2 Reiftzengneberinnen. 4 Schneiberinnen. 5 Busmacherinnen.

Männliche.

Junger Mann tann fich als Chapffeur aus-bild. Beruf gleich. Antritt foi, ph.ipater. Brofp.gratis. 28. Sagemann. Automobil.

Tüchtiger ig. Mann

welcher Eriahr, im Möbel-transport befint, v. f. Juni für Biebrich gelucht. Off. mit Gehaltsantprüchen unt. St. 480 an Audolf Moffe, Frankfurt a. Br. A. 508

wird Engros Berfandlielle ver geben, Kavital nicht erforderlich Wongtl. bis 400 SR. Gintommen Anfragen beford, unter 2. 2850 Daube & Co. Coln.

Lebrling für Det., Politi Tav.-G. f. Bremfer, Bim mannftraße 1.

2 Steinmekel

auf Runftftein bei bob. 20 lobn fucht 3. Bolidi. Söchlt a. S

Bermittler von Teuer's Ainderverficherung erhalten bobe Provision boch, Aniele, Schierfi. ftraße 8, 2., Wiesbaden,

M. täglich Fixus Gleift. Privatreifende etc.

Manfardwohnung geg. Dausarbeit an fl. Bal su vergeben. Offerien 11. 15 a. d. Fil, de. Bl.

Welbliche.

Belucht für 1. Juni tit orbentliches Mabat das perfett bürgerlich todi etwas Dausarbeit überni Gute Beugn. Bedingung. Oberleutnant von Detten.

Aleiniaes, fauberes, ehrlis

welches icon in beff. an gebient bat, fofort ober 15. gefucht, Biebrich. Lutherfte.

Einfaches, fauberes Made fofort gefincht. Graß. Whiterage 20, 1. Bur Guhrung eines H. De auf bem Lande wird wie

fofort gelucht, Anfragen, unter M. 578 an die Experi de. Bl. au richten. Saubere Monatsfran fol. Wainser Strafe 50, St.

auf bem Lande wird Regeletten Allters ober

Tücktiges Radchen bei M Bebandl, geincht, Blücherft, bei Grünewald. Alleinmadchen gefucht.

Pehemädchen gegen fofort. Berglinna s Bapelerie L. Black. Welbest 1—211hr Webergalle 15. 8.

Rarlitraße 9, 2.

Gint., junges Dabden, gefucht. Abelbeibitr. 80. Zu verkaufen

Diverse.

Pianino, wenig gebraucht, zu perfort Lifolooftraße 39, 2. 178.

Schlaizimm.=Einricht 1 Divan, 1 Chaifel... 1 And 2 Kommoden, 1 Walchford billig zu verfanien. Hochien Uraße 16. Leos.

Rleidericht. 2 enale gel Balcht., Rüchenfar. 4 Gist 3 Baben., Baltonmöbel ge Divan. verich. Tifct. zu vert. Bleichitrafte 25. Bebr, gr. Rüchenfdt, verf. Bagemannftr. 20,

1 Bett m. Bollmatt. 2 cg. pol. Beiten a 2001. veridiebene Edrante, go 8 .# bill. au verfanien. ftrage 39, Part.

Rerich. Betten 15, 25 de Rieideriche. 18 22 23 24 25 Reriifo. Divan. verid. 23 Richeniche. Gisicher. Patientiche. Rücheniche. 31 vert. itraße 3, 1. Gefellichaftetleib. Golienne, modern die ichloffen u. ausgeschnit gen, Gr. 42, billig 318, gen, Gr. 42, billig 318,

Dobheimer Strafe 82 - Danbler verheit Mod. weiß. Cfichereiken Blufen, Regenmäniel, 2006, bill, abaug, Puxemburen.

Aindertleider billis its. Derderitraße 31, 2, 100

Elegantes Damentan bill, an pt. Moriaftr Getr. Oceren Zatto at 15 .//. Sagemannfrr.

Sut creat. Fabres u billia an peri. Melenth Mith. St. T. b. Moren 2 neue Mahmafchinen. Trumeau Spiegel int vert. Abolilir. 5, Gib.

Transport, Rialdfell blad verf. Drudentri Sanski 2 Herde, Bobens, It. 18 811 perf. Rheins, It.

Auf Geschäftsinserate findet der Gutschein seine Berrechnung, ebenso find Anaeigen von Stellenvermittelungs. Buros, Althändlern, Däuser- und Grundblüdsmallern von dieser Bergfinsigung ausgeschlossen. Derartige Ansierate werden als Geschäftsinserate beitrachtet u. mit 20 Pi, pro Leise nebst Rabatt bei Blederholungen berechnet Dfferten benv. Austumitsaebühr durch unsere Expedition beträgt 20 Pt. ertra

betrwagen, eif. Betiftelle billig bu vert, Derber-ite 21, 2, Ifs.

bit eth. Rinbermagen billig bit. Drubenftr. 8, 1. 18864

neue Feberrollen, 25 n. Tragfr., billig au bert, mer Strafe 82.

Ednepptarren, rberg 28, Stb. 1. 1780

Kaufgesuche

stragene Herren= nd Damenkleider, bolshen. Bellripftraße 7.

Unterricht.



deste Handelslehranstall

ta Piatza von bestem Ruf. Gegründet 1898. 44 Kirchgasse 64 (Walhalia-Edge).

Fernsprecher 3766. d. u. Mitte jed. Monats

6. Monatskurse sowie ay und Abendkurse

alien handelswissen-te afflichen Fächern. Mich Schluss der Kurse: Laplate – Empfehlungen. Applite – Empfehlungen.

Die Direktion: Reiarleh Leicher. Hed des Vereins Deutscher teislehrer, Bücherrevisor bedm. Sachwerständiger.

(apitalien.

geber albt Darleben Bersonen u. Virmen-bbe a. Wechsel. Eduld-Sobel. Erbickaft. d. d. Sobel. Erbickaft. d. d. d. Dranienstraße 24. a. Part. I.

^{/erschiedenes} Rohrstühle

blechten v. Stilblen av. Mauernaffe S. d Lorfahrt. 3000



Martin Decker Michael Stolland Stol

Plansenfäbel, 18680 batten und Bafferfäffer Gr. sti haben, G. Weit-Krifer, frankenftr, 16.

gartenkies Deditions - Desellschaft Adolfstrasse 1.

Echte Beideschäfchen

dar Ausnusung ich iechter Weiden behöht rentabel, da ischer iett werdend, etc. illeide Spieltiere der in ihre ich ich ich ich wohlsatt. unter Garantie darunte

Andreite Collan, Lüneb. Deide.



st. b. bentick. Schub-k. Giaentum, prilit Er-tente. red u. ladogen. denige. Mains, Babu-talog. Mains, Babu-talog. Nains, Babu-talog. Roja. 87,5

Mad Amerika

mit den großen Doppelfdrauben-Schnell- und Calon-Postdampfern des

Norddeutschen Eloyd

Regelmößige Berbindungen noch allen übrigen Weltteilen

nabere Austunft, Jahrtarten und Drudfachen burch

Norddeutscher Elovd Bremen und feine Dertretungen

Wiesbaden: 3. Chr. Glüdlich, Wilhelmftrage 56.

4FE6FFC6FFC8800

Damenbart

lästige Haare an Händen und Armen werden leicht, schmerzand gefahrios in einigen Minuten entfernt mit Rino-

Depilatorium

Dieses Enthaarungspulver wird ein-fach mit Wasser angefeuchtet und einige Minuten aufgelegt. Greift die Haut nicht an. Flacon Sk. 1.25.

Nur echt mit Firma: Sch. Schubert & Co. C.m.b. H. Welnbükin Depots :

Drogerie Siebert, am Schloss. Zentral-Drog., Friedrichstr. 16. Drogerie Backe, gegenüb.Kochbr. Drogerie Otto Lilie, Moritzstr. 12. Schützenhof-Apotheke, Langg. 11. Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 45. Drog. Machenheimer, Bismarder. 1. Nero-Drogerie, Nerostrasse 46. Drog. A.Jünke, Kais. - Friedr. - R.30. Drogerie W. Graefe, Webergasse, Viktoria - Drogerie, Rheinstr. 101. Dragerie Alexi, Michelsberg 9. Drog. W. Geipel, Bleichstrasse 19. Brog.J.Minor, Schwalbach, Str. 49. Drog, C. Portzehl, Rheinstr. 67. Drog. J. Roos Mf., Wagemannst. 5/7 Drog. R. Sauter, Oranienstr. 50. Drog. F. Sperling, Moritzstr. 24. Drog. Th. Wachsmuth. Emserstr.64 Drog. C. Witzel, Michelsberg 11.

Stridmaldinen für häust. Erwerb. Angabt. 30 bis 30 .M. Rich. Bünich, Mühl-haufen i. Th.

From Merger, Phrenologin Wintreffen jeber Angelegenheit), Glenbogengaffe 15, Sinterb., 1.

Phrenologin Fran Lowin Edierfteiner Str. 11, Mtb., D. r. Taglich au fprechen. 3918

Paris rue Charlot 85, Carini Spez.-Frauenarzt. Verl Sie mein Gratisbüchlein u. sag. ausdrücklich dabei, seit welchem Monat Sie eu klagen haben, Porto 20 Pfg. *7755



Hämorrhoiden-

Leidende, die alles ohne danernden Erfolg

rof.Ehrlich's geniale Errungenschaft für Syphilitiker.

Aufri Broech. 2 Chrasche u. grundi. Heilung all. Unterleibe-leiden, ohne Berufsstör., ohne Rückfall Diskr. verschl. 8,120. Spezialarnt Or. med. Thisquen's Biochemisches Heilverfahren. Frankfort a. Main, Kron-prinzenstr. 45 (Hauptbahnhof), Kölm, U. Sachsenhausen S, Herlin W.S, Leipzigerstr. 108.

für Stadt, Reise etc.



Kein Gummi, sondern luftdurchlässiger

neuer Stoff.

sportfarbig und blau, Form genau wie Bild, (auch geschlossen zu tragen)

Wiesbaden

— Langgasse 20. —

Kredit auch nach auswärts.

29/2

Einzelne Stücke von

5. - Mark Anzahlung an. Ganze Einrichtungen mit kleinster Anzahlung.

Möbel- und Warenhaus

Friedrichstr. 41. Kinderwagen! Kleinste Abzahlung!

Damen-Konfektion - Kleiderstoffe - Gardinen

= Vitragen - Federbetten - Teppiche. = Reelie Bedienung I

Rollkomptoir d. ver. Spediteure G. m. b. H. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. — Versicherungen. — Verzollungen. - Rollfuhrwerk.

Bureau: Südbahnhof Telephon 917 u. 1964.



von St. Wendel, SZ. 21519, preisgekrönt Schäferhund rüde, gelbgrau gewolkt, mit klass. Typ, gesund und kräftig, steht

frei zum Decken. Nachwelsbar beste Vererbung. Zuchtbewertg, stets

Vorzüglich". E. Walter, Wiesbaden, Goebenstr, 26, I.l.

Verkauf eines Sohlens.

Mm Camstag, ben 9. ds. Mis., vormittags 11% Uhr, foll auf bem Dofe ber Artillerie-Raferne Biesbaden (Gersborffitraße) ein acht Bochen altes, fraftig gewachtenes Goblen öffentlich meiftbietend gegen Bargablung vertauft werden. 3941 2. Abteilung Gelbart.-Regis. 27 Oranien.

Mobiliar=Nachlaß=Dersteigerung.

Morgen Donnerstag, ben 7. Mai cr., morgens 9½ und nachmittags 2½ Uhr ansangend, versteigere ich in meinen Auktionsfälen

3 Martiplat 3

nachverseichnete gum Rachlaß bes verftorbenen Graul. von Bergen u. a. geborigen Mobiliar- und Sausbaltungsgegenftande, als: 2 tomplette Ciden-Collafsimmer-Ginrichtungen, 1 fomplette 2 fomplette Cicken-Schlafsimmer-Einrichtungen, 1 tomplette Kücken-Einrichtung, Betten, Spiegel-, Aleider- u. Beißseussichränke, Kommoden, Konsolen, Cich-Damen-Schreibtich, Machag.-Selretär, Eich.-Altenichränkten, Tische, Stüble. Salongarnsturen, einzelne Sosas, Nachtische, Stüble. Spiegel mit u. odne Erum., Delgemälde, Bilder, Marmorpenduls, Regulateure, Linoleum, Teppicke, Bortieren. Beihzeug. Schmuckichen, antife Tassen, Miniaturen. Mitrostop, Overngläser, Lüster für Gas und elektr. Lich. Bäschemangel. Baschmaschine, Badewanne, 2 eiserne Desen, Kückenschr., Anrichte, Clas Porsell., Lückens u. Kochgesch, etc. meilköpietend gegen Barsablung.

Bernhard Rosenau, Auftionator und Tarator 3 Martiplat 3. Telephon 6584.

Fest=Abend

den 11. Mai 1914, abends 7 Uhr



im Kurhaus Wiesbaden

Rofe Kreuz:Sammlung 1914. **Bunter Abend**

veranstaltet von Mitgliedern des Kgl. Theaters. Frau Balzer, Frl. Bommer, Frl. Eichelsheim, Frau Hans-Zoepffel, Herr Lichtenstein, Herr Rehkopf, Herr von Schenck. Conferencier: Herr Herrmann. Am Flügel: Kgl. Kapellmeist. Arthur Rother.

Ball

im blumengeschmückten grossen Saal. Ball-Leiter: Herr Bler. Anzug: Gesellschaftsanzug.

Wiener-Café.

Damen - Orchester des Rote Kreuz - Kapelle. Spangenberg'schen Konservatoriums,

Beginn des bunten Abends 7 Uhr. Beginn des Balles nach dem Abendessen etwa 9 Uhr.

Eintrittskarten: Loge und Mittelloge 10 Mk., I. Parkett 6 Mk., II. Parkett und Ranggalerie Vor-der- und Rücksitz 5 Mk. Eintrittskarten, die nur zum Besuch des Balles und Eintritt in den Saal von 9 Uhr abends ab berechtigen, 4 Mk. (grüne Karten). Ganze Logen sind, so lange Vorrat da ist, im Städtlischen Verkehrsbüro zu erhalten. Preis: 200 Mk.

In den Restaurationsräumen findet nach dem bunten Abend gemeinschaftliches Abendessen an kleinen Tischen statt. Vorausbestellungen werden im Kurhaus-Restaurant entgegengenommen. Die Netto-Einnahmen aus dem Restaurationsbetrieb fallen der Roten Kreuz-Sammlung zu.

Die Ausschmückung des Saales erfolgt durch die Firma A. Weber & Co. hier.

Vorverkauf der Karten bei den Firmen Engel, Ecke Wilhelm- und Rheinstrasse, Erkel, Ecke Wil-helm- und Taunusstrasse, Weitz, Wilhelmstrasse 40, Carl Koch, Michelsberg, Ecke Kirchgasse, Opitz, Webergasse 17, Städtisches Verkehrsbüro, Kur-

hausplatz 3. K Vom 9. Mai ab nur noch Vorverkauf bei der urhaus-Kasse.

Trauer - Drucksachen

werden innerhalb kürzester Zeit — in eiligen Fällen innerhalb 2 Stunden geliefert von der Buchdruckerei der

Wiesbadener Verlags - Anstalt Nikolasstrasse 11. 6. m. b. H. Mauritiusstrasse 12.

rauer-Kleider

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl. Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fern- | Nr. 365 sprecher | u.6470.

J. Hertz Langgasse 20.

Beränderungen im Familienstand Biesbaden.

Geftorben:

Am 1. Mai: Algiscauficher Karl Steinmey, 46 3. Wwe Lydia Menifing, geb. Dienft, 65 3. Stüpe Emmy Schoff, 25 3. Gbefrau Pauline Freitag, geb. Riefer, 58. 3. — Am 2. Mai: Aubolf Sprengel, 2 3. — Am 3. Mai: Rentner Karl Stochhaufen, 74 3. Schülerin hilbegard Gopp, 9 3. Juvalide Ludwig heinemann, 71 3. — Am 4. Mai: Pupifrau Johannette Koch, 80 3. Gefängnisbireftor und Dauptmann a. D. May Ruftow, 61 3.

Rach langen ichmeren Leiben ift meine liebe Frau, unfere Mutter, Großmutter, Schwester und Schwagerin

From Margarethe Heinemann

beute morgen fanft entichlafen.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Karl Heinemann.

Wiesbaden, Rauheim, Dortmund, Köln, ben 5. Dai 1914.

Die Beerbigung finbet Freitag, ben 8. Mai, nach. mittag 4 Uhr auf bem Gubfriebhof ftatt. 1.8678



Jedes Paar

Kinderstiefel, braun und schwarz, Derby oder Lackkappe Gr. 25-28, dto, 23-24 2.35

Welsse Leinenschuhe für Damen.

Pr. Sandalen, je n. Grösse

Weisse Leinenstiefel, 23-24, dto, 25-26 3.50 dto, 27-30 4.50

Königliche Schauspiele.

Mittiwod, 6. Mint, abende 7 Hir: (Bet anigehobenem Abonnement.) Cimmaliged Galiptel ber Rgl. Rammerfangerin Fraut. Lofa Artot be Babilla von ber

Roniglichen Oper in Berlin.

Mianon.
Oper in 8 Afren, Nitt Bennhung
des Goethe'iden Romans "Wilhelm Meiher's Lehrjahre" von Michel Garre und Jules Barbier. Dentid von Jerd. Gumbert. Musit von Ambroife Thomas. (Wiesbadener Cinridjung.)

Bilbelm Beifter herr Lichtenfieln

(Mittgfteber einer reifenben

Schaufpielertruppe.)

Jarno, Sigeuner, Gabrer einer Gert Be

Cin Souffleur Herr Gerharts Antonto, ein alter Diener Dr. Legal Tentsche Barger. Bauern u. Bauerinnen. Kellner und Rellnertunen. Leilednzer. Schauspieler u. Schauspielerkunen. Detren u. Damen vom Hose kobiente.

** Mignon: Frl. Lola Ariot de Sabilla als Gaß.

** Philine: Frl. Lacy Gaies vom Rgl. Theater in Kasse als Gaß.
Ort der Dandlung: Ter 1. u. 2. Aft

Ort der Dandlung: Der 1. u. 2. Alli fpielen in Deutschland, ber 8. in

giellen in Beutschland, ber 8. in Italien gegen 1790.
Borfommenbe Tänge.
Leitung: Hri. Rodanowska.
Leitung: hri. Rodanowska.
Leitung: hri. Rodanowska.
Leitung: here Cellidingerbande, ausgeführt von den Damen Salgmann, Reith, Reed 1, Echneider 2, Oerren Bulidel und Carl, sowie dem Beleitengeleingel.

Derren Butidel und Carl, sowie bem BalletiBersonale.

2. Bohemtenne, andgesichtet von Frl. Salmann, den Korpotient Les wendel. Beiferit, Winel, Schneisber 1, Kapped, Merian, Glacfer 1, Mondorf, dem Corps de Ballet sowie von dem gesamten Personal. Musikalische Leitung: derr Projectioner. — Epielleitung: derr Erof. Chiar. — Epielleitung: derr Coer-Regisser Medus.

Ende gegen 10 Uhr.

Enbe gegen 10 11fr.

Donnerstag, 7., 20. 21: Der Commir

Refidenge Theater.

Mittwoch, 6. Mai, abends 7 Ithr:

Die beitere Refidens. Remobie in 3 Aften von Gg. Engel, Spielleitung: Dr. Derm. Rauch.

herzog Chriftoph Claus 4. Rub. Miliner-Schonau

Cans Bittor, Erboring, fein Reffe Rurt Reller-Rebri

Reife Aurt Reller-Rebri Diga Michallowna, Erbprin-geffin Bntonie, Tante bes

(Abdier des Gergogs)
Pringeffin Mathibe, Theod. Porft Pring Leopold Friedrich Beng jur weiteren Familie des regieren-

ben Beren geborig) Dofmarical von Rlewig Billy Goffer

Dietrich, Graf von Roffom, Adjutant d. Erbpr. Sub. Bartat Polizetprafident Friedrich Biefe Reinhold Sager

Mgnes, feine Gattin Daor. Luber-Freimalb Gra, feine Roctee Gife Dermann

Johann, Diener bei Biefe Lubwig Repper

Solle Schent

Dora Bengel

Baura,

Rate,

Der garft bon Tiefenbach

Baron von Mojenberg Geine Gemahlin

Ein Diener Gin Couffleur

Boihorio Shilling.

Mignon

Griebrich

Derr Edarb

herr Beder

herr Schwab hr. gollin hrl. Koller

herr Spieg

Jedes Paar

Damenhalbschuhe, mod. Eins, u. Formen, rlesig billiger Preis.

Braune Kinderstiefel, Derby Lackk., Gr. 27-30 dto. 31-35 4.75

Boxlederschnürstiefel, Gr.31-35u. Prima Schutstiefel, je nach Grösse

von helm, Regierungsaffeffor bet ber Polizei Dermann Schröber Burtino, Bachmeifter bet ber Polizei Max Deutschländer Union Bruck, aller eneritierter Görfter d. herzogs Wilny Ziegler Körfter Bruck, fein Sohn h. dom Böribe, beffen Fran Minna Agte Bris, fein Sohn, herzogl. Reit-fnecht Michael Bauer Gin Safal beim Erboringen Bauer

fnecht Micolaus Bauer Ein Bafat beim Erbpringen Georg Bierbach Das Sisisch fpielt in einer fleinen Bestiebenz, Der erfte Aft in der Bohnung des Beltzeiprafidenten, der zweite im Bafats des Erbprinzen, der britte in einem im Wald ge-legenen Jagbistioh. — Zeit: Die Giegenwart.

Enbe nach 0 tibr

Kurtheater.

Mittwod, 6. Mai, abenbs 8 Ufr:

Die Rinotonigin. Decrette in 3 Aften non Geor Dtontoweft und Julius Freund.

Buff von Jean Gilbert. Spielleitung: Derrn Emil Aman. — Dirig.: Derr Kapelinfir. Derrmann, Ende nach 10.80 Uhr.

Donnerstag, 7.: Die Tangoprin-

Kurhaus Wiesbaden.

Donnerstag, 7. Mai: Vormittags 11 Uhr: Konzertd.Städt.Kurorchesters

Konzert d. Städt. Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage,
Leitung: Herr Konzertmeister
Adolf Schiering,
1. Ouverture zu Schillers
"Turandot" V. Lachner
2. Czardas Nr. 2 A. Michiels
3. Vision, Walzer
E. Waldteufel

4. Glühwürmchen, Idyll P. Lincke

5. Fantasie aus d. Op. "Faust" Ch. Gounod

6 Frisch voran, Marsch, A. Hahn.

Rheinfahrt d. Kurverwaltung. Abfahrt 9 Uhr vorm Strassen-bahn, Haltestelle "Kurhaus" (Kaiser-Friedrich-Platz).

Mittags 12 Uhr:

Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse,

Nur bei geeign, Witterung: Mail-coach-Ausflug nachm. 3 Uhr ab Kurhaus. Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer,

Städt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Der

3. Die Moldau, symphonische Dichtung F. Smetana

Dichtung F. Smetana 4. Ouverture zur Oper "Der

5. Charfreitagszauber aus dem

6. Ungarische Rhapsodie in

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Monzert

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm. Irmer.

Städt. Kurkapelimeister.

1. Indischer Marsch aus der

Oper "Die Afrikanerin"

Bühnenweinfestspiel "Parsifal" R. Wagner

fliegende Hollander"

2. Dance macabre

F-moll

P. Cornelius

C. Saint-Saëns

R. Wagner

F. Liszt.

G. Meyerbeer

E. Waldteufel

Donnersting, 7.: Rean.

Jedes Paar

Boxleder Damenstiefel. moderne kurze Form, mit und ohne Lackk, Derby.

Braune Damenhalb-schuhe, solange Vorrat. Starke Wichsleder-

Spangen- und Schnürschuhe. Passform.

Jedos Paar Mod. Herrenstlefelin Box und Chromleder.

Prima Halbschuhe für Kinder, hellbraun und schwarz 27-30 dto, 31-35 Paar 6.75.

Braune Damenstiefel, so lange Vorrat, darunter la feine Fabrikate.

Jedes Paar

Bequeme Stiefel f. Herren u. Dam., weich. Oberled.

Hocheleg. Kinderstiefel, Gr. 27/35, in weiss, farb. u.schwarz, neuest. Mode.

Extra kräftige Herren-Wichsleder - Schnür-, Schnall .- od. Zugstiefel.

Jedes Paar Hellbraune Chevreaux-

Damenhalbschuhe mit Bändern oder Riemen

Solide Herren- u. Damenstlefel in allen Ausführungen

la. Wanderstiefel für die Jugend, je nach Grösse

Jedes Past Goodjaer-Welt-He u, Damenstiefel. este Formen

Hellbraune Chevil Herren-Halbsch Hellbraune

Herrenstlefel, Form, hochmoder

Riesen-Auswahl in Sandalen, Segeltuch-, Lasting- und Leinenschuhe, Turnschuhe "Bahnfrei"

Wieder neu eingetroffen: Enorme Sendungen

tabelhaft billige Schuhwaren!

3. Peer Gynt Suite Nr. 2 E. Grieg I. Der Brautraub (Ingrieds

2. Vorspiel zur Oper "Loreley

Klage) Arabischer Tanz III, Stürmischer Abend an der Küste und Solvejgs

4. Vorspiel zum II. Akt aus der Oper "Königskinder" E. Humperdinck

5, Capriccio espagnole N. Rimsky-Korsakow 6. Könlgsmarsch R. Strauss

XXXXXXXXXXXX Wiesbadener Gidispiel : Theater

> Ges. m. b. H. Kinephon. Berliner Hof.

Taunusstr. 1 Nur noch 3 Tage!

Das geheimnisvelle

Ein Schmuggler- und Detektiv-Schauspiel. Voranzeige ab 9. Mai: Die Welt ohne Männer mit Madge Lessing in der

Hauptrolle. Paragraph 80 Absatz II Lustspiel, in den Haupt-rollen Wanda Treumann u. Viggo Larsen.

> Biophon. Wilhelmstr. 8.

Aus der Barnet Parker Serie: Der eiserne Mann. Spannendes Detektiv-Drama in 2 Akten,

Das Telephon als Scheidungsgrund. x

Lustspiel. Voranzeige ab 9. Mai: Der Millionen-Onkel In der Hauptrolle der Operetten - König Alexander Girardi in mehrals 30Rollen.

American-Signraph Schwalbacher Str. 57 Nur 3 Tage die gewaltigste

Seemannskind, Roman in 6 Kapiteln. Voranzeige ab 9 Mai: Krieg dem Kriege Ein Bild aus d. Zukunft, Prachtvoli koloriert. Ein Meisterwerk des Hauses Pathé Fréres. Nicht zu verwechseln mit einem Film ähnlich, Titels, der inWiesbaden in d.letzten Tagen gezeigt wurde.

Hans Siegls

7 Damen, 1 Derr vollftändig nen für Biesbaden bente von 7 libr ab Kongert

Reftaurant Erbpring Maurisiusplati.

Thalia-Theater Kirchyasse 72. Tolophon 6137. Mod.u. größt.Lichtfpielhaus Bornehm. Künitlerorcheiter Seute neues Programm Altuelle Bochenfchau bes T. T. 201/1

Dnuamit a. landwirtichatit. Dilfsmittel in Amerita. Der Blumen Gebelmnis. Dram. Lebensbild in 2 Aft. Babua, Maturauinahme. Die bebeutenbfte Stätte ber Biffenicaft in Jialien. Schwars u. Beift, Sumor. Rur noch B Zage:

n brei Atten.
Alta Nielsen in ber Danptrolle sowie bas fibrige
interessante Beiprogramm. Seute Milim., nadin, 31fbr; Jugend-Barfiellung an ermabigten Breifen.

Man Schulegeschäf
Bleichstrasse 11 Wellritzstrasse

Alle Grössen Alle Farben Alle Fassons Mk. Einheitspre

liefert in Körben und Säcken von 70 Pfg. an. lest Karren v. 58 Pfg. an u. in 1/1 u. 1/2 Wappens v. 48 Pfg. per Zentner frei Haus bezw. Garten

L. Rettenmayer, Hofspediteur, Rikolasstrass 193,13 Wiederverbarden, Telephon 2375 (Wiederverkäufer Rabatt).



Wetterfeste Qualitäten

und zweckmässige Formen finden Sie in meiner Abteilung für Loden- u. Sportkleidung. Die Preise sind äusserst niedrig kalkuliert.

Touristen-Anzüge Mk. 27.-bis 64.-

Mk. 18.50 bis 44.-Loden-Mäntel

Loden-Pelerinen Mk. 12.- bis 36.-

Mk. 7.50 bis 24.-Sporthosen

Für Damen u. Kinder Loden - Mantel und -Pelerines in grösster Auswahl sehr preiswert.

Sportstutzen, Wickelgamaschen (Teufel's "Mars"-Gamaschen u. -Bänder") Rucksäcke.

Heinrich Wels,

Marktstrasse 34.

Donnerstag, den 7. Mai, abends 81/2 Uhr im Rathol. Gefellenhaus (unteren Gaale), Dogheimer Strafe. Das Volk steht auf "

für eine einheitliche reichsgesegliche Regelung ber Conntagernbe,

Deffentliche Versammlung

Legt aber Protest ein gegen alle und jebe Beborgugung! Danner und Frauen ericheint in Maffen!

Der Dorftand der Mittelftands-Dereinigung Gig Raffel und Biesbaben

3952

3. 21 .: Jatob Raifer. I. Borfigenber